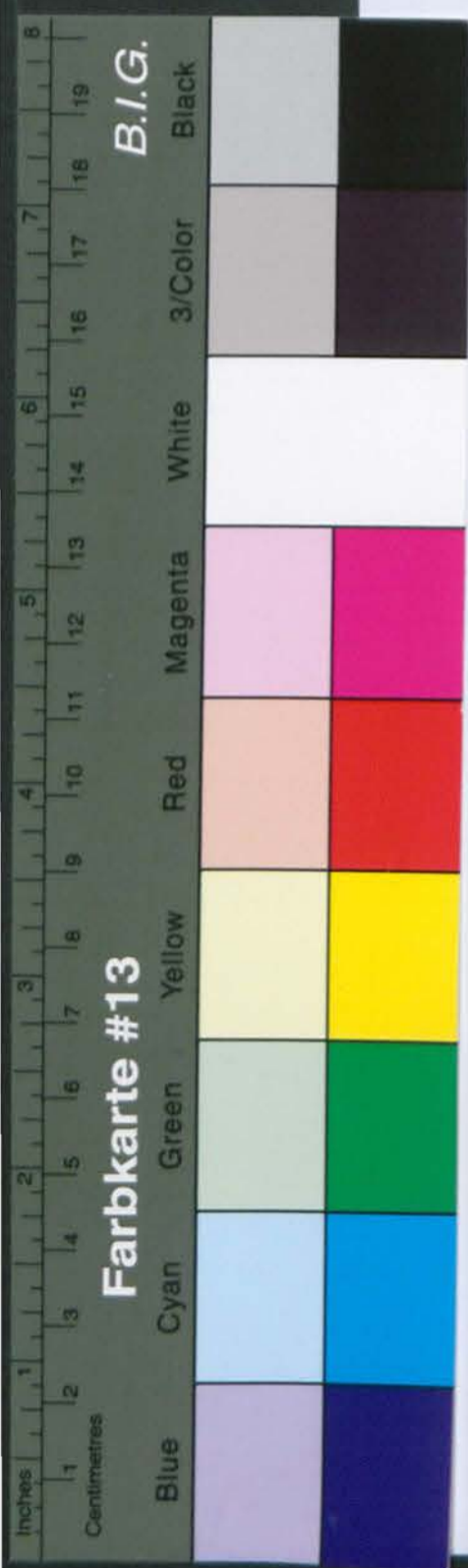


Kreisarchiv Stormarn B2

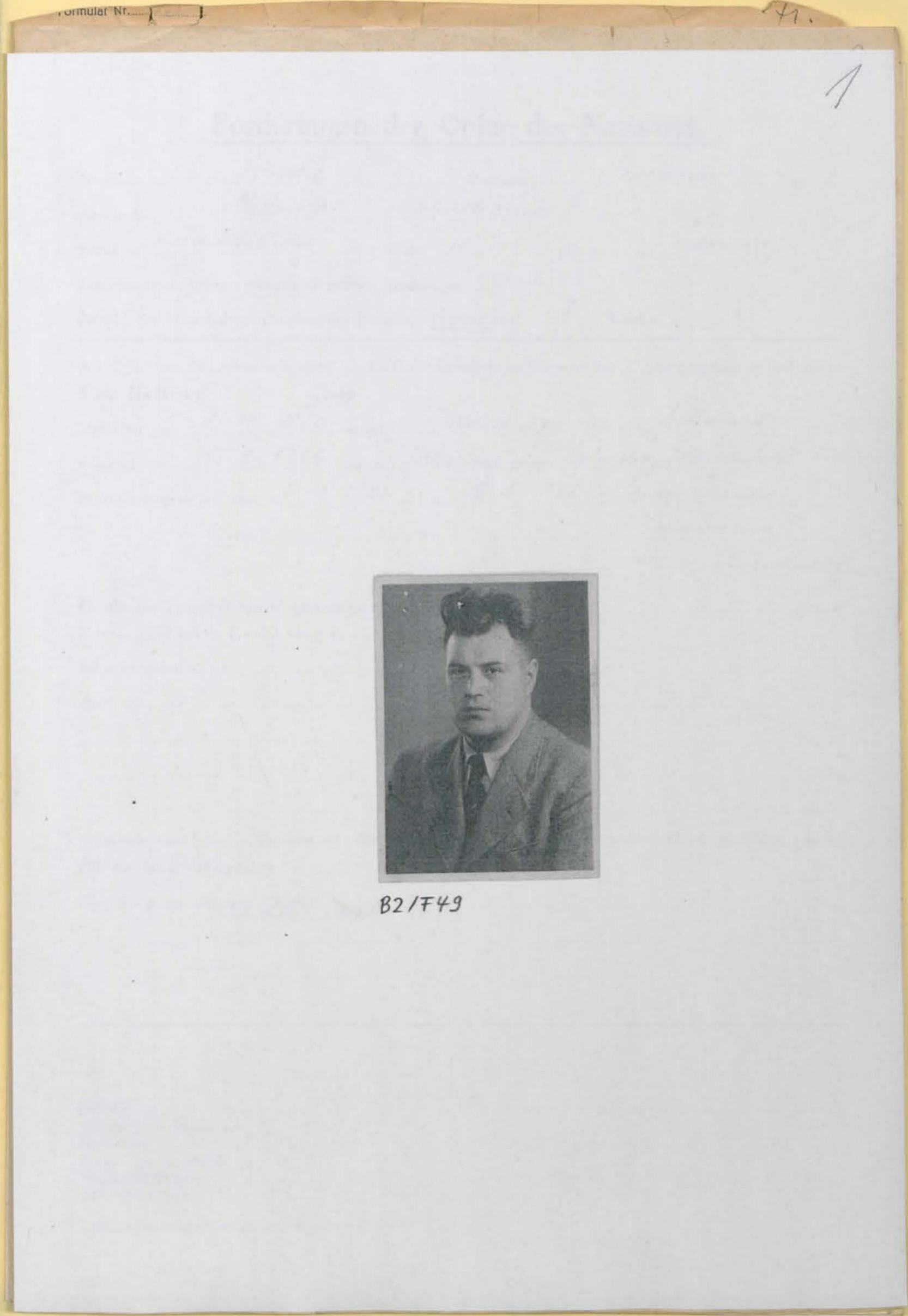
Kreisarchiv Stormarn

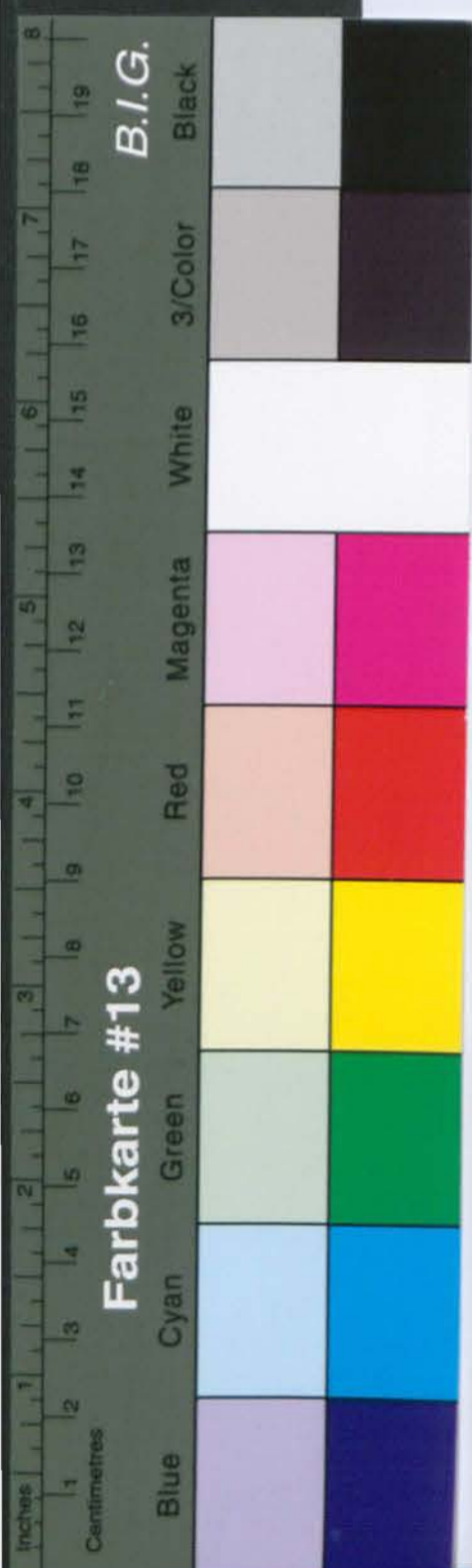
Bestand B2

322



# Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Sanke Vorname: Friedrich  
Anschrift: Münster Heinrichs 8  
Beruf: Feinmechaniker geb. am: 20. 7. 03 geb. in: Stemring  
Familienstand: ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden.  
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 2 Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

**I. als Häftling**

Verhaftet am: 1. 10. 1933 wegen: Vorbereitung zum Hochverrat  
verurteilt am: 17. 5. 1935 wegen: Vorbereitung zum Hochverrat (Volksgerichtshof Berlin)  
In Haft eingessen vom 1. 10. 1933 bis 18. 6. 1936 in Haftz. (Inhaftierung)  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in Berlin Korbis  
vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in Berlin Charlottenburg

**II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen?** Grund \_\_\_\_\_

Verfolgter oder Geschädigter. \_\_\_\_\_

Schaden entstand am \_\_\_\_\_ in (Ort) \_\_\_\_\_

durch \_\_\_\_\_

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

**III. als Gemäßregelter**

Entlassung aus welchem Grund? \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_ 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Dauer der Arbeitslosigkeit: \_\_\_\_\_

Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: \_\_\_\_\_

# Kreisarchiv Stormarn B2

## IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Entstandener Schaden:

### Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstaustausfall	19300.-			
Erwerbsminderung	durch im R. T. in L. durch Verhaftung zeitweise, dann zeitweilig, teilweise, teilweise			
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.	Mittel: aus Angehörigen, Mütter, etc. im R. M. Mütter, etc. im Angehörigen			
sonstiger Schaden			nicht übersehen.	
Zusammen:				

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Neuenbürg, den 18. Oktober 1947

Unterschrift: Friedrich Henke

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

## Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Hormau

### Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Henke Rufname: Friedrich

(bei Frauen auch Geburtsname) led. verh. verw. (geseh.)  
männlich weiblich\*)

Geburtsort: Hamburg

Gegenwärtige Anschrift: Neuenbürg Neuenbürg

Beruf und Beschäftigung: Feinmechaniker Stellv. Polsterer

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Person für ehemalige politische Gefangene 3445

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 2 Töchter 7 u. 1 Jahr 1 u. 3 u.

Grund der Gefangensetzung: Vorbereitung zum Hochverrat

In Haft in: R. T. Enckebüttel u. Lückebüttel vom 1. 10. 1933 bis 17. 6. 1936

Name der Person, die Sie angezeigt hat:

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat:

Verurteilt durch: Vollstreckungsamt 2. Senat Berlin

am: 17. Mai 1935 Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer:

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Nach Einlieferung auf 96 Plätze mit dem Besetzungszimmer 5 Tage lang, sind keine Essen, Saubere, etc. übliche.

Welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten?

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

Einzelheiten unter Notenziffern 13 F. 266/33 U.R.R. 1/34 nachprüfen, da nach dem Prozess Aufklärungsbefehl Bestand. u. abgehandelt wurde.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz \_\_\_\_\_ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum: 6. 3. 1946 Unterschrift: Friedrich Henke

Datum: 7. März 1946 Gegenunterschrift: G. Henke

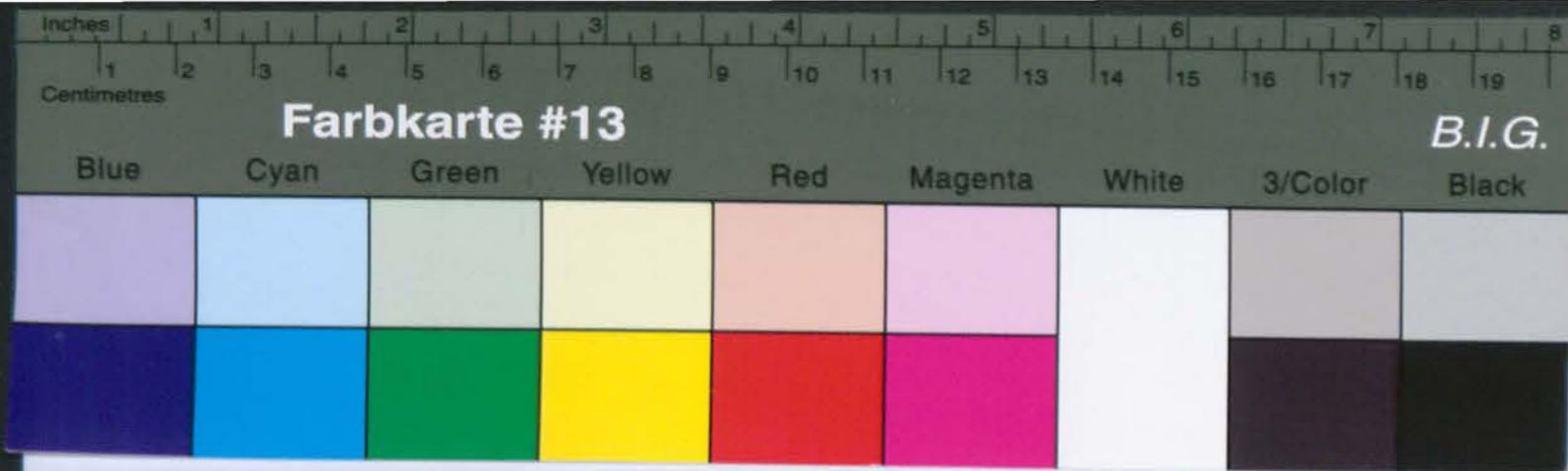
\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Form. CCG. 2189 2184 12.46

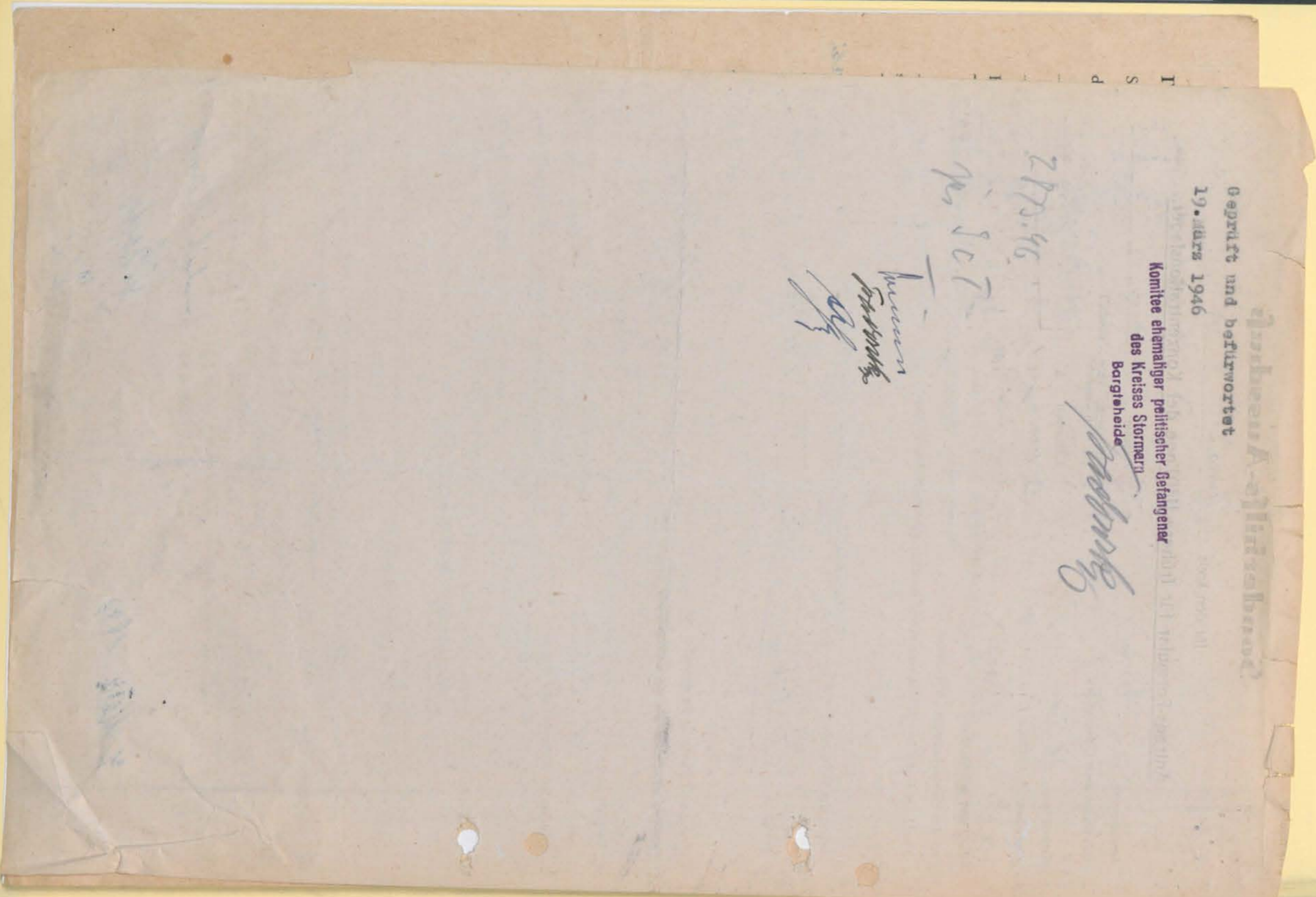


Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht

Pol. Insp.



# Kreisarchiv Stormarn B2



Name: Hanke  
 Vorname: Friedrich  
 Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_  
 Beruf: \_\_\_\_\_  
 Jetziger Wohnort: Ahrensburg  
 Straße: Gustav Dellestr. 4  
 Heimatort u. Prov. \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_ 194  
 am 1. 9. 1939  
 Zahl der unterst. Pers. \_\_\_\_\_

Der Wohlfahrtssachbearbeiter \_\_\_\_\_  
 wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.  
 (Unterschrift)

Unterst.-Gruppe: \_\_\_\_\_  
 Laufende Nr. \_\_\_\_\_  
 Auskuzahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:  
 Ab 1.7.48 - R.M. 46.70 mtl.  
 " " " " " "  
 " " " " " "  
 " " " " " "  
 " " " " " "  
 " " " " " "  
 " " " " " "

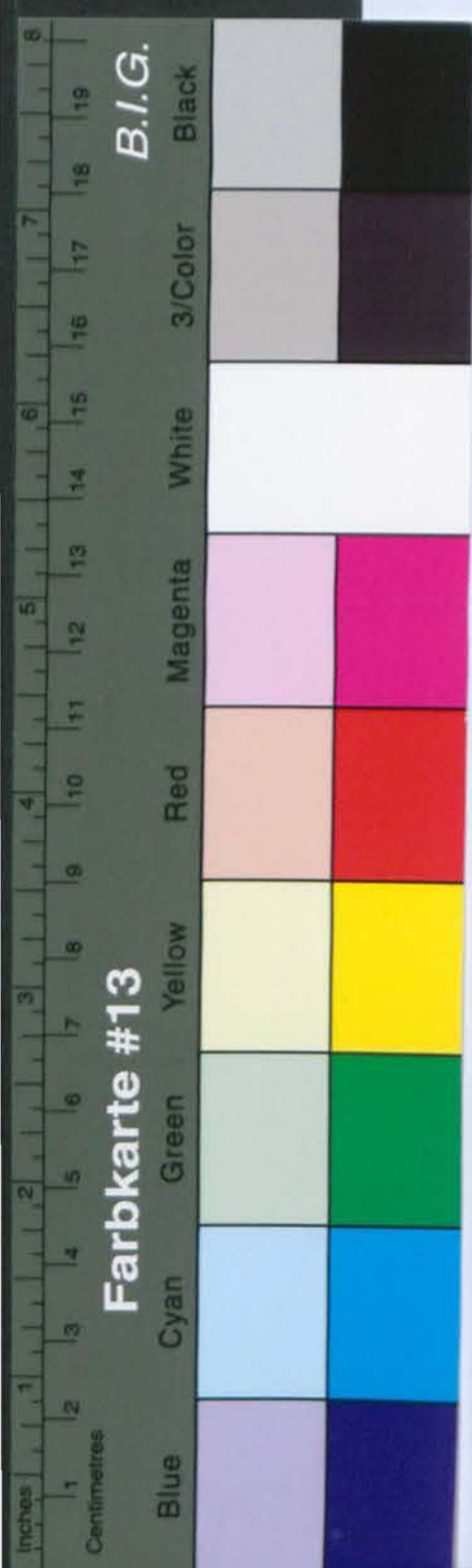
Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.  
 (Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:

wenden! 4





# Kreisarchiv Stormarn B2

April  
Mai  
Juni  
Juli  
Aug.

*Reinde*

NSDAP vom *kein* bis .....  
 NSP vom *kein* bis .....  
 NSDK vom *kein* bis .....

... den 22. 8. 1949

*Hemke Friedrich*  
 (Unterschrift)

Beglaubigt:  
*Robert*  
 (Plenarstellung)  
 Stadt-Oberinspektor



x) Nichtzutreffendes streichen.

17. 10. 1949. 8

Protokoll

der 12. Sitzung des Kreissondergerichts am 21. Dezember 1948.

Es waren anwesend:  
 a) Herr Krodoweky,  
 b) Herr Lerbs,  
 c) Herr Flebsch,  
 d) Herr Debelstein,

Vorleser: Überprüfung der am 2. des d. m. 1948. Vert. Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissondergerichts 28. März 1946 ausgesprochene Strafe betreffend sich wegen I. Oktober 1933 bis I. Fuhlsbüttel.

1. *Friedrich Wilhelm*  
 30.7.1903 in  
 Person nach ausge-  
 weises AW 656820 UZA

von Ende Oktober  
 in Fuhlsbüttel  
 10.5.1935 im Straf-  
 haft gewesen. Im  
 überführt und durch  
 am 18.5.1935 zu  
 bereitung zum Hoch-  
 daran im Zuchthaus  
 sst habe unter  
 haft. Nach Strafver-  
 po in Hamburg  
 gesetzt.  
 Angaben versicherer  
 eingehend über die  
 erung belehrt und

ieser Verhandlung

Kreisverwalter Stormarn  
 Kreisarchiv Stormarn  
 -H a A b l g 6418/710.-

An die  
 Staatsanwaltschaft  
 in H a m b u r g

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung eines Strafregister-  
 auszuges über den am 30.7.03 zu Hamburg geb. Friedrich Heineke  
 unter Angabe etwa gefälliger Strafen gebeten. Da es sich um die  
 Beurteilung eines Wiedergutmachungssachverhalts handelt, wird auch  
 um Angabe etwa gefälliger Strafen gebeten.

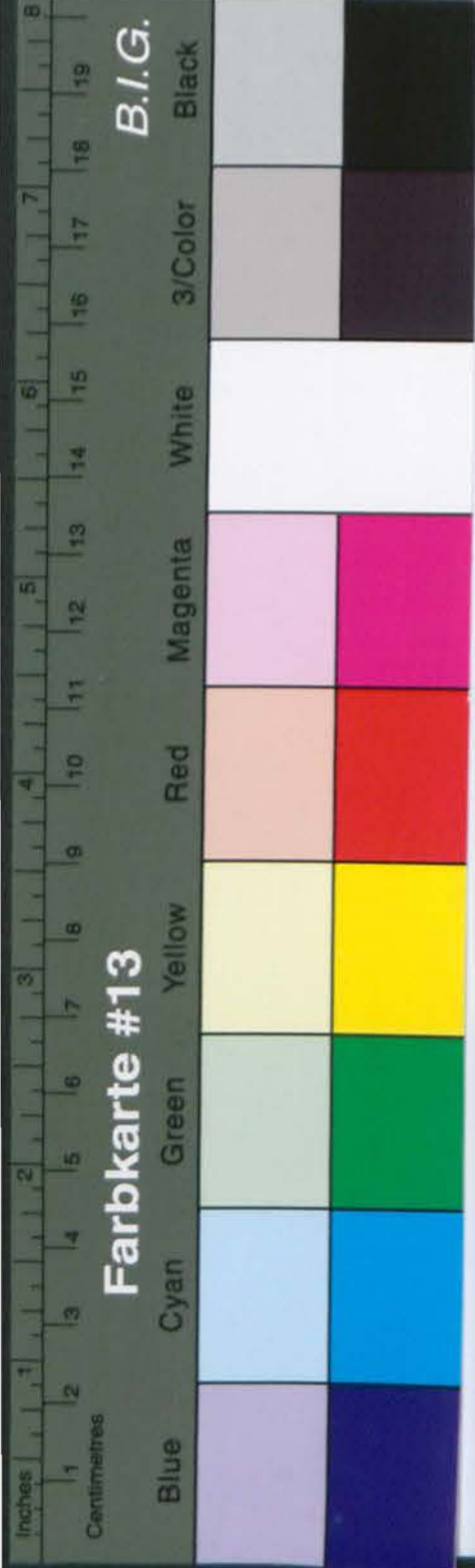
H. behauptet, wegen Vorbereitung zum Hochverrat durch den Volks-  
 Gerichtshof beim Senat in Berlin am 17.6.1935 verurteilt worden  
 zu sein.

Im Auftrag:  
 8. Dez. 1948

Kreis Stormarn  
 17.12.1948

Red Olesio, 14. Dezember 1948

stellter  
 ortsstelle



# Kreisarchiv Stormarn B2

April  
Mai

*Recht*

..... bis .....  
..... bis .....  
..... bis .....  
w. d. d. den 22. 8. 1949  
*Hanke Friedrich*  
(Unterschrift)

Beglaubigt:  
*Robert*  
(Plenarstellung)  
Stadt = Oberinspektor

An die  
Staatsanwaltschaft  
  
in Hamburg

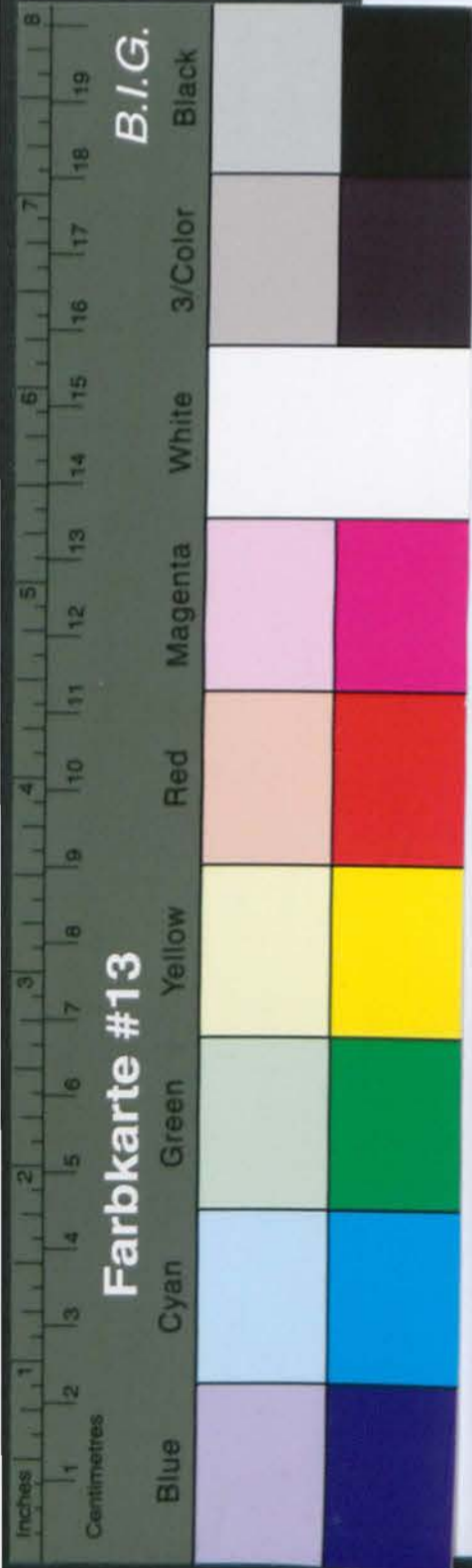
*Friedrich* ..... *Wink* ..... *Friedrich* ..... *Wink*

Vorlesen: Ueberprüfung der am 28. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung des aker. polit. Vortolgeten Friedrich H e n k e in Ahrensburg.  
Beschluss: Der Kreisanderthl. Irenauschuss beschliesst einstimmig, die am 28. März 1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Danke, berand sich wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom 1. Oktober 1933 bis 17. Juni 1936 im Kr. und Zuchtbaus Fuhrsdittel.  
Es werden ausgesetzt:  
a) Herr Ludowski,  
b) Herr Lerbs,  
c) Herr Plesch,  
d) Herr Dabelstein,  
stelly. Vorsitzender,  
Beisitzer,  
Beisitzer,  
Geschäftsführer.

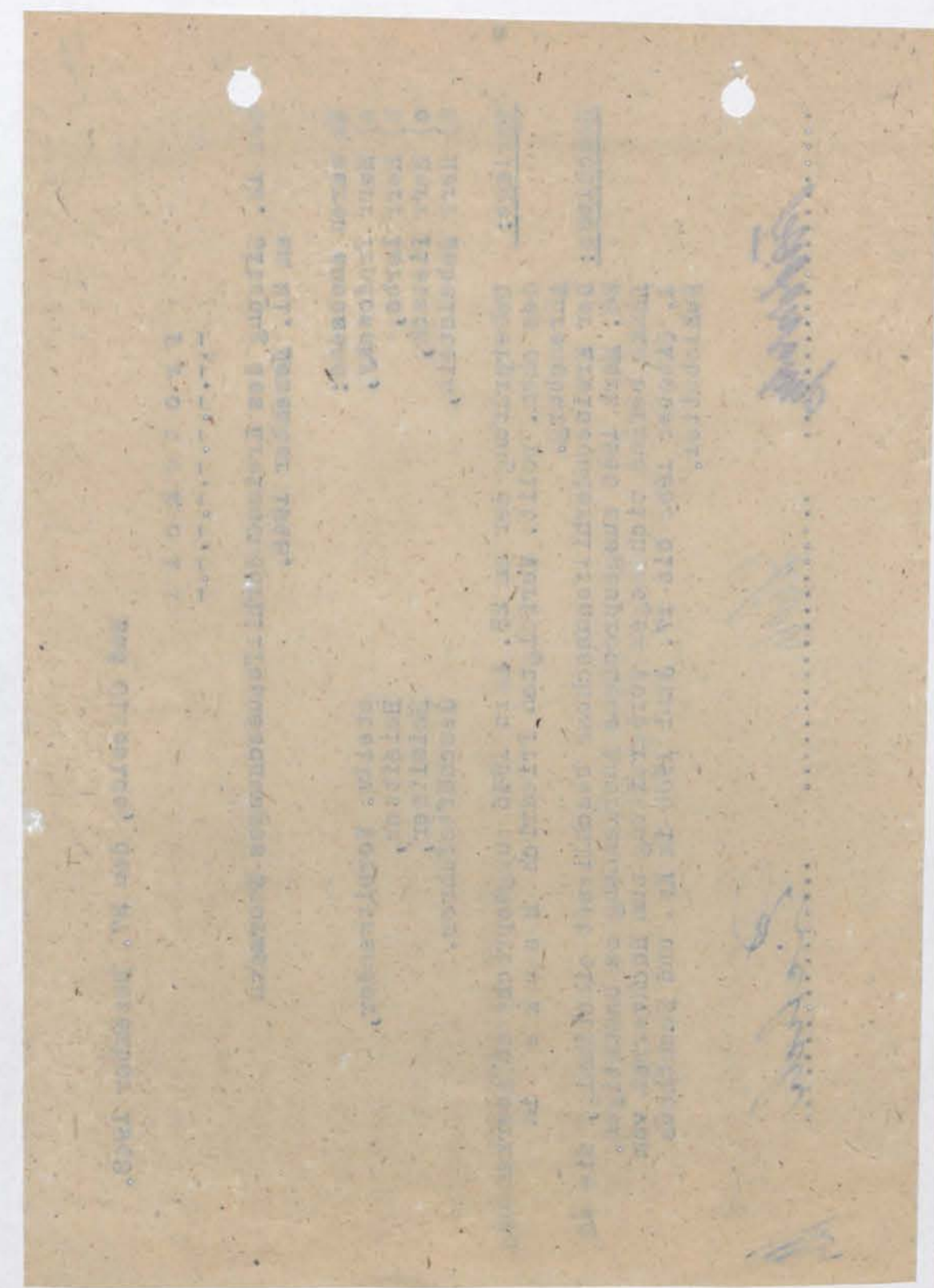
der 12. Sitzung des Kreisanderthl. Irenauschusses Stormarn am 21. Dezember 1948.

## PROTOKOLL

Bad Olesloe, den 27. Dezember 1948.



# Kreisarchiv Stormarn B2



Das Amtsgericht

Ahrensburg, den 17. 10. 1949. 8

Gegenwärtig:

Justizinspektor Kühnert  
als Rechtspfleger.

Es erschien der Feinmechaniker Karl Friedrich Wilhelm Hanke, von hier, Steinkamp 8, geboren am 30.7.1903 in Hamburg, gottgläubig, verheiratet, der Person nach ausgewiesen durch Vorlage seines Personalausweises AW 656820 UZA der britischen Zone und erklärte:

Wegen Vorbereitung zum Hochverrat bin ich von Ende Oktober 1935 - 16.3.1934 im Konzentrationslager in Fuhlsbüttel inhaftiert gewesen und vom 17.3.1934 bis 10.5.1935 im Strafgefängnis Fuhlsbüttel in Untersuchungshaft gewesen. Im Anschluss daran wurde ich nach Moabit überführt und durch Urteil des Volksgerichtshofes in Berlin am 18.5.1935 zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt, die ich im Anschluss daran im Zuchthaus Fuhlsbüttel bis zum 16.6.1936 voll verbüsst habe unter Anrechnung der erlittenen Untersuchungshaft. Nach Strafverbüßung wurde ich am 17.6.1936 der Gestapo in Hamburg zugeführt und von dieser auf freien Fuß gesetzt.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben versichere ich hiermit an Eides Statt, nachdem ich eingehend über die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung belehrt und auf § 156 StGB. hingewiesen worden bin.

Ich bitte, mir 2 Ausfertigungen dieser Verhandlung zu erteilen.

v.g.u.

gez. Friedrich Hanke

gez. Kühnert.

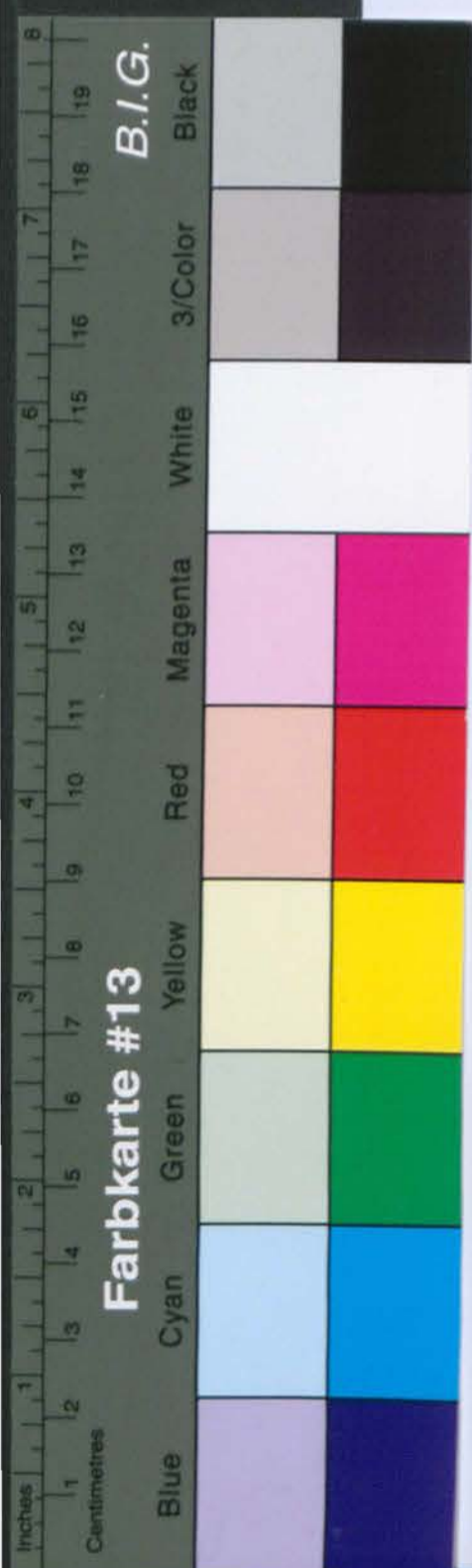
Ausgefertigt.

Ahrensburg, den 21. Oktober 1949



*Mittag* Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle  
des Amtsgerichts.





# Kreisarchiv Stormarn B2

Die Mitteilung erfolgt nur für das Wiedergutmachungsverfahren im Interesse des Verurteilten.



A.A.

*[Handwritten signature]*

Justizoberinspektor.

10  
11/19  
18.10.1949  
Ahrensburg, den 18.10.1949  
Urschriftlich  
an die  
Kreisverwaltung, Stormarn,  
Kreissonderhilfsausschuss  
in Bad Oldesloe  
zurückgereicht.  
Karl Friedrich Wilhelm H a n k e ist seit dem  
3.3.1947 für Ahrensburg, Steinkamp 8, polizeilich  
gemeldet.  
I.A. *[Signature]*

11  
wurde bekannt, habe ich  
sich  
zuständigen Repäsenten der  
ste bekommt als selbst im  
Verteilung und könnte ich  
steit auch schon im Oktober  
en als 25% Abfindung haben.

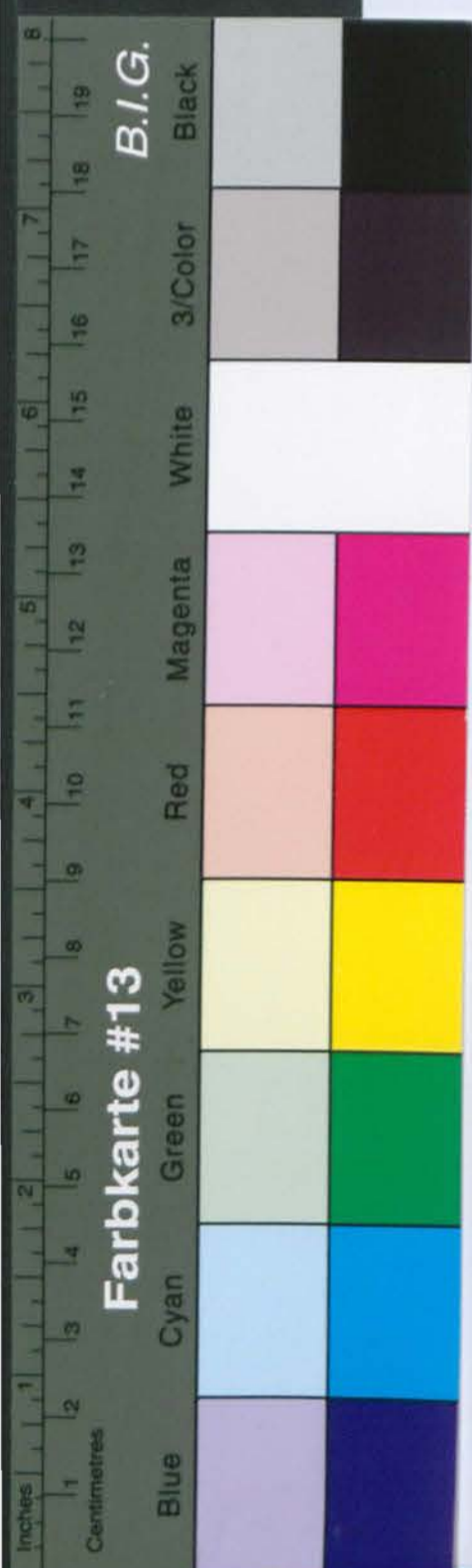
Total ausbezahlt.  
Rente - Haftentlastung oder  
auch zur Bestimmung meiner  
iden, noch im Kleinen Pflege-  
u. habe vielmals 6 Jahre lang  
Ausbildung selbst bezahlt.

1946 machte ich mich in meinem letzten  
Betrieb selbständig. Das war für mich die einzig mög-  
liche Art, um bei täglich auftretenden Sorgen und  
Mangelkämpfen noch zu arbeiten.

In einer 7 qm. großen selbsterrichteten, nicht  
doppeltwandigen Holzwerkstatt habe ich mir somit meinen  
Arbeitsplatz erhalten. Von Tage der Führung bis jetzt  
sind aus dieser kleinen Werkstatt an Heizöl an das  
Finanzamt abgeführt worden DMark: 575.60

Da mir seit der Arbeitslosigkeit bis heute für mich  
und meine Familie (4 Personen) nur ein Teilraum  
von 8 qm. zur Verfügung steht, haben meine Frau  
und ich auch hier wieder versucht, die finanzielle  
Hilfe zu erhalten.

Besinnend auf meine letzten im hiesigen Heim  
und totalen Verlust der ganzen Familie, und einem  
Bausparvertrag, haben wir uns ein Holzhaus gebaut



# Kreisarchiv Stormarn B2

Die Mitteilung erfolgt nur für das Wiedergutmachungsverfahren im Interesse des Verurteilten.

A.A.  
*[Handwritten signature]*  
Justizoberinsp



An den Sonderhilfeausschuss Oldesloe M

Hier mir aus der ~~Post~~ Post bekannt wurde, habe ich das Recht auf Haftentlassung.  
Hier ich beim hierfür zuständigen Referenten der Landesregierung in Kiel habe bekommen dasselbe im September die j. Rate zur Verteilung und könnte ich bei entsprechender Fringlichkeit auch schon im Oktober mit einer eventuell höheren als 50% Befreiung rechnen.

Meine Fringlichkeitsfrage

Ich bin am 30.7.43 total arbeitslos.  
Ich habe noch keinerlei Rente - Haftentlassung oder Darlehen bekommen. Bin auch zur Bestung meiner im R. L. zugezogenen Leiden, noch im kleinen Pflege- oder Erholungsheim gewesen. Habe vielleicht 6 Jahre lang meine ärztliche Vorbehandlung selbst bezahlt.

1946 machte ich mich in meinem erlernten Beruf selbständig. Das war für mich die einzig mögliche Art um bei täglich auftretenden Gallen und Magenkrämpfen noch zu arbeiten.

In einer 7 qm. großen selbsterrichteten, nicht doppelwändigen Holzwerkstatt habe ich mir somit meinen Arbeitsplatz erhalten. Vom Tage der Führung bis jetzt sind aus dieser kleinen Werkstatt an Herbern an das Finanzamt abgeführt worden D. Mark: 575.60

Da mir seit der Arbeitslosigkeit bis heute für mich und meine Familie (4 Personen) nur ein Alltagsraum von 8 qm. zur Verfügung steht, haben meine Frau und ich auch hier wieder versucht, die funds Hilfe Handel zu schaffen.

Begleitend mit keine Tagen im Krankheitsurlaub sind totaler hinaus der ganzen Familie und einem Brausparschaf, haben wir uns ein Holzbau gefertigt

# Kreisarchiv Stormarn B2

(2 Kammern u. Küche) dasselbe ist unter Dach, solide  
gebaut und vom Brauamt zur Robbau abgenommen.

Braufluß durch die untraktortliche, wie durch  
die letzten Jahre von hinreichende Vermittlung  
u. Propaganda, was für mehrere Häftlinge aller getan  
word. habe ich meine Brauortaben entsprechend angelegt  
sind bei auch der Brauortaben gegenüber in  
mäßig gebunden.

Da ich bis zum 1. Oktober das Haus bezugsfertig  
stellen muß, der Familienstand aber noch nicht vollständig  
ist, möchte ich bei Ihnen meinen Feststellungsbe-  
scheid zu forcieren, damit ich recht bald, oder möglichst  
sofort eventuell durch Lohnbezug zu der mir  
nach dem Gesetz zustehenden Haftentschädigung komme.

Alle zum Thema gehörigen Unterlagen sind Urkunden  
den sind vom Sonderhilfsamt des Landratsamt  
sind stehen durch auch Kiel zur Verfügung.

Hier oben beschrieben, trifft das Gesagte auch  
bei meiner Frau zu. Dabei ist nicht unerwähnt  
lassen möchte, das meine Frau 18 Monate in  
der Haft war, was ihr sofort vom "Senat  
des Volksgerichtshof Berlin mit einem Freispruch  
festgesetzt war.

Hochachtungsvoll  
Friedrich Hanke

Kreisverwaltung Stormarn  
4-1/9-Hanke-D./K.

Bad Oldesloe, den 6. Sept. 1949

Beschluss des SHA. Stormarn vom 6.9.1949.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Friedrich Hanke . . . . .

Der Antrag des Friedrich Hanke, Ahrensbürg, . . . . .  
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegen.

Der SHA. legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.  
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

## Beschluss

Der Friedrich Hanke . . . . . hat den Nachweis erbracht,  
daß er in der Zeit von 1.10.33 bis 17.6.36 . . . aus . . . . .  
. . . . . politischen . . . Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 32. . Monate.

Es wird empfohlen, dem Friedrich Hanke . . . . . eine Haftent-  
schädigung von . . 4.800,- . . . . DM zu zahlen.

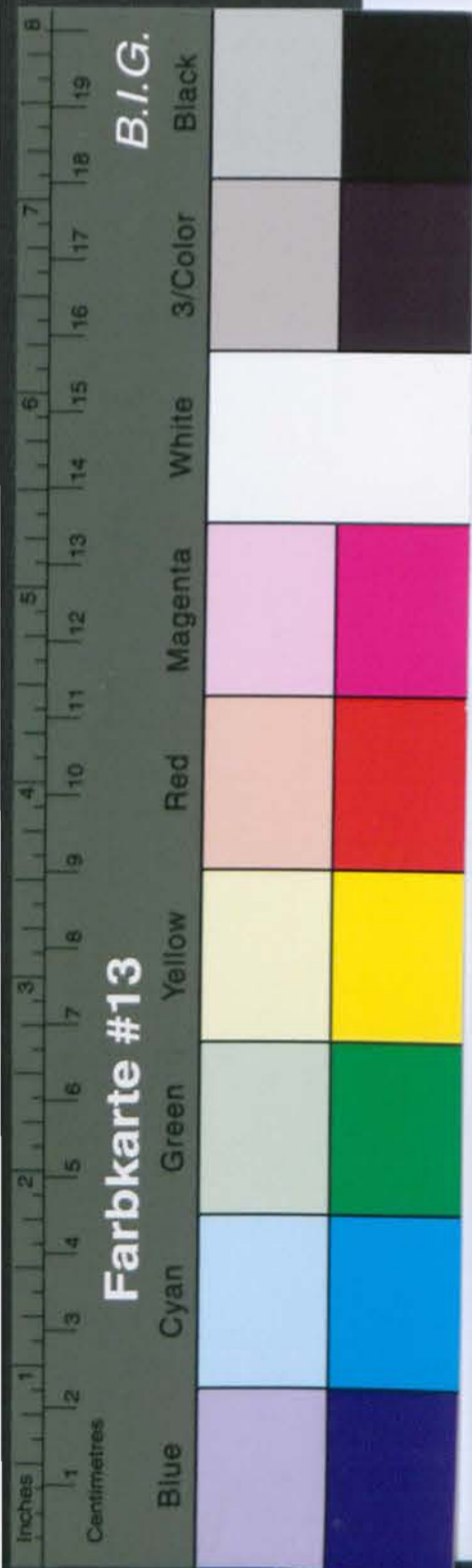
1949: 1.200,- DM  
1950: 1.200,- "  
1951: 1.200,- "  
1952: 1.200,- "

gez. Dr. Benner

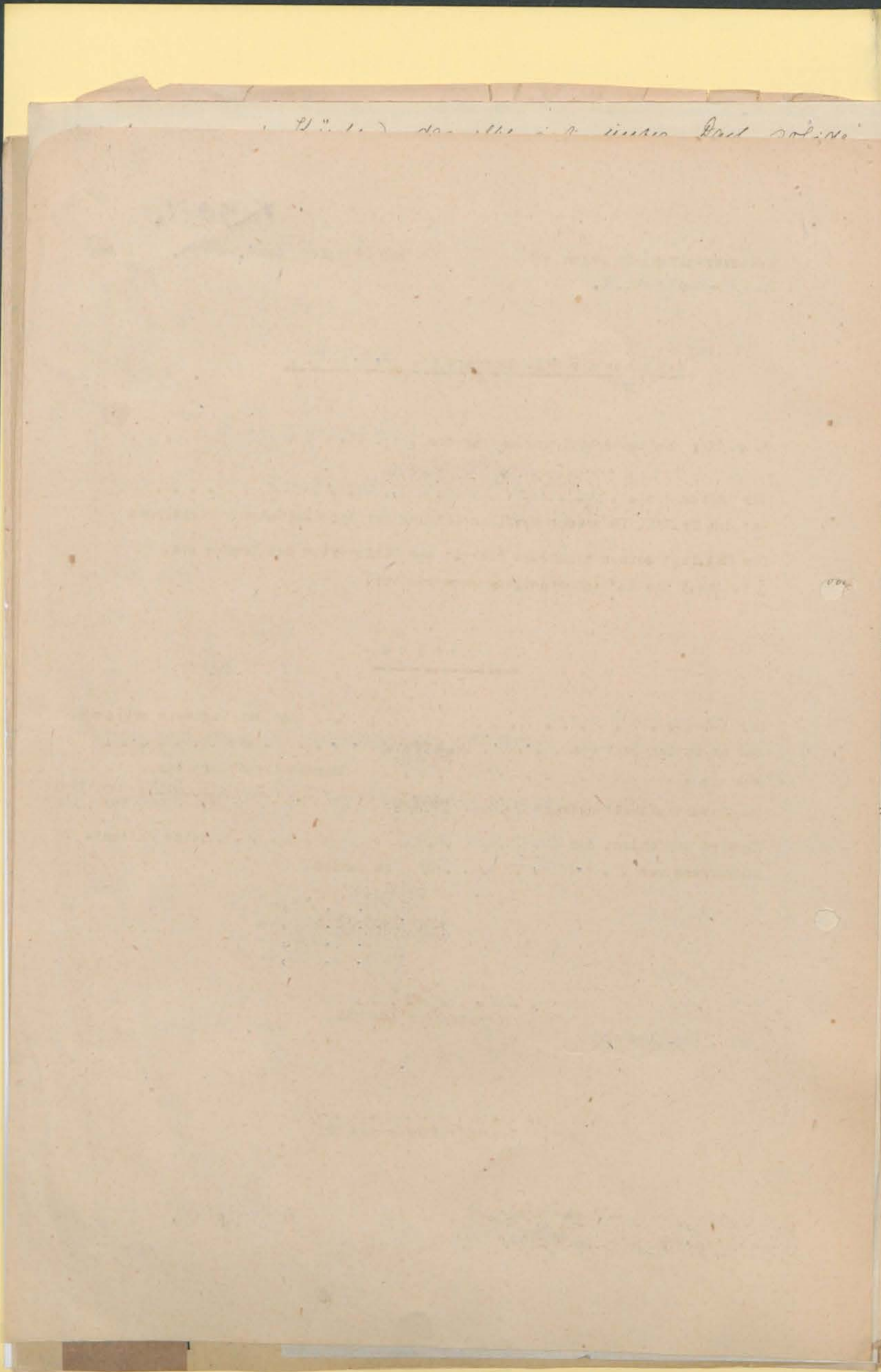
gez. Siege . . . . .  
Vorsitzender des SHA.

gez. Pietsch

  
Geschäftsführer des SHA.



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 30. Novemb. 1949. 13

Herrn ~~Frau~~

Friedrich H a n k e ,

in Ahrensburgkre. Stormarn.  
Steinkamp 8.

### Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 51 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

4.650,-- DM.

in Worten: Viertausendsechshundertundfünzig Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	2400,--	DM
1950/51	freibleibend	DM
1951/52	"	DM
1952/53	"	DM

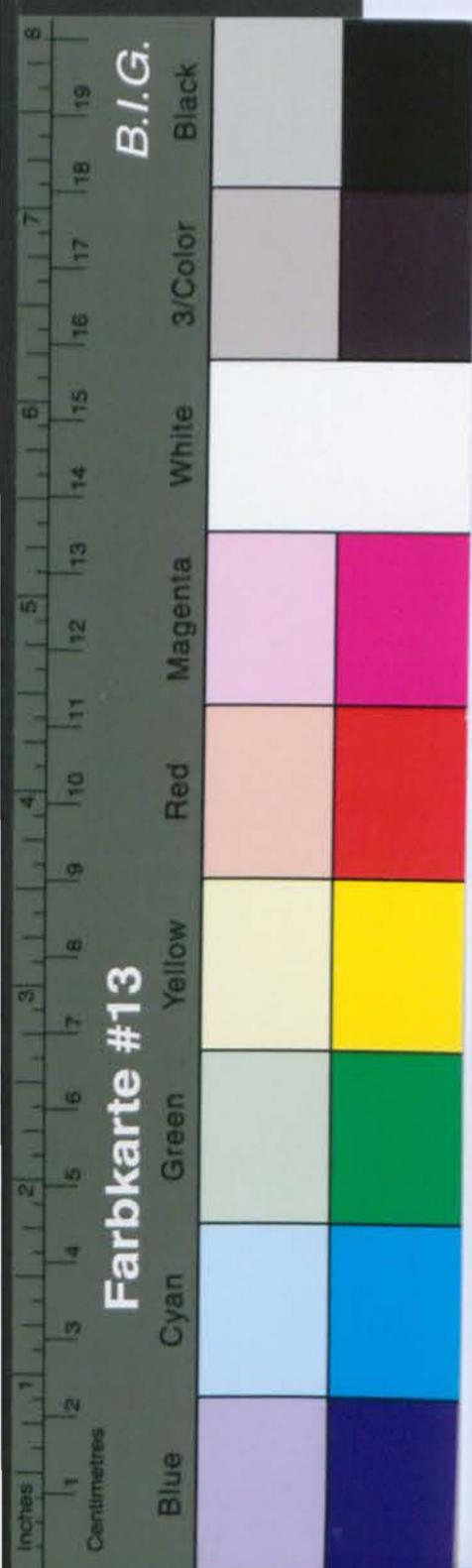
Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

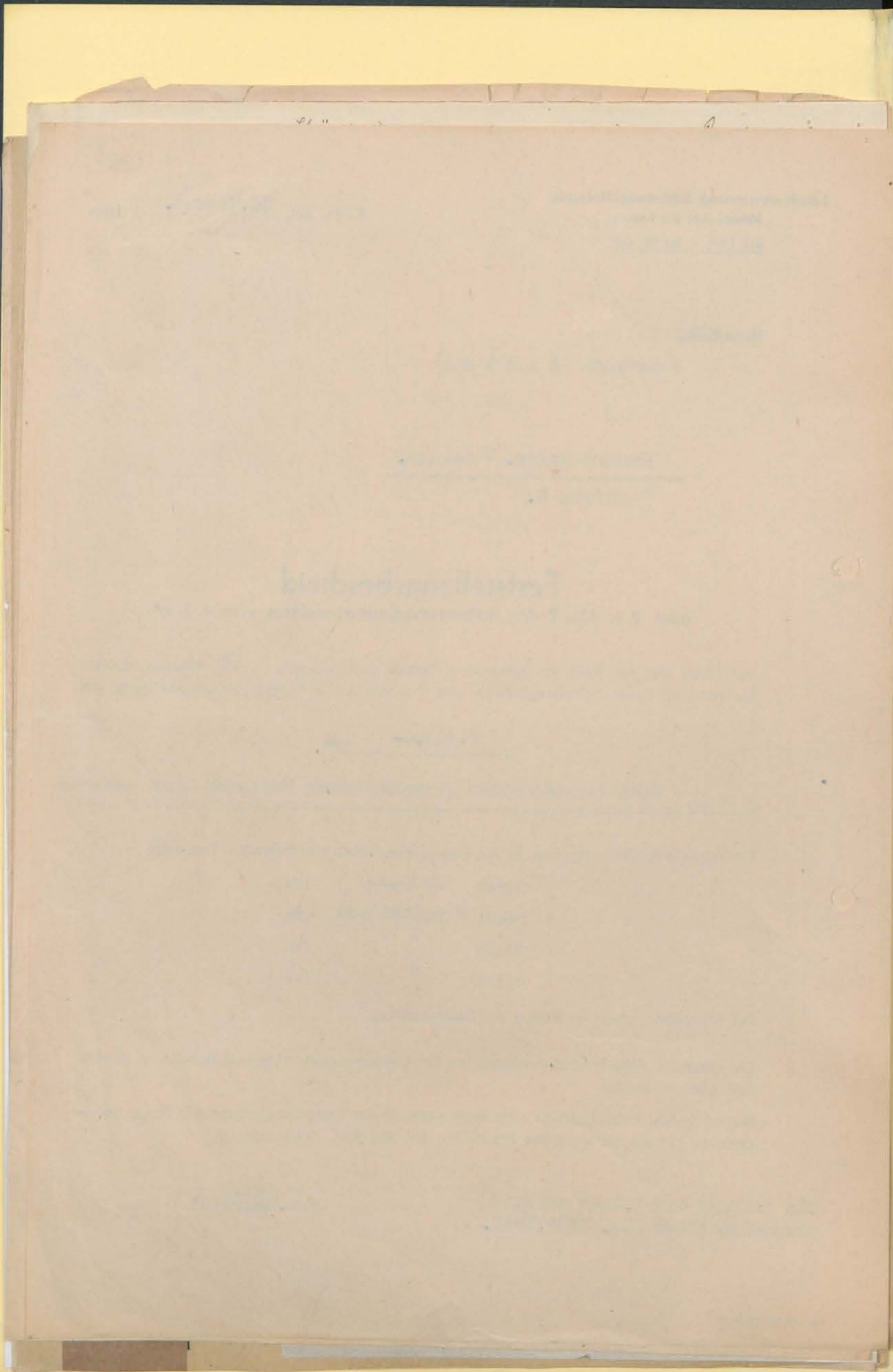
Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung der 1. Rate erfolgt  
voraussichtlich Jan./Febr. 1950.

Im Auftrage  
gez. Neurath!



# Kreisarchiv Stormarn B2



## Haftentschädigung

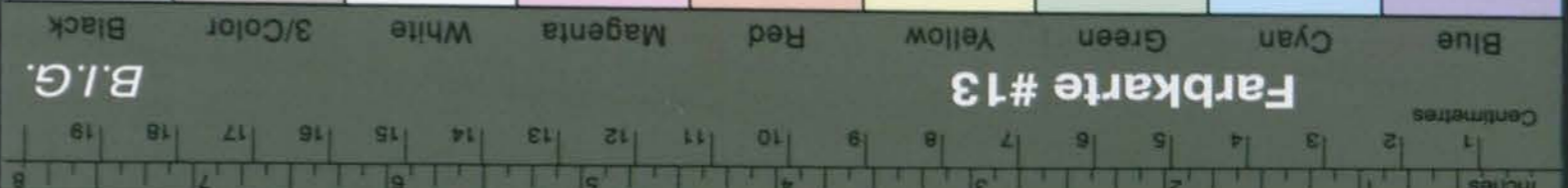
Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

1.	Name: <u>H a n k e</u> . . . . .	Vorname: <u>Friedrich</u> . . . . .
2.	Geburtsort: <u>Hamburg</u> . . . . .	geb. am: <u>30.7.03</u> . . . . .
3.	Wohnort: <u>Abrensburg</u> . . . . .	Straße: <u>Steinkamp 8</u> . . . . .
4.	Früherer Wohnort: <u>Abrensburg</u> . . . . .	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): <u>Feinmechaniker</u> . . . . .	
6.	Einkommen: . . . . .	Gehalt bzw. Lohn: <u>?</u> . . . . . DM
		OdN-Rente: <u>-</u> . . . . . DM
		sonst. Einkommen: . . . . . DM
7.		Summe: <u>?</u> . . . . . DM
8.	Gesamthaftzeit: <u>32</u> . . . . . Monate	
	davon: <u>32</u> . . . . . Monate Zuchthaus	
	„ : . . . . . „ Konzentrationslager	
	„ : . . . . . „ Gefängnis	
	„ : . . . . . „ U.Haft	
	„ : . . . . . „ Ghetto	
	„ : . . . . . „ Militärhaft	
	„ : . . . . . „ B.B.	
	„ : . . . . . „ Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am <u>28.3.46</u> . . . . . unter Nr. <u>71</u> . . . . .	
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am <u>21.12.48</u> . . . . .	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung an- erkannt <u>32</u> . . . . . Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 194 <u>9</u> , <u>200,-</u> . . . . . DM	
		1950 <u>1.200,-</u> . . . . . DM
		1951 <u>1.200,-</u> . . . . . DM
		1952 <u>1.200,-</u> . . . . . DM
13.	Bemerkungen:	

\*) Nr. 1-13 vom SHA. zu beantworten.  
\*\*) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



# Kreisarchiv Stormarn B2



Auf Grund der festgestellte  
Auf die Haftentschädigung s

Der Haftentschädigungsans  
Feststellungsbescheid wurde

Der Antragsteller  
klärung an, Ende Oktober in Haft genommen zu sein. IS  
zu entschädigende Haft wird die Zeit vom  
25.10.33 - 17.6.36 = 31 Monate  
gerechnet.

G. E/0281

Handwritten: *Handwritten signature*

18

Bad Oldesloe, 14. Dez. 1948

*Handwritten: 19.12.48*

Friedrich Hanke,  
derselbe noch in  
haft ist oder wenn und

*Handwritten: 19.12.48*

rd um Artteilung eines Strafregister-  
zu Hamburg erbeten. Friedrich Hanke  
kräften gebeten, Da es sich um die  
lungsantrages handelt, wird auch  
en gebeten.

ng zum Hochverrat durch den Volks-  
in am 17.8.1935 verurteilt worden

atsanwaltschaft in Hamburg i. Sa.  
1912 zu Hamburg.

*Handwritten: 1. A.*

Bad Oldesloe, den 19.9.1946  
Königstr. 32  
Telefon 151 - 157

*Handwritten: ab 19/9.46*

4/406  
Rg./Hi.

1.) An das  
Arbeitsamt,  
Sachgebiet für pol. Geschädigte

Bad Oldesloe  
Königstr. 27

Betr.: Feinmechaniker Friedrich Hanke, Ahrens-  
burg, Steinkamp 8, anerkannt durch den  
Kreis- Sonderhilfsausschuss Stormarn.

Der Genannte ist gemäss seinen Angaben ohne  
Beschäftigung. Ich bitte um umgehende Mittel-  
lung über den Erfolg seiner Arbeitsvermittlung.

2.) Wv. nach 4 Wochen. Im Auftrage: *Handwritten: Hg*

Im Auftrag:  
*Handwritten: Hajewski*

Bad Oldesloe, den 8.10.  
G.Z. II 5330/5550 Kra/

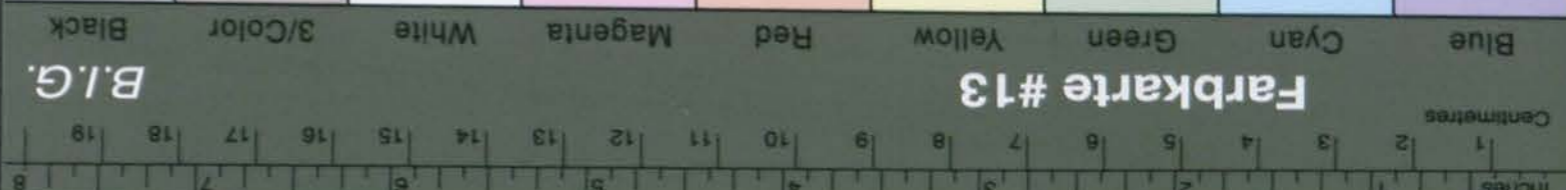
Betr.: Feinmechaniker Friedrich Hanke, A  
Steinkamp 8  
Vorgang: Ihr Schreiben vom 19.9.1946 -R

Nach Angaben meiner Nebenstelle  
ist der Obengenannte bereits seit dem 16  
als selbständiger Feinmechaniker tätig.  
schein hat vorgelegen.

*Handwritten: 208 R*

An die Kreisverwaltung Stormarn, Amtl. Stel  
Wirtschaftsmachung, Bad Oldesloe, Königstr. 2

# Kreisarchiv Stormarn B2



Auf Grund der festgestellte  
Auf die Haftentschädigung s

Der Haftentschädigungsans  
Feststellungsbescheid wurd

Der Antragsteller  
Klärung an, Ende Oktober in Haft  
zu entschädigende Haft wird die 2  
25.10.33 - 17.6.36 =  
gerechnet.

G. E/0281

Handwritten text, possibly a signature or stamp, partially obscured by a stamp.

Hanke - D/Ho.-

Bad Oldesloe, 14. Dez. 1948

An die Kreisverwaltung Stormarn, Amtl. Stelle für pol.  
Wirtschaftsgutmachung, Bad Oldesloe, Königstr. 52.

Bad Oldesloe, den 8.10.1946  
G.Z. II 5330/5550 Kra/Pr

Betr.: Feinmechaniker Friedrich Hanke, Ahrensburg,  
Steinkamp 8  
Vorgang: Ihr Schreiben vom 19.9.1946 -Rg/Hi-

Nach Angaben meiner Nebenstelle Ahrensburg  
ist der Obengenannte bereits seit dem 16.7.1946  
als selbständiger Feinmechaniker tätig. Gewerbe-  
schein hat vorgelegen.

Im Auftrag:

*Handwritten signature: Krajewski*

Friedrich Hanke,  
derselbe noch in  
Haft ist oder wann und

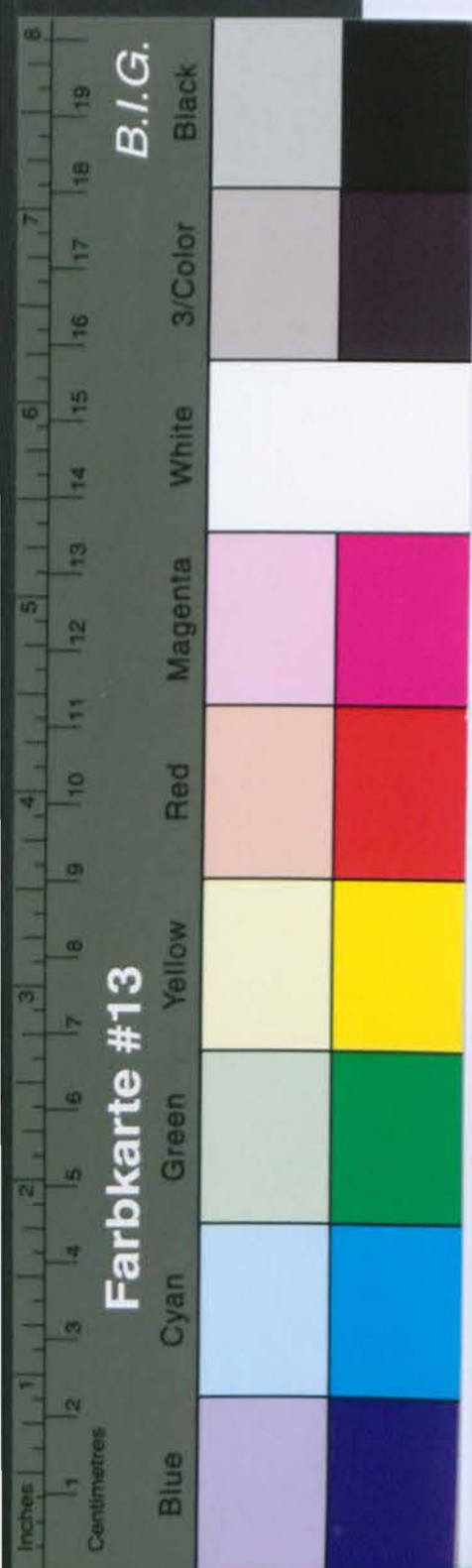
um Erteilung eines Strafregister-  
zu Hamburg gebeten. Da es sich um die  
Antragstellung handelt, wird auch  
zum Hochverrat durch den Volks-  
in am 17.5.1935 verurteilt worden

3.) Dasselbe Schreiben an die Staatsanwaltschaft in Hamburg i. Sa.  
Bertrud Hanke, geb. 9.11.1912 zu Hamburg.

*Handwritten initials: y/wg.*

*Handwritten initials: A. B.*

118



# Kreisarchiv Stormarn B2

Auf Grund der festgestellter  
Auf die Haftentschädigung si

Der Haftentschädigungsan  
Feststellungsbescheid wur

Der Antragsteller  
Klärung an, Ende Oktober in  
zu entschädigende Haft wird die Ze  
25.10.33 - 17.6.36 =  
gerechnet.

LD 6000 DF 221 6.40

Sprache  
**German!**  
Gesamtlich.

An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
Amtl. Stelle für pol.  
Wiedergutmachung

Landratsamt  
Bad Oldesloe  
11. Okt 1946

Arbeitsamt Bad Oldesloe  
(24) Bad Oldesloe  
Königstraße 27  
Fernruf: 376-378

Akt.-Z.: II 5330/5550  
Bei Antwort unbedingt anzugeben

Poststempel: Bad Oldesloe, 11. Okt 1946

Postmarken: Bad Oldesloe, Königstr. 32

Postamt: Bad Oldesloe

Postfach: 32

Postkarte

- Hanke - D/Ho.- Bad Oldesloe, 14. Dez. 1948

1.) An das  
Einwohnermeldeamt  
in Ahrensburg

In der Wiedergutmachungssache Friedrich H a n k e,  
wird um Mitteilung gebeten, ob derselbe noch in  
Ahrensburg, Steinkamp 8, wohnhaft ist oder wann und  
wohin eine Abmeldung erfolgte.

2.) An die  
Staatsanwaltschaft  
in H a m b u r g

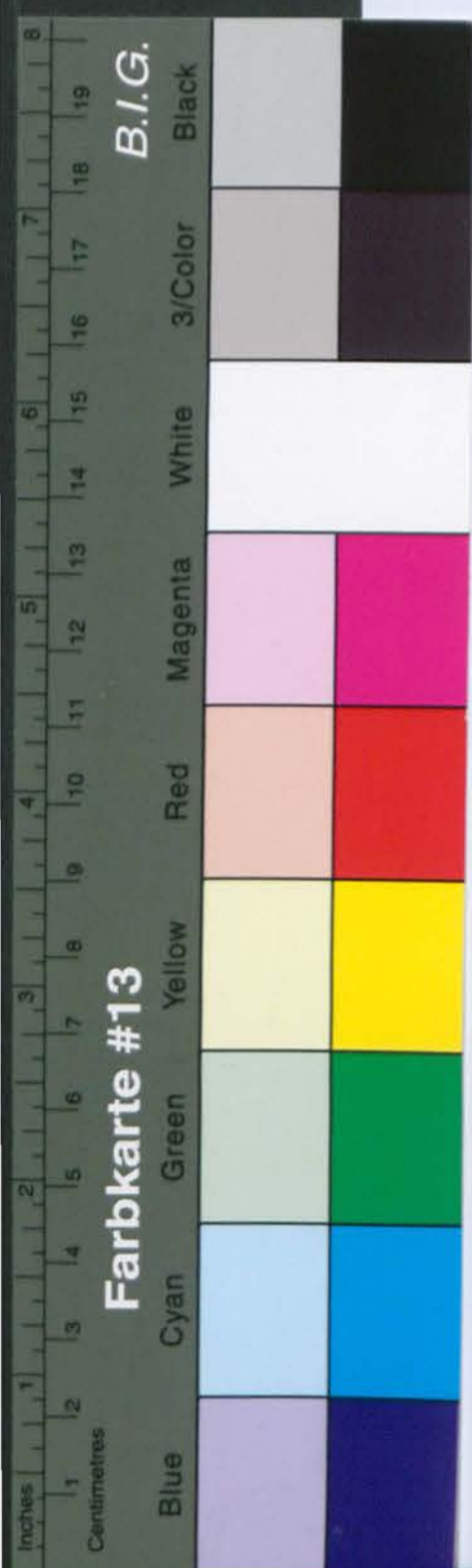
In Wiedergutmachungssachen wird um Artteilung eines Strafregister-  
auszuges über den am 30.7.03 zu Hamburg geborenen Friedrich Hanke  
unter Angabe etwa getilgter Strafen gebeten. Da es sich um die  
Beurteilung eines Wiedergutmachungsantrages handelt, wird auch  
um Angabe etwa getilgter Strafen gebeten.

H. behauptet, wegen Vorbereitung zum Hochverrat durch den Volks-  
gerichtshof beim Senat in Berlin am 17.5.1935 verurteilt worden  
zu sein.

3.) Dasselbe Schreiben an die Staatsanwaltschaft in Hamburg i.Sa.  
Gertrud H a n k e, geb. 9.11.1912 zu Hamburg.

4/Wg:

18



# Kreisarchiv Stormarn B2

## Kreisanteil-Abrechnungsliste.

Gemeinde: ..... Rechnungsjahr 194...

..... - Fürsorge: Kapitel , Titel , Nr. ....

Ab- schlag ange- wie- sen am:	Für die Zeit vom: bis:		Laut Ab- rechnung aus- gezählte Unter- stüt- zungs- Gesamt- summe	Hiervon 50 % Kreis- anteil, abzüglich Vor- schuss	An- ge- wie- sen am:	50 % Gemein- de- anteil von der Gesamt- Summe der Spalte 5	Ange- wiesen durch Ausg. und Ein- nahms- anwei- sung am:	Lsteinnah- me (Kreis- anteil) der Gemeinde an erst. Unterst. von Hilfe- bedürft. u. sonstigen Ersatz- pflichtig. RM	Hier- zu Ein- nahme Anwei- sung gefer- tigt am:	Gegen- und Prüfungs- zeichen vom W.A. und R.P.A. sowie Bemerkun- gen:	
	RM	RM									RM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

19

P R O T O K O L L

Bed Oidesloe, den 27. Dezember 1948.

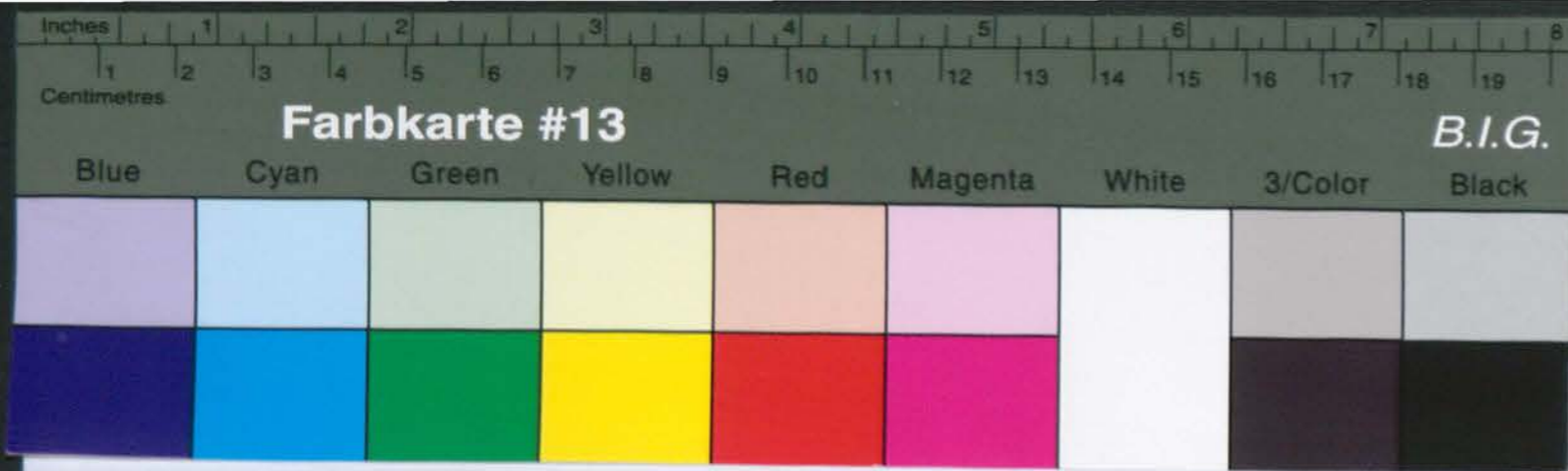
der 12. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn  
am 21. Dezember 1948.

Es waren anwesend:  
a) Herr Tradowsky,  
b) Herr Kerbs,  
c) Herr Pleisch,  
d) Herr Bebelstein,

stellv. Vorsitzender,  
Beisitzer,  
Beisitzer,  
Geschäftsführer.

Vorlage:  
Überprüfung der am 28. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung  
des ehem. polit. Verfolgteten Friedrich H e r k e in  
Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die am  
28. März 1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen.  
Beide berend sich wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom  
1. Oktober 1933 bis 17. Juni 1936 im Kz. und Zuchthaus  
Fuhlsbüttel.



# Kreisarchiv Stormarn B2

-Hanke-D./- Bad Oldesloe, den 27. Dez. 1948.

An die  
Gemeindeverwaltung,  
Ahrensburg.

In wiedergutmachungssachen wird um  
Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe  
monatlich seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen  
Mitteln für die Eheleute Friedrich H a n k e und  
Frau Gertrud in Ahrensburg, Steinkamp 8 eingetreten  
wurde.

Im Auftrage:

*29/12/48*

*[Signature]*

-Hanke-D./- Bad Oldesloe, den 27. Dez. 1948.

Vr des  
Stadtschreibers  
H a n k e

In wiedergutmachungssachen wird um  
Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe  
monatlich seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen  
Mitteln für die Eheleute Friedrich H a n k e und  
Frau Gertrud in Ahrensburg, Steinkamp 8 eingetreten  
wurde.

Im Auftrage:

*29/12/48*

*[Signature]*

# Kreisarchiv Stormarn B2



31  
1. 30. 5. 49

31 MAI 1948  
AN 1798

30

Polizei

22

An des  
Standesamt,  
H a m b u r g

In  
Erteilung einer Ko  
am 30. Juli 1903 zu  
H a n k e gebet

9. 1903  
1/1556  
1786

Stadtverwaltung  
Einwohnermeldeamt

Ahrensburg, den 18.12.48.

Der  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
-Abtlg. 4/413 -

Bad- Oldesloe.

Betr. : Samson, d/No. und Hanke D/No.  
Bezug : dort. Anfrage vom 14.12.1948.

Herr Friedrich H a n k e ist nach wie vor hierorts im  
Steinkamp 8 als wohnhaft gemeldet.  
Henry S a m s o n ist hier ebenfalls als wohnhaft gemel-  
det. Die Anschrift lautet: Ahrensburg, Otto Schumannstrasse 18.

Im Auftrage:  
*Schickwau*

31

30

22

1X

Ahrensburg, den 18.12.48.

Der  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
-Abtlg. 4/413 -

Bad- Oldesloe.

Betr. : Samson, d/No. und Hanke D/No.  
Bezug : dort. Anfrage vom 14.12.1948.

Herr Friedrich H a n k e ist nach wie vor hierorts im  
Steinkamp 8 als wohnhaft gemeldet.  
Henry S a m s o n ist hier ebenfalls als wohnhaft gemel-  
det. Die Anschrift lautet: Ahrensburg, Otto Schumannstrasse 18.

Im Auftrage:  
*Schickwau*

An des  
Standesamt,  
H a m b u r g

In  
Erteilung einer Ko  
am 30. Juli 1903 zu  
H a n k e gebet

9. 1903  
1/1556  
1786

An der  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
-Abtlg. 4/413 -

An des  
Standesamt,  
H a m b u r g

In  
Erteilung einer Ko  
am 30. Juli 1903 zu  
H a n k e gebet

9. 1903  
1/1556  
1786

An der  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
-Abtlg. 4/413 -

An des  
Standesamt,  
H a m b u r g

In  
Erteilung einer Ko  
am 30. Juli 1903 zu  
H a n k e gebet

9. 1903  
1/1556  
1786

An der  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
-Abtlg. 4/413 -  
An des  
Standesamt,  
H a m b u r g  
In  
Erteilung einer Ko  
am 30. Juli 1903 zu  
H a n k e gebet  
9. 1903  
1/1556  
1786

Ahrensburg, den 18.12.48.  
 Der  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
-Abtlg. 4/413 -  
Bad- Oldesloe.  
 Betr. : Samson, d/No. und Hanke D/No.  
 Bezug : dort. Anfrage vom 14.12.1948.  
 Herr Friedrich H a n k e ist nach wie vor hierorts im  
 Steinkamp 8 als wohnhaft gemeldet.  
 Henry S a m s o n ist hier ebenfalls als wohnhaft gemel-  
 det. Die Anschrift lautet: Ahrensburg, Otto Schumannstrasse 18.  
 Im Auftrage:  
*Schickwau*



# Kreisarchiv Stormarn B2

31  
1. 30. 5. 49

30

Bad Oldesloe, den 9. Februar 1949

**Polizei**      **- Hanke - D./K.**

Herrn  
Friedrich Hanke      P.D.S.  
in Ahrensburg  
Steinkamp 8      Kreisverwaltung Stormarn

1949

---

22

An das  
Standesamt,  
Hamburg

Bad Oldesloe, den 27. Dez. 1948.

- Hanke-D./K. -

3. JAN. 1949

In wiedergutmachungssachen wird um  
erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den  
am 30. Juli 1903 zu Hamburg geborenen Friedrich  
Hanke gebeten.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

---

An das  
Standesamt,  
Hamburg

Bad Oldesloe, den 27. Dez. 1948.

- Hanke-D./K. -

3. JAN. 1949

In wiedergutmachungssachen wird um  
erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den  
am 30. Juli 1903 zu Hamburg geborenen Friedrich  
Hanke gebeten.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Kreisarchiv - Abbr

Gemeinderat

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Bad Oldesloe, den 27. Dez. 1948.

3. JAN. 1949

In wiedergutmachungssachen wird um  
erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über den  
am 30. Juli 1903 zu Hamburg geborenen Friedrich  
Hanke gebeten.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

---

Ab- schlag ange- wie- sen am:	Für die Zeit vom: bis	Betrag	an
1	2	3	4

*BA.O. 5. 7. 44*  
*1) Rückzahlung für Hanke und Frau nicht angeschlossen.*  
*27. 12. 48*

31  
1. 30. 5. 49

30

25

Hanke 776  
 Sachen betrübel:  
 Hanke zum Hanke.  
 eine eine An.  
 ingeben. Vollen  
 für sub nun  
 after Farbe habe,  
 sofort oder ein  
 Raunen.  
 für mir für  
 (gestempelt)  
 Kingstoll  
 & Hanke

# Kreisarchiv Stormarn B2



31  
1. 30. 5. 49

30

Bad Oldesloe, den 9. Februar 1949

**Polizei** - Hanke - D./K.

Herrn  
Friedrich Hanke P.D.S.  
in Ahrensburg  
Steinkamp 8 Kreisverwaltung Stormarn

1948

---

Bad Oldesloe, den 7. Janu

Hanke - D./K.

An das  
Standesamt I  
in Hamburg

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung  
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 16.5.  
Hamburg geborenen Peter Hanke, sowie ein  
retusurkunde der Eheleute Friedrich Hanke  
Frau Gertrud, geheiratet 11.11.36, und einer  
burturkunde über den am 23.11.44 im Appender  
Krankenhaus geborenen Thomas Hanke gebete

Im Auftrage:

---

Bad Oldesloe, den 27. Dez. 1948.

Hanke-D./K.

An die  
Gemeindeverwaltung,  
Ahrensburg.

In Wiedergutmachungssachen wird um  
Mittellung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe  
monatlich seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen  
Mitteln für die Eheleute Friedrich Hanke und  
Frau Gertrud in Ahrensburg, Steinkamp 8 eingetreten  
wurde.

Im Auftrage:

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
(24a) Bad Oldesloe  
Fernsprecher Sammel Nr. 151

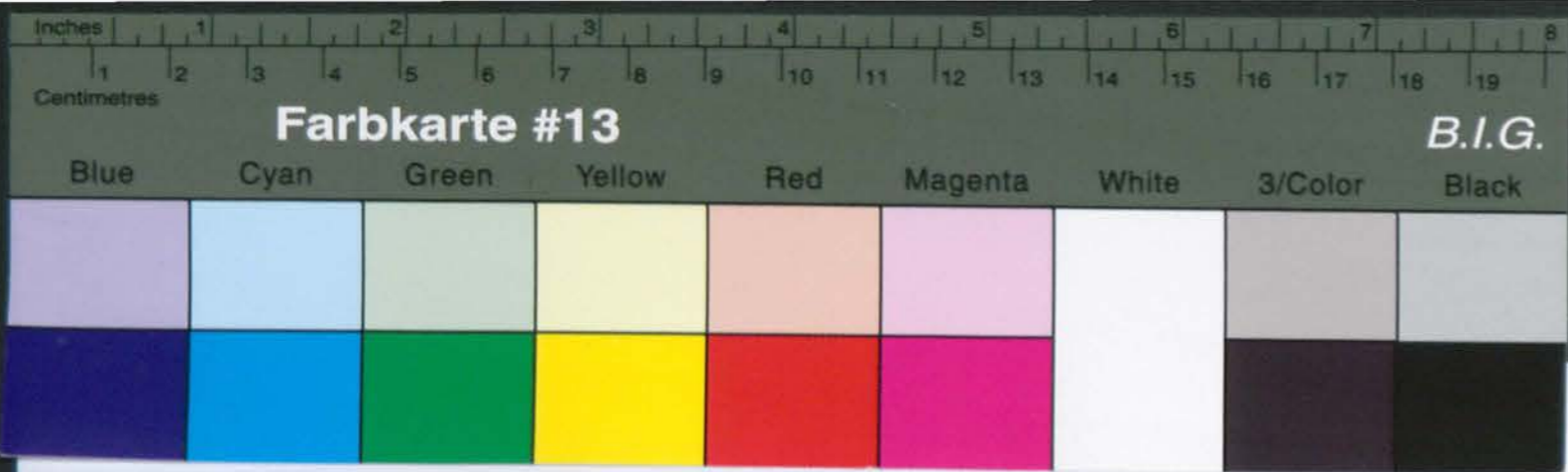
An das  
Standesamt,  
Hamburg

Kreisarchiv für Stormarn  
B.A.O. 5. 2. 44  
Kreuz nicht angestrichelt

Ab- schlag ange- wie- sen am:	Für die Zeit vom: bis	Betref-	Laut Ab- rechnung aus- Kreis-	Hier von 50 % Kreis-
1	2	3	4	5

Kreisarchiv-Ab-  
Gemeinder:

Hanke 776  
 Sackten Hülshöfel.  
 Mann zum Wirt.  
 eine eine An.  
 geben. Vollen  
 für ich nun  
 27te Seite habe,  
 sofort oder ein  
 Raum.  
 zu mir bitte  
 (Kreisschreiber/Ankündig)  
 Kreisschreiber  
 Hanke



# Kreisarchiv Stormarn B2

Ab-schlagungswesenamt	Für die Zeit vom: bis	Betrag	Leut Ab-rechnung aus-	Hier von 50 % Kreisam-
1				
2				
3				
4				

Kreisanteil-Abtr  
 Gemeinderat: .....

*Bd. 0, 5. 7. 49*  
*1) Randantrag für Mann und Frau*

Stadtverwaltung  
 Ahrensburg  
 B III/38.-

Ahrensburg, den 4.1.49.

Ursch. m. 3 Anlagen  
 der Kreisverwaltung  
 Stormarn - Abt. 4/413 -  
 Bad Oldesloe.

Stromarn  
 - 5. JAN 1949

zurückgesandt. Die Genannten wurden von hieraus nicht unterstützt.

Der Stadtdirektor  
 i. A.

*[Signature]*

An das  
 Standesamt,  
 ( ) Hamburg

Im Auftrage:  
 Krankenhause, geborenen Thomas H n k e geboren.  
 Geburtskunde über den am 20.11.44 im Appendorfer-  
 Frau Gertrud, Ehefrau 11.11.36, und einer ge-  
 reuerrkunde der kalente Friedrich H n k e und  
 Hamburg geborenen Peter H n k e, sowie einer Hei-  
 kreisloos Geburtskunde über den am 10.5.38 in  
 In Niederrheinmessen wird um Erlaubung einer  
 In Hamburg  
 Standesamt I  
 An das  
 Standesamt I  
 D./K.  
 Bad Oldesloe, den 7. Januar 1949

25

Bad Oldesloe, den 9. Februar 1949

- Hanke - D./K.

Herrn  
Friedrich Hanke  
in Ahrensburg  
Steinkamp 8

P.D.S.

*Handwritten signature*

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihr Rentenanspruch von Herrn Dr. med. Klukow hier eingegangen ist. Anliegend erhalten Sie den Antrag zurück mit der Bitte, denselben noch zu unterzeichnen. Für die Festsetzung Ihrer Rente ist erforderlich, dass Sie noch eine Bescheinigung des Finanzamtes über Ihr gegenwärtiges Monats-Netto-Einkommen hier einreichen. Sie werden gebeten, diese Bescheinigung von dem Finanzamt Stormarn zu beschaffen und hier einzureichen, damit Ihr Rentenanspruch abschliessend bearbeitet werden kann.

Im Auftrage:

*Handwritten signature*

*Handwritten signature*  
*Illegible mirrored text (bleed-through)*  
*Handwritten signature*

Kreisarchiv Stormarn B2



31

30.5.49

31/MAI 1949  
Antrag

*Hansen 774  
Lachen Altpol.  
Hansen zimm baust.  
mir eine An-  
gaben. Vollen  
für ich nun  
of the Sache habe,  
spat oder ein  
Ramm.  
be mir bitte  
gestand / mein  
bestand  
Antrag  
Hansen*

30

27

Bad Oldesloe, den 7. April 1949

Polizei

- Hanke - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 42

*22/4.49*

Archivverwaltung Stormarn  
Kreisverwaltungsreferat  
Abt. 2/448  
Hanke - D./K.

Bad Oldesloe, den 7. Januar 1949

An das  
Standesamt I  
in H a m b u r g

11111111  
Antrag

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer  
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 16.5.38 in  
Hamburg geborenen Peter H a n k e, sowie einer Hei-  
ratururkunde der Eheleute Friedrich H a n k e und  
Frau Gertrud, geheiratet 11.11.36, und einer Ge-  
burtsurkunde über den am 28.11.44 im Eppendorfer-  
Krankenhaus geborenen Thomas H a n k e gebeten.

ilung  
edrich H a n k e in Ahrensburg.  
he des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Hanke in  
liegend mit der Bitte um Festsetzung der Rechte über-  
digenrente,  
tan des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die  
durch die Verfolgung 40 % beträgt,  
s Antragstellers,  
s Antragstellers,  
er Kinder Peter und Thomas,  
tokolle der 12. Sitzung des KSHA.,  
r. med. H. Hoelzer in Ahrensburg über 39,25 DM,  
KSHA.  
fentlichen Mitteln wurde seit dem 1.1.48 nicht ge-  
esse aus Mitteln der Landesregierung wurden ebenfalls

Standesamt 2b. 2c. Hamburg  
21. Jan. 1949

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv-Abt.  
 Gemeinder.....  
 .....

Ab- schlag ange- wie- sen am:	Für die Zeit vom: bis:	Betrag	RM
1	2		3
			4

Hiervon  
 50 %  
 Krisen-

Leut Ab-  
 rechnung

an das  
 Standesamt I  
 in Hamburg

Verwaltung  
 des Kreises Stormarn  
 (24a) Bad Oldesloe  
 Fernsprecher Sammel Nr. 151

31.03.1949  
 W. M. 2. v. v. v. v. v.

Bad Oldesloe, den 7. April 1949

27  
 - Hanke - D./K.

An die  
 Landesregierung Schleswig - Holstein  
 Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
 Ref. IV A 42  
 in Kiel

27/4.49

Betrifft: Rentenabteilung  
 Antrag Friedrich Hanke in Ahrensburg.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Hanke in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung durch die Verfolgung 40 % beträgt,
3. Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Geburtsurkunden der Kinder Peter und Thomas,
6. Abschrift des Protokolls der 12. Sitzung des KSHA.,
7. Liquidation des Dr. med. H. Hoelzer in Ahrensburg über 39,25 DM,
8. die Handakten des KSHA.

Unterstützung aus öffentlichen Mitteln wurde seit dem 1.1.48 nicht gezahlt. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden ebenfalls nicht gezahlt.

Im Auftrage:

31

30.5.49

31/MAI 1949  
10/17/1949

Hanke 774  
Laden Abholgel,  
Haben zum Kont.  
eine kleine An-  
gaben. 4 Rollen  
für sich zum  
eigenen Packen, habe,  
aber oder ein  
Raum.  
be mir bitte  
Ladung (mitbringen  
des Spindels)  
Kunigsroth  
A. Handke

30

### Polizeiliches Führungszeugnis

(Die Rückseite ist zu beachten)

28

- Hanke - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Mai 1949

An die  
Stadtverwaltung  
in Ahrensburg

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung eines  
polizeilichen Führungszeugnisses über den am 30.7.  
03 zu Hamburg geborenen, in Ahrensburg, Steinkamp 8,  
wohnhaften Friedrich H a n k e gebeten.

Im auftrage:

Stadtverwaltung  
Ahrensburg

Ahrensburg, den 16.5.49

driftlich mit Anlage

Stadtverwaltung des Kreises Stormarn  
Wiedergutmachungsdienst  
Btlg. 4/413

Bad Oldesloe

der Erledigung zurückgekehrt.

Bd. O. 23.5.49 J.A.

Zum Vorges.

Kobbe.

M. H.

31/MAI 1949  
10/17/1949

*[Faint, mostly illegible text on a separate sheet of paper, possibly a copy or a related document.]*

Kreisarchiv Stormarn B2



31  
30.5.49

Kreisverw. Stormarn  
31. MAI 1949  
Anl. 23.5.49

*Handwritten notes:*  
 Anl. 23.5.49  
 Sachverhalt  
 Mann zum könt.  
 eine Linie An.  
 gegeben. Vollen  
 fa. ist nun  
 ohne Sachverhalt,  
 aber ohne ein  
 Raunen.  
 die man kann  
 (Kriegsgefangen)  
 Kriegsgefangen  
 a. Mante

**Polizeiliches Führungszeugnis**

(Die Rückseite ist zu beachten)

Herrn/Frau/Fräulein Karl Friedrich Wilhelm  
(Vor- und Familienname, bei F

*Handwritten:* Stadtverwaltung  
Ahrensburg

*Handwritten:* Ahrensburg, den 16.5.49

polizeilich gemeldet in Ahrensburg Kreis St.  
(Wohnort, Kreis, Straß

geboren am 30. Juli 1903 in Hamburg

Kreis \_\_\_\_\_

der Vorlage bei in Wiedergutmachungssa

*Handwritten:* landläufig mit Anlage  
der  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
Kriegsbeschädigtenhilfs-  
- Abtg. 4/413 -  
Bad Oldesloe

19. MAI 1949  
Anl. 23.5.49

*Handwritten:* nach Urledigung zurückgestellt.

*Handwritten:* Bd. St. 23.5.49 J.A.

*Handwritten:* Zum Vortrag. Kobs. Kri.

Anmerkung: Hält sich der Zeugnisinhaber außerhalb des Reichsgebietes auf, dann ist vor der  
zum \_\_\_\_\_ wohnhaft gewesen in \_\_\_\_\_

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 10.2.1949  
- Kreiswohlfahrtsamt -

P. D. S.

Herrn  
.....

in .....

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend  
.... Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Brikett.  
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts  
bekannt.

Im Auftrage;

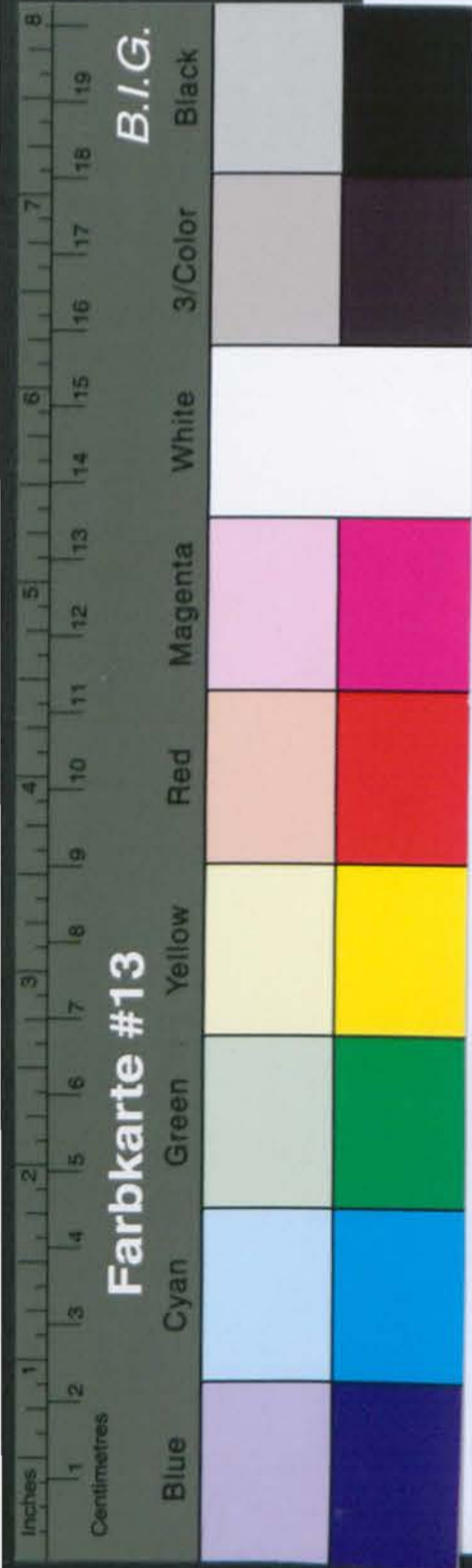
Kreisanteile-Abz

Gemeindet: .....

Ab- schlag- ange- wie- sen am:	für die Zeit vom: bis	Betra- g	Sum- me
1	2	3	4

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisanteil-Abrechnung

Gemeinde: .....

Ab- schlag ange- wie- sen am:	Für die Zeit		Betra- g	Hiervon 50 %
	vom:	bis:		
1				
2				
3				
4				

Kreisverwaltung Stormarn

Kreisarchiv Stormarn  
- Abtg. 4/413 - Bad Oldesloe  
- Hanke - D./K.

An die  
Stadtverwaltung  
in A h r e n s b u r g

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung eines  
polizeilichen Führungszeugnisses über den am 30.7.  
03 zu Hamburg geborenen, in Ahrensburg, Steinkamp 8,  
wohnhaften Friedrich Hanke gebeten.

Empf. 13. Mai 1949  
11

Im Auftrage:  
*[Signature]*

P. D. S.

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtamt -  
Bad Oldesloe, den 1

Herrn .....

in .....

Als Schwere Schädiger erhalten Sie anliegend  
..... Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Brutto  
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts  
bekannt.

Im Auftrage:

30 30.5.49 31

Kreis: 2. 13878  
31. MAI 1949  
Anf. 1949

## Polizeiliches Führungszeugnis

(Die Rückseite ist zu beachten)

Herrn ~~Friedrich~~ Karl Friedrich Wilhelm  
(Vor- und Familienname, bei Frauen auch Geburtsname)

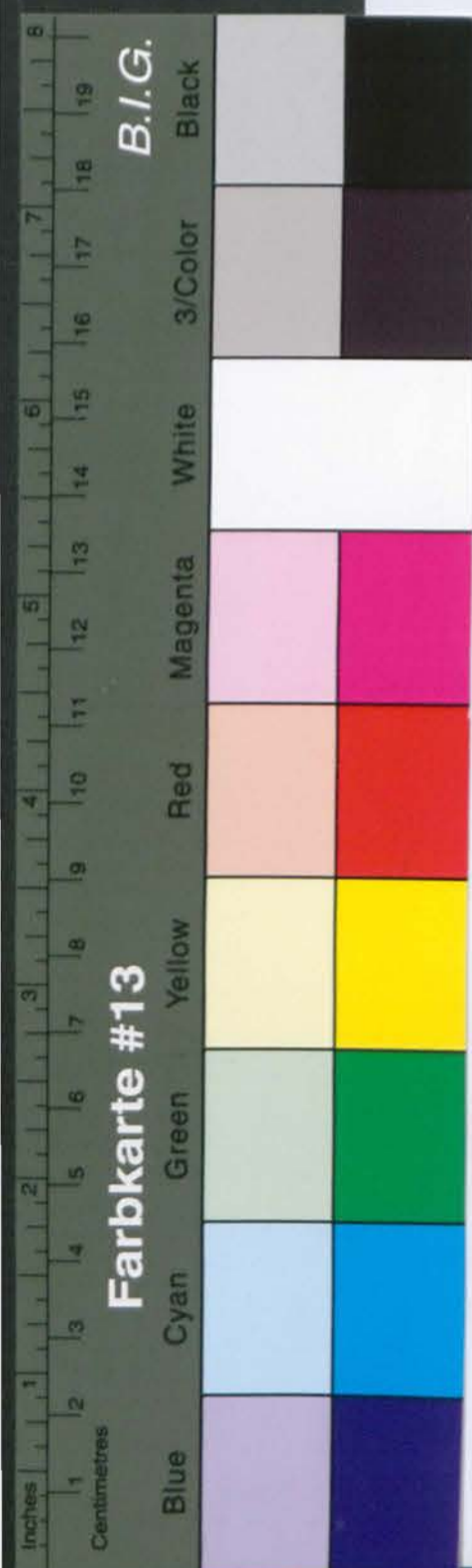
polizeilich gemeldet in Ahrensburg Kreis Stormarn, Steinkamp 8  
(Wohnort, Kreis, Stelle und Hausnummer.)

geboren am 30. Juli 1903 in Hamburg

Kreis ..... wird zum Zwecke  
der Vorlage bei in Wiedergutmachungssachen

Anmerkung: Hält sich der Zeugnisinhaber außerhalb des Reichsgebietes auf, dann ist vor der Zeile „geboren am“ einzuschreiben: „außer im Inlande ist  
zum ..... wohnhaft gewesen in .....

*[Handwritten notes on the back of the document:]*  
Herrn ...  
Sachen Hanke geb.  
daran zinsen könt.  
mir eine An-  
geben. Vollen  
sa ich im  
agter Sache habe,  
sthor oder ein  
Kamm.  
Sie mir bitte  
Kassierhand / mein  
Beste find  
Stingsvoll  
d Hanke



# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis  
Gemeindet.

Ab- schlag ange- wie- sen am:	Für die Zeit		Betra- gen
	vom:	bis:	
1	2	3	4

bescheinigt:  
Die polizeilichen Listen enthalten — keine Strafen — folgende Vermerke:

*[Large diagonal line through the list area]*

Kreisverwaltung Stormarn  
Kreisschreibstube  
— Abt. 4413 — Bad  
— Henke — D.K.

An die  
Stadtverwaltung  
in A b e n s b u  
In Wiedergutmachung  
polizeilichen Führ  
03 zu Hamburg gebor  
wohnhaften Friedric

Ahrensburg, den 16. Mai 1949

Stadtverwaltung  
im Auftrag



Gebühr *[illegible]*

(Führerabgabe, Uberschrift)

*H.W.*

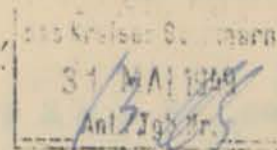
*Döber*

*413*

Ahrensburg d. 30. 5. 49

31

Ihr guter Herr Faberstein

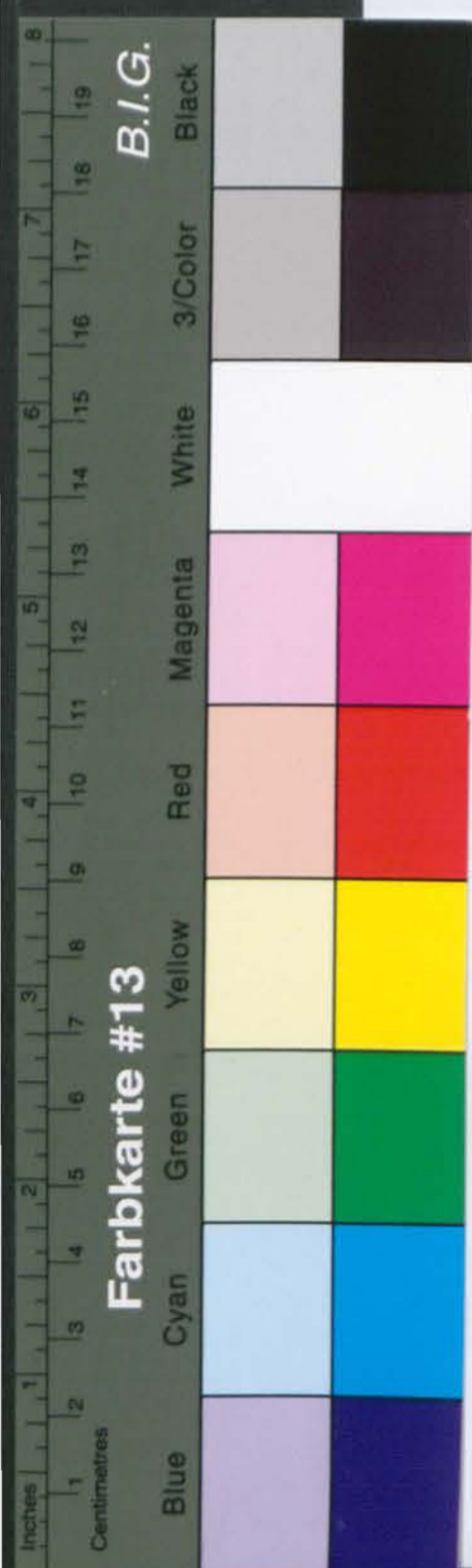


Anlässlich meines Besuchs bei Ihnen vor  
ca. 8 Wochen empfahlen Sie mir im Sachen Klüppel  
Hilfskreis zu Herrn Hr. Klentow und dann zum wirt.  
gen zu gehen.

Leider haben Sie verstanden mir eine An-  
weisung für Herrn Hr. Klentow mitzugeben. Können  
Sie mir diese aber bitte schicken. Da ich im  
Augenblick keine Zeit zum Besuche habe,  
gestatten Sie die Ansage ob Hr. Klentow oder ein  
anderer mich da vork. behandeln kann.

Bei dieser Gelegenheit wollen Sie mir bitte  
auch mitteilen wie der *Stimmverhältnisstand* / *meiner*  
*Unterstützungsfähigkeit*  
Ivan ist.

Hochachtungsvoll  
Friedrich Henke



# Kreisarchiv Stormarn B2

-Hanke-D./-

Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949.

Herrn  
Dr. med. Klukow,  
Ahrensburg.

Es wird hier Herr Friedrich H a n k e in Ahrensburg vorstellig und bat um eine Nachuntersuchung. Herr Hanke ist bereits bei Ihnen untersucht worden und wurde der Grad seiner Erwerbsminderung mit 40% angegeben. Herr Hoelzel in Ahrensburg hat nach den Angaben von Herrn Hanke ein Schlüsselbeinleiden festgestellt. Dieses Leiden ist bei Ihrer Untersuchung nicht berücksichtigt worden. Herr Hanke bittet daher um eine nochmalige vertrauensärztliche Untersuchung.

Im Auftrage:

*BA.O. 15.6.49  
11 Armas wurde Hanke  
angehündigt. Aiter Armas  
wird zurückgegeben.*

*Lu 15/6.49*

33  
13.9.49

35

15.11

4/413 - Kreisanderhilfsausschuss -  
- Hanke - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Friedrich H a n k e in Ahrensburg.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten  
Ahrensburg wird anlegend ein Nachuntersuchungsbe-  
trag übersandt mit der Bitte, diesen bei der endgültigen  
berücksichtigen zu wollen.

denkbar ist möglich. Eine neue von dem beantragten  
A. Hanke ein abschließend eine abschließend eine  
del anderen zu stellen und im Falle der  
-auswertung der Untersuchung der ehem. Verfolgten

beiden erklä.  
meiner Seite wohl  
keinem Antrag  
34 u. die Antrag:  
um ja aus  
gut in  
unvoll  
ke  
Reinkamp

6. Juli 1949

14. September 1949

32

-Hanke-D./-

Bad Oldesloe, den 15. Juli 1949.

Im Auftrage:

Zur Vorlage bei dem Finanzamt Stormarn  
wird Herrn Friedrich H a n k e in  
Ahrensburg, Steinkamp 8 hiermit beschleunigt, dass  
er von dem Kreisanderhilfsausschuss Stormarn  
als ehem. polit. Verfolgter anerkannt ist.

# Kreisarchiv Stormarn B2



-Henke-D./-

Herrn  
Dr. med. K l u k o w,  
A h r e n s b u r g.

Bad Oldesloe, den 15. Juni 1949.

Es wird hier Herr Friedrich H a n k e in Ahrensburg vorstellig und bat um eine Nachuntersuchung. Herr Hanke ist bereits bei Ihnen untersucht worden und wurde der Grad seiner Erwerbsminderung mit 40% angegeben. Herr Hoelzel in Ahrensburg hat nach den Angaben von Herrn Hanke ein Schlüsselschreiben festgestellt. Dieses leidet ist bei Ihrer Untersuchung nicht berücksichtigt worden. Herr Hanke bittet daher um eine nochmalige vertrauensärztliche Untersuchung.

Im Auftrage:

*Bald 15.6.49  
11 Annas wurde Hanke  
angehündigt. Altes Annas  
wird zerbombt*

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

.....  
in .....

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend  
..... Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Brikett.  
Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

6. Juli 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -  
- Hanke - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Friedrich H a n k e in Ahrensburg, Aktz.: ?.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Hanke in Ahrensburg wird anliegend ein Nachuntersuchungsbefund des Vertrauensarztes übersandt mit der Bitte, diesen bei der endgültigen Festsetzung der Rente berücksichtigen zu wollen.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Hanke in Ahrensburg wird anliegend ein Nachuntersuchungsbefund des Vertrauensarztes übersandt mit der Bitte, diesen bei der endgültigen Festsetzung der Rente berücksichtigen zu wollen.

Im Auftrage:

35

Kreuzg. d. 13.9.49

Siehe Zettel der Fabelstein!

15.11

Anteil die noch plebiscit werden sollen  
immer, damit ich von meiner Seite noch  
alle haben die für meinen Antrag

34 v. die Kreise  
um ja aus  
gut im

ungewollt

ke

Winkamp

14. September 1949

1-1/2-Kreissonderhilfsausschuss -

- Hanke - D./K.

An die Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung  
Antrag Friedrich H a n k e in Ahrensburg, -Aktz.: 7.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Friedrich Hanke in Ahrensburg wird mitgeteilt, dass derselbe Antrag auf Haftentschädigung gestellt hat. Um beschleunigte Rückgabe der Handakten des Kreissonderhilfsausschusses wird gebeten.

Im Auftrage:

4-1/2

Im Auftrage:  
Kreissonderhilfsausschuss  
1-1/2-Hanke-D./K.  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Ref. IV A 43  
in Kiel  
27. April 1949

Kreisarchiv Stormarn B2





39  
1. 85. X. 49  
24. 10. / K.

ist ein!  
die beiden  
sind nach  
e. letzten Vor.  
n. Hanke macht  
inlich nach  
r. Pabelsdorfer  
zu Hause  
nicht wie  
at. Be. mir  
h. im Kiel  
Haken wieder  
nicht meinten  
... ..  
Kriegsfingern.

hochachtungsvoll  
Friedrich Hanke  
Ahrensburg - Ahrensburger 8

36



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
Hauptabteilung Arbeit

(24b) KIEL, den 19. Sept. 1949.  
Gartenstraße 7  
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel  
Fernruf 21 281-85  
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029812

GESCHÄFTSZEICHEN: Referat IV A 43 Be./1779  
(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

4-21  
19

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für OdN  
Geschäftsstelle

des Kreisverwaltungsamtes  
28. SEP 1949  
129/4

Bad Oldesloe

Betr. Be./1779 Friedrich Hanke, Ahrensburg  
Bezug: Dortiges Schreiben vom 14.9. 1949 -G.-Z. Hanke -D./K.

ad Oldesloe, den 13. Oktober 1949

EE  
be des ehem. polit. Verfolgten  
in Ahrensburg wird nun Mitteilung  
erselbe dort polizeilich gemeldet

In der Anlage wird wie gewünscht die Akte des H. zurückgesandt.  
Zur Festsetzung der Rente durch den Rentenausschuss wird die-  
selbe baldigst im Referat wieder benötigt.

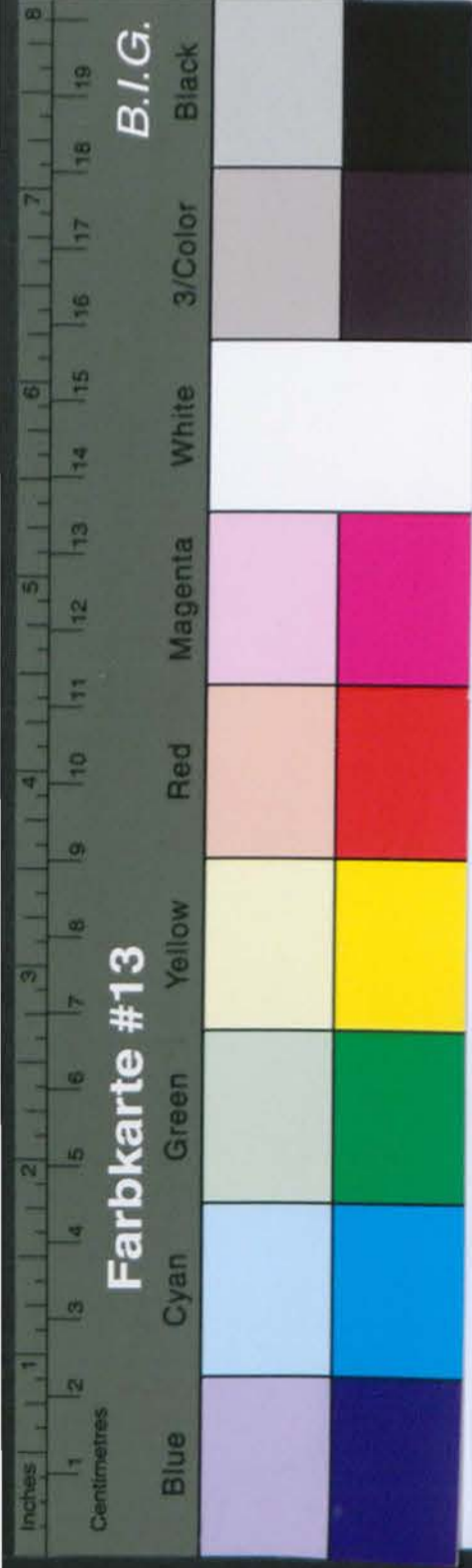
Im Auftrage  
Wewort

Im Auftrage:  
[Signature]

[Faint, illegible text on the reverse side of the document]

Kreisarchiv Stormarn B2





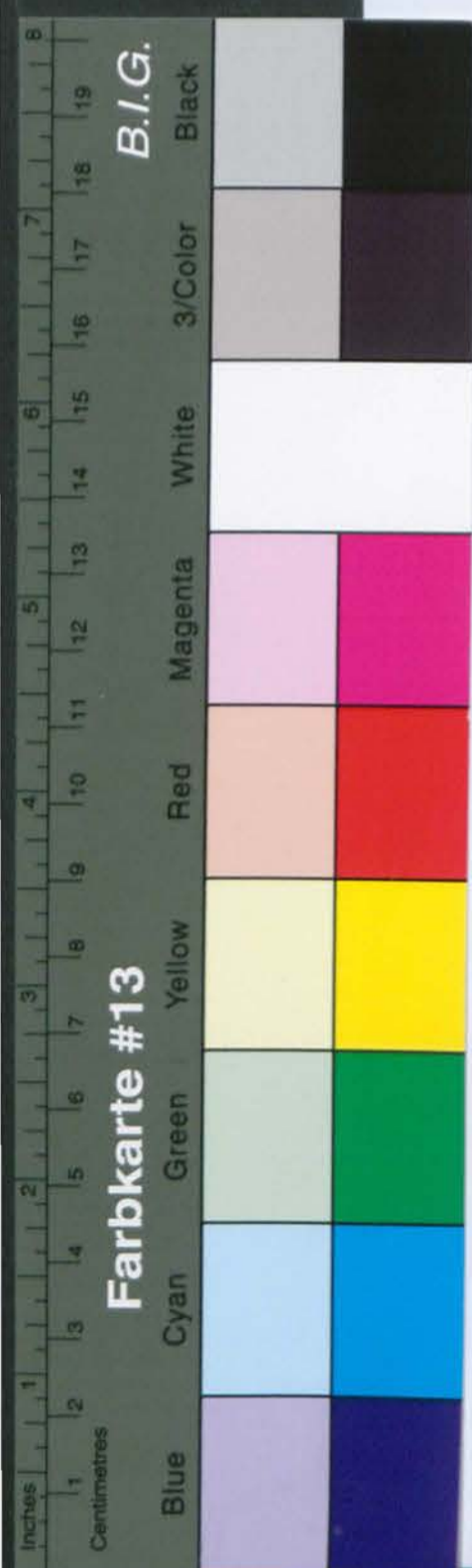
# Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.O. 13.10.79  
1) Arb. 2 Skottven, sagt wa  
H. in Ahrensburg politisch gemeldet ist.  
44

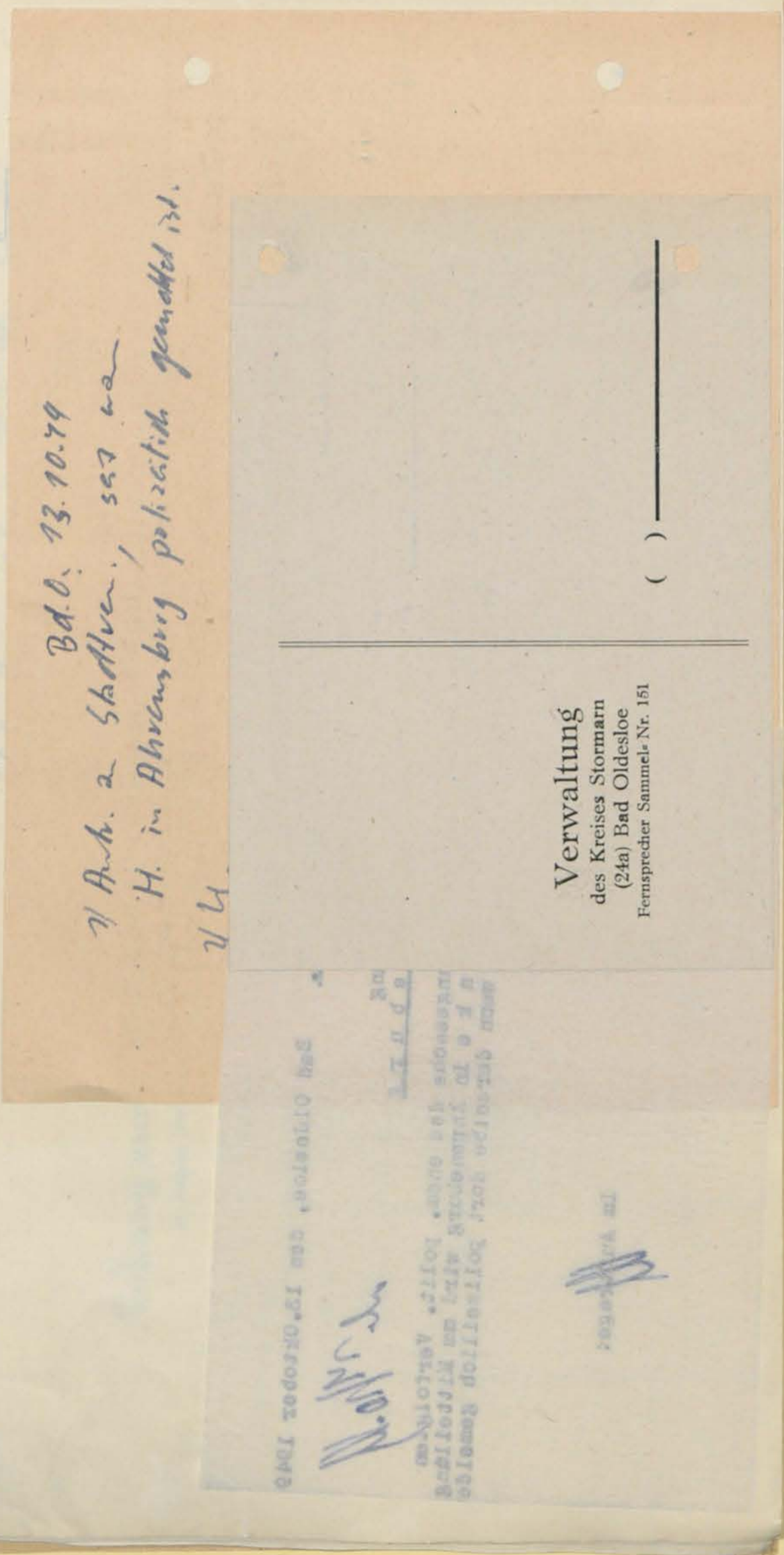
Im Auftrage:  
*[Signature]*  
Hänke r.D./K. Bad Oldesloe, den 13. Oktober 1949  
An die  
Stadtverwaltung  
Ahrensburg  
In der Betreuungsache des ehem. polit. Verfolgeten  
Friedrich Henke in Ahrensburg wird um Mitteilung  
gebeten, seit wann derselbe dort polizeilich gemeldet  
ist.

39





# Kreisarchiv Stormarn B2



Bd.O. 13.10.79  
1 Arb. 2 Stellen, set wa  
H. in Ahrensburg politisch gemeldet ist.  
114

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
(24a) Bad Oldesloe  
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

Handwritten notes and stamps on the document, including a date stamp '27.10.79' and some illegible text.

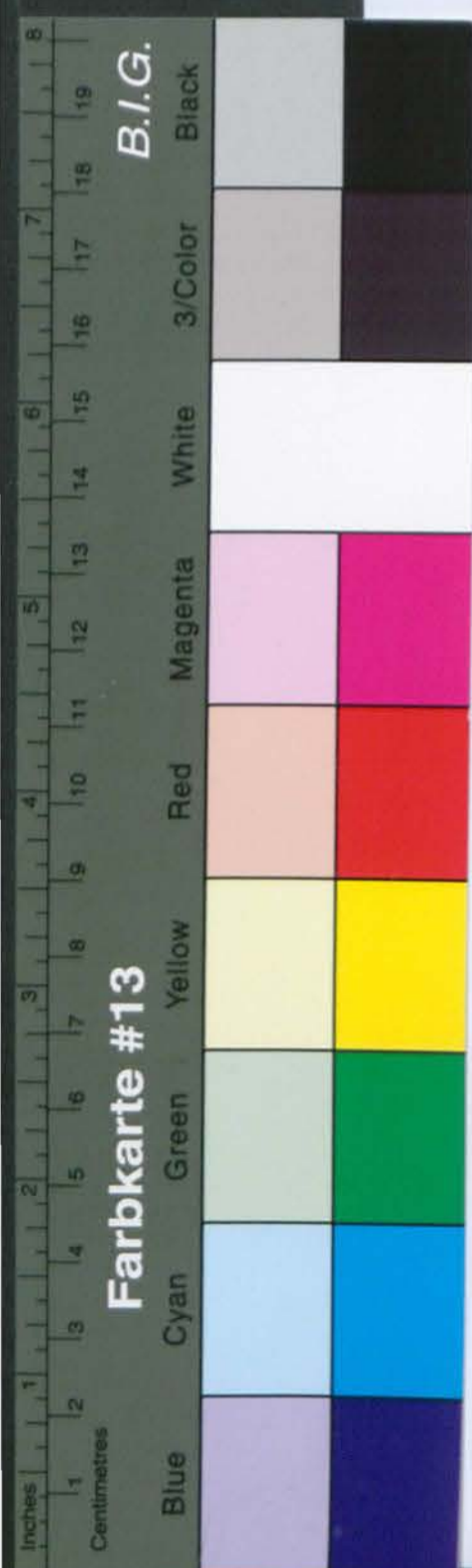
Feindbesuchen! <sup>Montag d. 25. 8. 49</sup> 39  
27.10.79  
4-1/9 An den Bundesbildungsminister!  
Zur Bänden des Herrn Pabelstein!

In der Anlage füge ich bei, die beiden  
genannten Exkursionsfahrten. Faust sind nach  
Ihrer eigenen Darstellung auch die letzten Vor-  
aussetzungen zur Abklärung der Akte nach  
Kiel erfüllt.

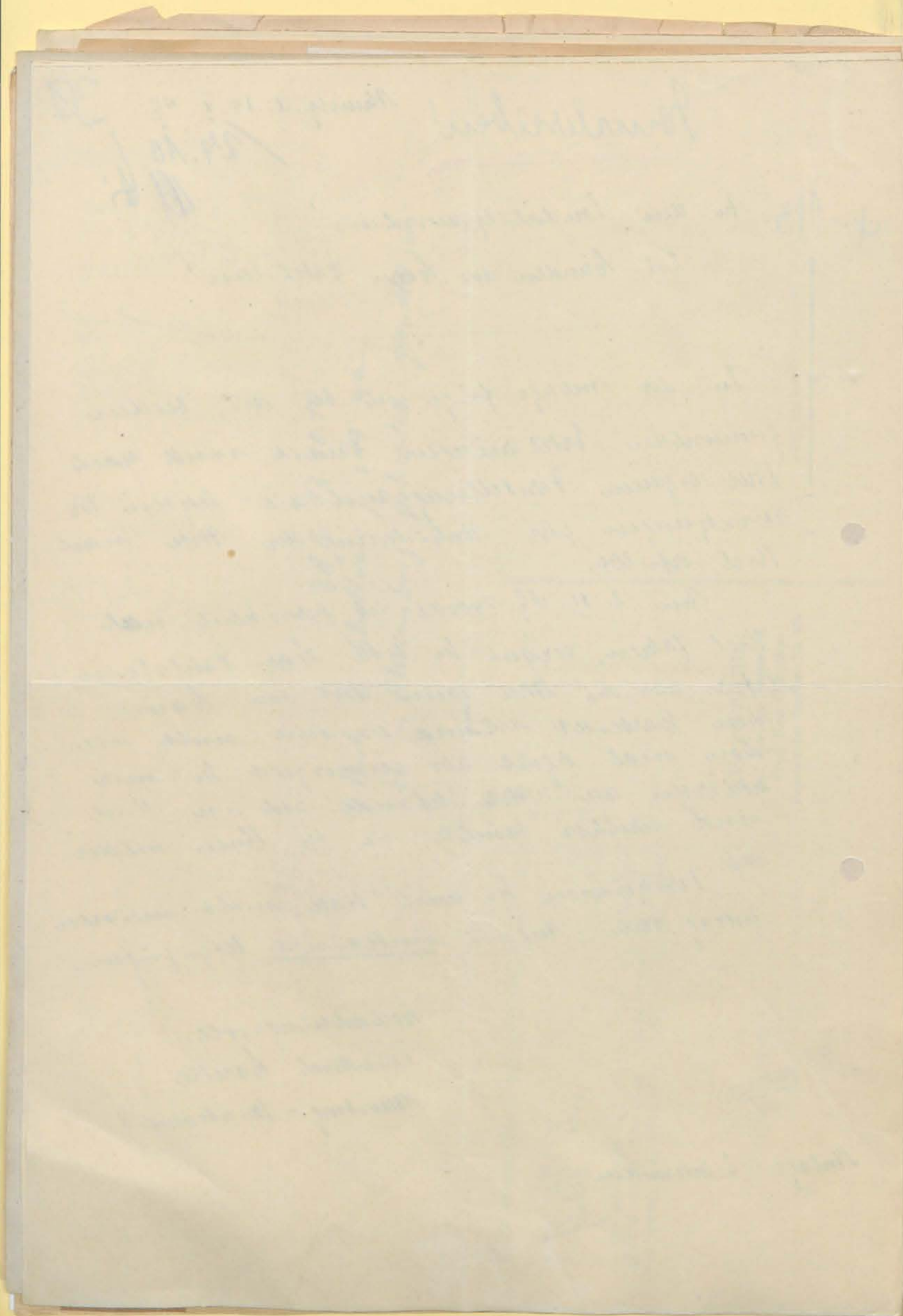
Am 2. 11. 49 wurde ich persönlich nach  
Kiel fahren, wegen der Bitte Herr Pabelstein  
dafür, das die Akte dann dort im Hause  
noch bearbeitet ist und es mir nicht wie  
vorher mal geht, als sie mir Zeit bei mir  
erklärten die Akte befände sich in Kiel  
und wüßte nicht wie sie Ihnen wieder  
auf Versäumen Sie auch bitte nicht meinen  
Antrag vom August unbedingt beizufügen.

Hochachtungsvoll  
Friedrich Hauke  
Auerstorf - Kienbaum

Anlage: 3 Bänden



# Kreisarchiv Stormarn B2



40

4-1/9-Hanke-D./K. 6. Sept.

6.9.1949

Friedrich H a n k e

Friedrich H a n k e, Ahrensburg

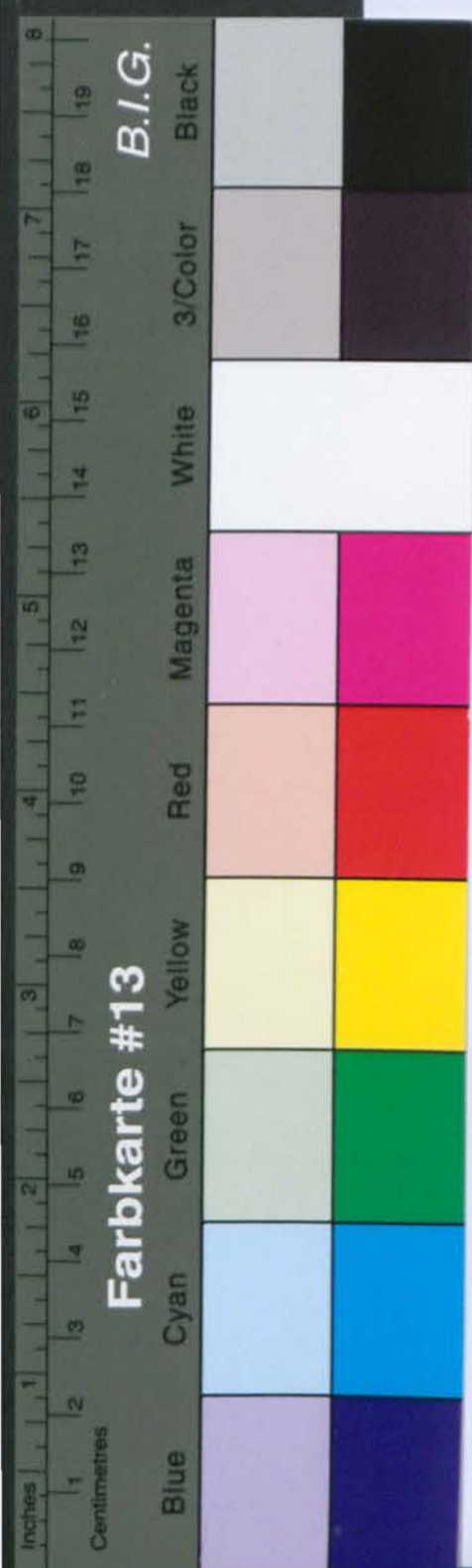
  

Friedrich H a n k e  
 1.10.33      17.6.36  
 politischem  
 32  
 Friedrich Hanke  
 4.800,—

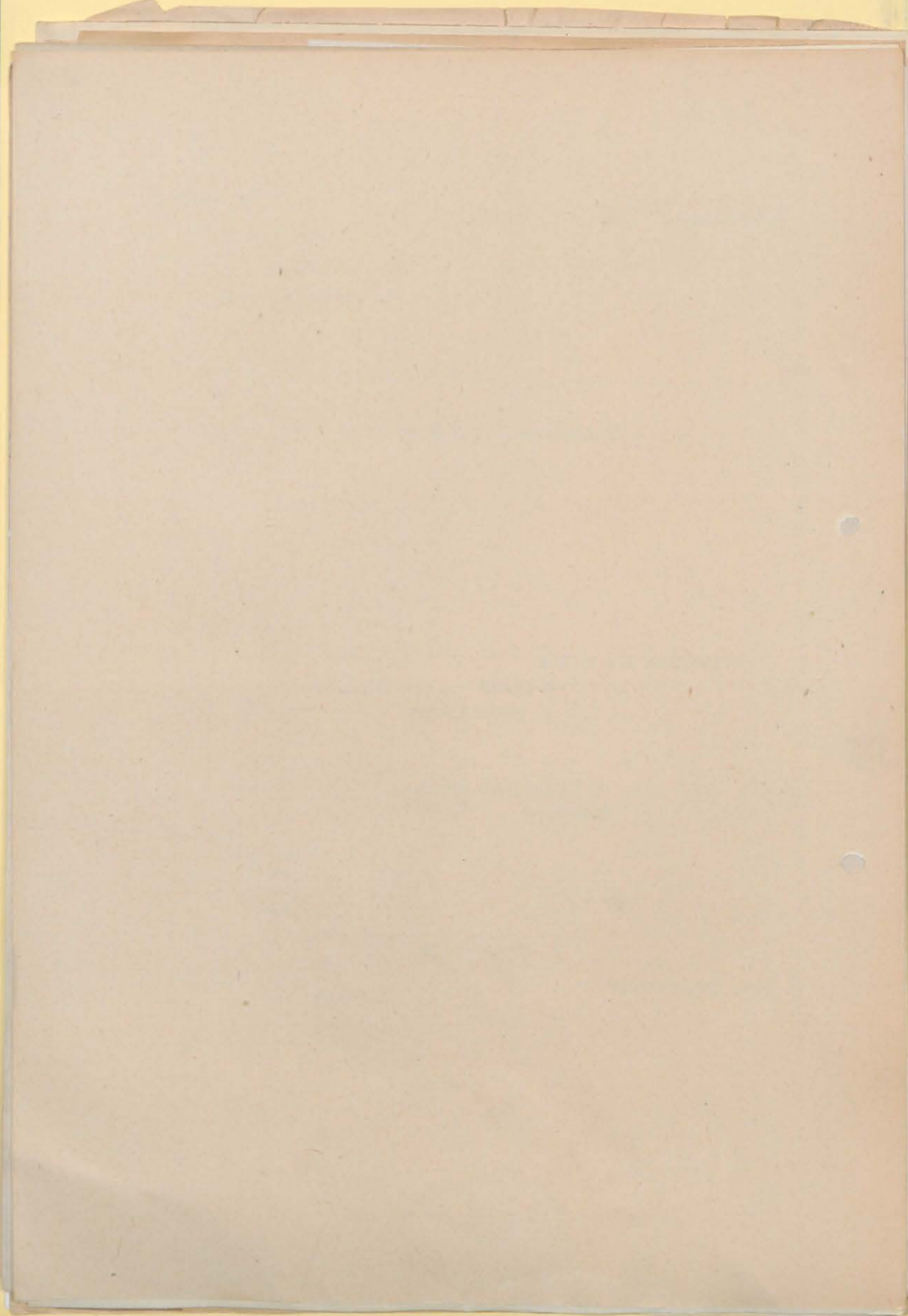
1949: 1.200,— DM  
 1950: 1.200,— "  
 1951: 1.200,— "  
 1952: 1.200,— "

ges. Dr. Benner ges. Siege ges. Pietsch

*W.*



# Kreisarchiv Stormarn B2



41

Stormarn

Hanke	Friedrich
Hamburg	60.7.03
Ahrenburg	Steinkamp 8
Ahrenburg	
Feinmechaniker	
	?
	-
	?
32	
	32
	28.3.46
	71
	21.12.48
32	
	1.200,—
	1.200,—
	1.200,—
	1.200,—

42

18. November 194

4-1/9-Kreisanderhilfsausschuss -  
- Henke - I./K.

2/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/8 a Pol. Wi. Gu.  
in K i e l

*29/11.49*

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.  
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu  
Ahrensburg, Steinkamp 8 wohnhaften Friedrich H a n k e unter Beifügung

- a) des Beschlusses des KSHA. vom 6.9.1949 in doppelter Ausfertigung,
- b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
- c) der Handakten des KSHA.

Überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

*3/49*

Im Auftrage:

*[Signature]*

*[Signature]*

Kreisarchiv Stormarn B2



28. April 1950  
46

Ahrensburg  
Rentenausschub  
46,70 DM  
.....DM

46,70 DM  
.....DM  
.....DM  
.....DM  
46,70 DM  
.....DM  
46,70 DM

lung mit der Bitte,  
prüfen und etwai-  
szugleichen.  
am 30.6.1950  
Druck nach sorg-  
rechten sowie der  
iger hierher zurück-

hier erteilt wer-  
ndt.

44

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol. Wi. Gu.  
Z./Ra.  
Im Antwortschreiben anzugeben

An Herrn  
Friedrich Hanke  
Ahrensburg  
Steinkamp 8.

Betrifft: Haftents  
Bezug: Feststel  
I/8 A -

Unter Bezug auf de  
scheid wird Ihnen  
Kiel zur Zahlung d  
Höhe von DM. 2.400

Zahlung, mit der S  
folgt im Wege der

43

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/8A - Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 30.11. 1949

An  
die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN  
- Sonderhilfsausschuß -  
Kreisverwaltung Stormarn,  
Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag  
des/HEX Herrn Friedrich Hanke, Ahrensburg, Steinkamp 8.  
nach Entscheidung zurück.

Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-  
bescheides beigelegt.

Die Akte wurde zweck Bearbei- Im Auftrage:  
tung des Rentenanspruches der  
Registratur übergeben. gez. Neurath!

Beglaubigt:  
Angehörige  
Angestellte.

B.A.O. 9.12.49  
Zum Vortrag

42

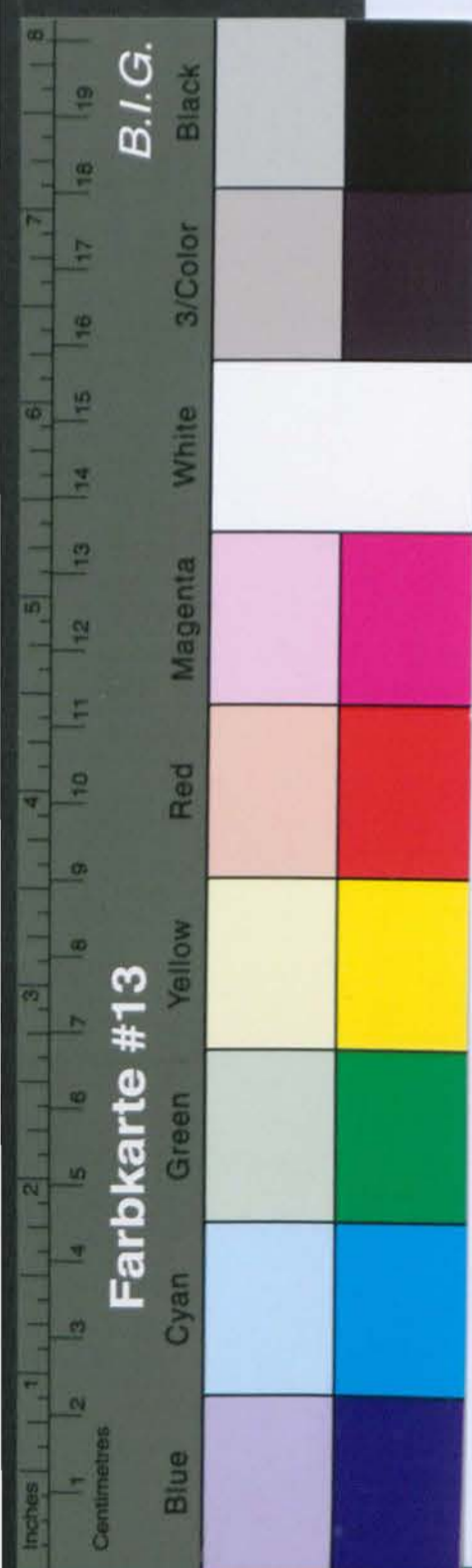
Im Auftrage:  
Betreiber  
B.A.O. 9.12.49  
Zum Vortrag

# Kreisarchiv Stormarn B2

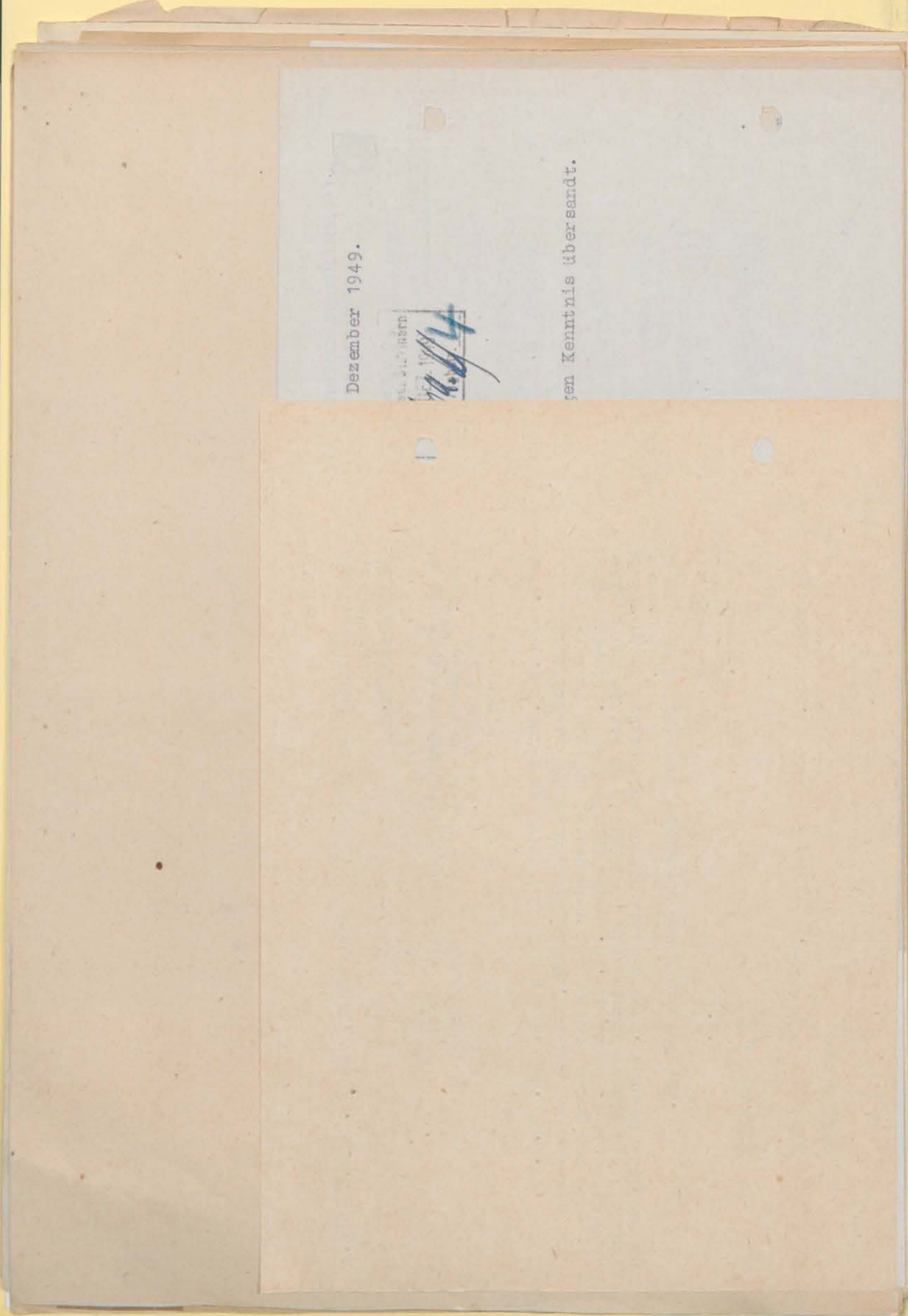








# Kreisarchiv Stormarn B2



Dezember 1949.

11.11.4

gen Kenntnis übersandt.

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. 1/8 A - Pol.Wi.Ga. -

Kiel, den 28. April 1950 <sup>46</sup>

Aktenzeichen: Be/1779 Fr./Be.

des Kreisarchiv Stormarn  
11.11.4

An  
die ~~Stadt~~ Landkreis-Verwaltung  
- Kreissonderhilfsausschuß für Odn -  
in Bad Oldesloe

Betr.: Odn-Beschädigtenrente für Friedrich Hanke, Ahrensburg . . . . .  
in seiner Sitzung am 27. 4. 1950 . . . . . hat der Landesrentenausschuß  
über obigen Rentenanspruch wie folgt Beschluß gefaßt:

..... 20...%ige Beschädigtenrente .....	.. 46.70.. DM
Kinderzuschlag für .....	..... DM
..... geb. am .....	..... DM
..... geb. am .....	..... DM
..... geb. am .....	..... DM
..... geb. am .....	..... DM
Zulagen: .....	.. 46.70.. DM
.....	..... DM
.....	.. 46.70.. DM

Hierauf anzurechnen Leistungen anderer Versiche-  
rungsträger auf Grund des gleichen Schadenfalls .....

Monatsrente: .. 46.70.. DM  
Rentenanspruch beginnt mit dem 1. 1. 1948

Besondere Maßnahmen: Nachuntersuchung in 1 Jahr

Der Kreissonderhilfsausschuß erhält davon Mitteilung mit der Bitte,  
die bisher gezahlten Rentenvorschüsse hierauf zu überprüfen und etwaige  
kleinere Differenzbeträge bei der nächsten Zahlung auszugleichen.  
Größere Differenzbeträge werden von hier ausgeglichen.  
Zugleich werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der bis zum 30.6.1950  
gezahlten Vorschüsse beigelegt mit der Bitte, einen Vordruck nach sorg-  
fältiger Ausfüllung und nach Beifügung der darin geforderten sowie der  
hierunter besonders angeführten Unterlagen sofort wieder hierher zurück-  
zugeben.  
Termin 20.5.1950

Ein rechtsfähiger Bescheid wird dem Antragsteller von hier erteilt wer-  
den. Die dortigen Akten werden anbei wieder zurückgesandt.

2 Anlagen

Im Auftrage:

*W. W. W.*

47

8. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Hanke - D./K.

49/5-11

Herrn  
Friedrich Hanke  
in Ahrensburg  
Gustav Dellestr. 4

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss in der Sitzung vom 27.4.50 Ihre Beschädigtenrente nach einer Erwerbsminderung von 20 % auf monatl. 46,70 DM festgesetzt hat. Der Kreissonderhilfsausschuss wurde gleichzeitig aufgefordert, die Gesamtabrechnung einzureichen. Für die Ausfertigung dieser Abrechnung werden jedoch noch Angaben gem. dem anliegenden Schreiben benötigt. Erforderlich ist, dass Sie noch eine Bescheinigung des Finanzamtes über Ihr gegenwärtiges Netto-Einkommen einreichen. Der Kreissonderhilfsausschuss wird Ihnen die Rente für den Monat Juni auszahlen, während die Nachzahlung für die Zeit vom 1.1.48 - 31.5.50 von der Landesbezirkskasse nach Ausfertigung des Feststellungsbescheides erfolgt. In Ihrem eigenen Interesse werden Sie daher um sofortige Erledigung und Mitteilung der noch benötigten Angaben gebeten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



48

-1/9

Bad Oldesloe, den 8. Mai 1950

- Hanke - D./K.

An die  
Stadtverwaltung  
in Ahrensburg

6/9/50

In der Rentenangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Friedrich H a n -  
k e wird unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 27.4.50 mitgeteilt,  
dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung in der Sitzung vom  
27.4.50 über den Rentenanspruch entschieden hat. Anerkannt wurde eine  
monatl. Rente von 46,70 DM ab 1.1.48.  
Der Kreissonderhilfsausschuss wird die Juni-Rente an Hanke auszahlen,  
während die Nachzahlung unmittelbar von der Landesregierung geleistet  
werden wird.

Im Auftrage:

Im Auftrage:  
In diesem Schreiben wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung in der Sitzung vom 27.4.50 über den Rentenanspruch entschieden hat. Anerkannt wurde eine monatliche Rente von 46,70 DM ab 1.1.48. Der Kreissonderhilfsausschuss wird die Juni-Rente an Hanke auszahlen, während die Nachzahlung unmittelbar von der Landesregierung geleistet werden wird.

Friedrich Hanke  
- Hanke - D./K.

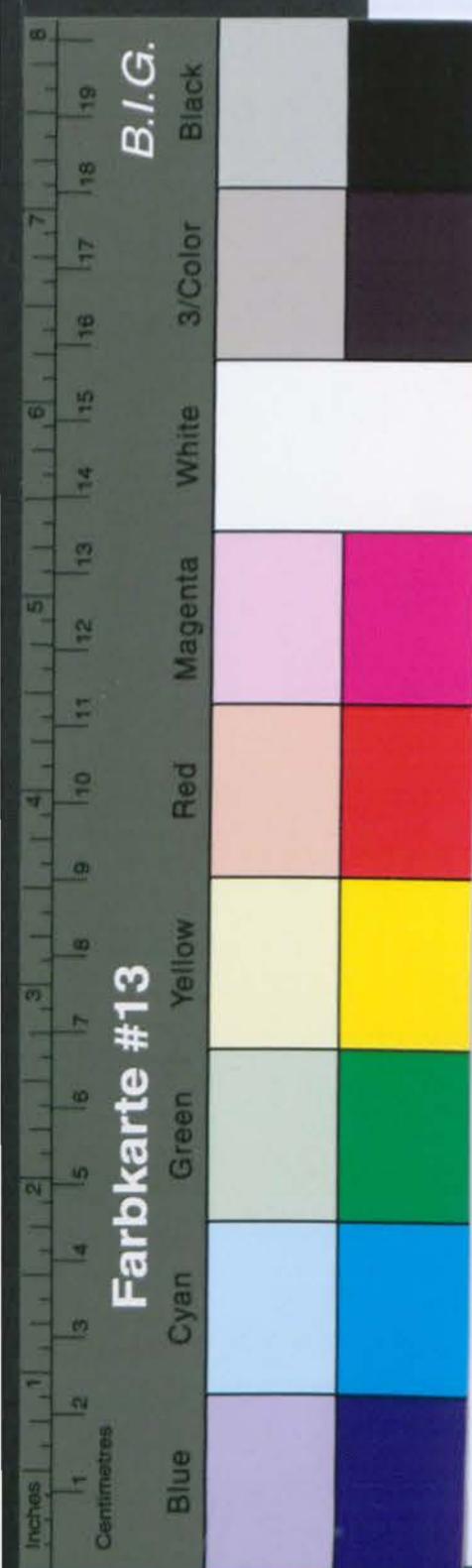
6/9/50

8. Mai 1950

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden ( wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

B. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) ..... DM
- b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge ..... 26,40 ..... DM
- c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. .... DM
- d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil ..... DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A. u. B. bereits angerechnet?

### Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig ..... den .....  
und festgestellt : Geschäftsführer ..... Kreisdirektor  
des K. S. H.A.

### Zur genauesten Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E b und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.  
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.  
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- 4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschußzahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

In der Anlage überreiche ich die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 30.6.50 und bitte um Ausfertigung des Feststellungsbescheides.  
Wie aus der Bescheinigung der Arbeitsamtsobststelle Ahrensburg vom 13.3.50 ersichtlich, ist Hanke seit dem 27.4.50 arbeitslos gemeldet. Bis dahin war er selbständig. Die Feststellung des Finanzamtes ist noch nicht erfolgt, so dass eine Verdienstbescheinigung noch nicht überreicht werden kann.  
Für die rückliegende Zeit wurde die Bescheinigung des Finanzamtes bereits überreicht.

*Im Auftrage des Kreisarchivs*  
*M. J. J.*

Betrifft: OdN. Friedrich Hanke in Ahrensburg.  
Bezug: Erlasse vom 28.4.50, Artz.: Be./1779.

An die Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A Fol. VI. Gu.  
in Kiel

4-1/9-Sonderhilfsauschuss  
- Hanke - D./K.

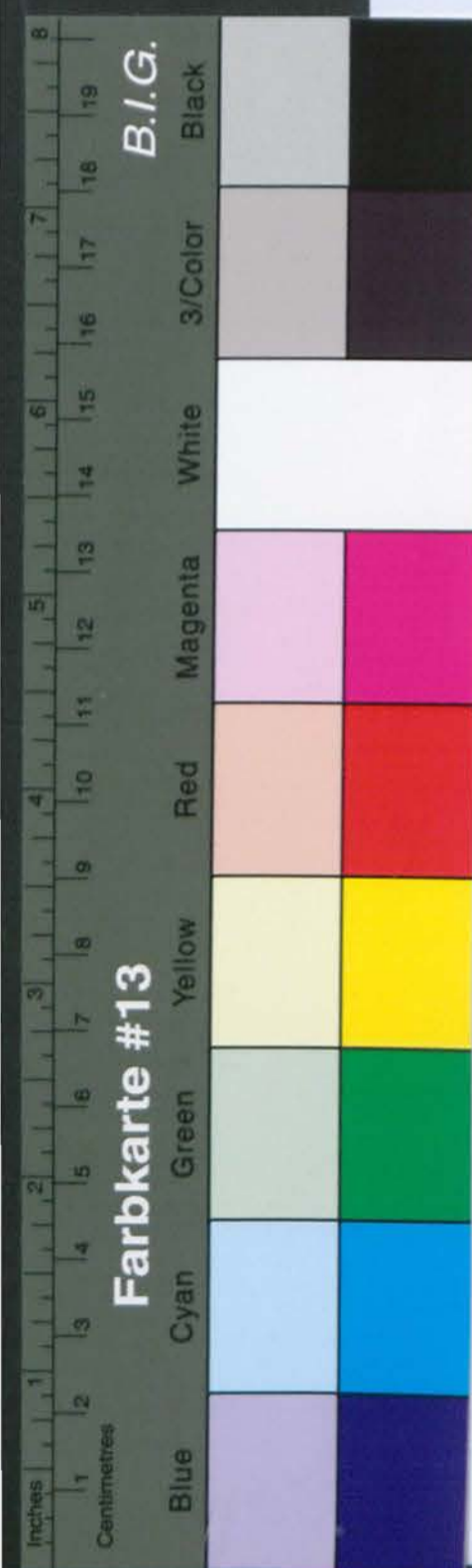
Kreisauschuss

25. Mai 1950

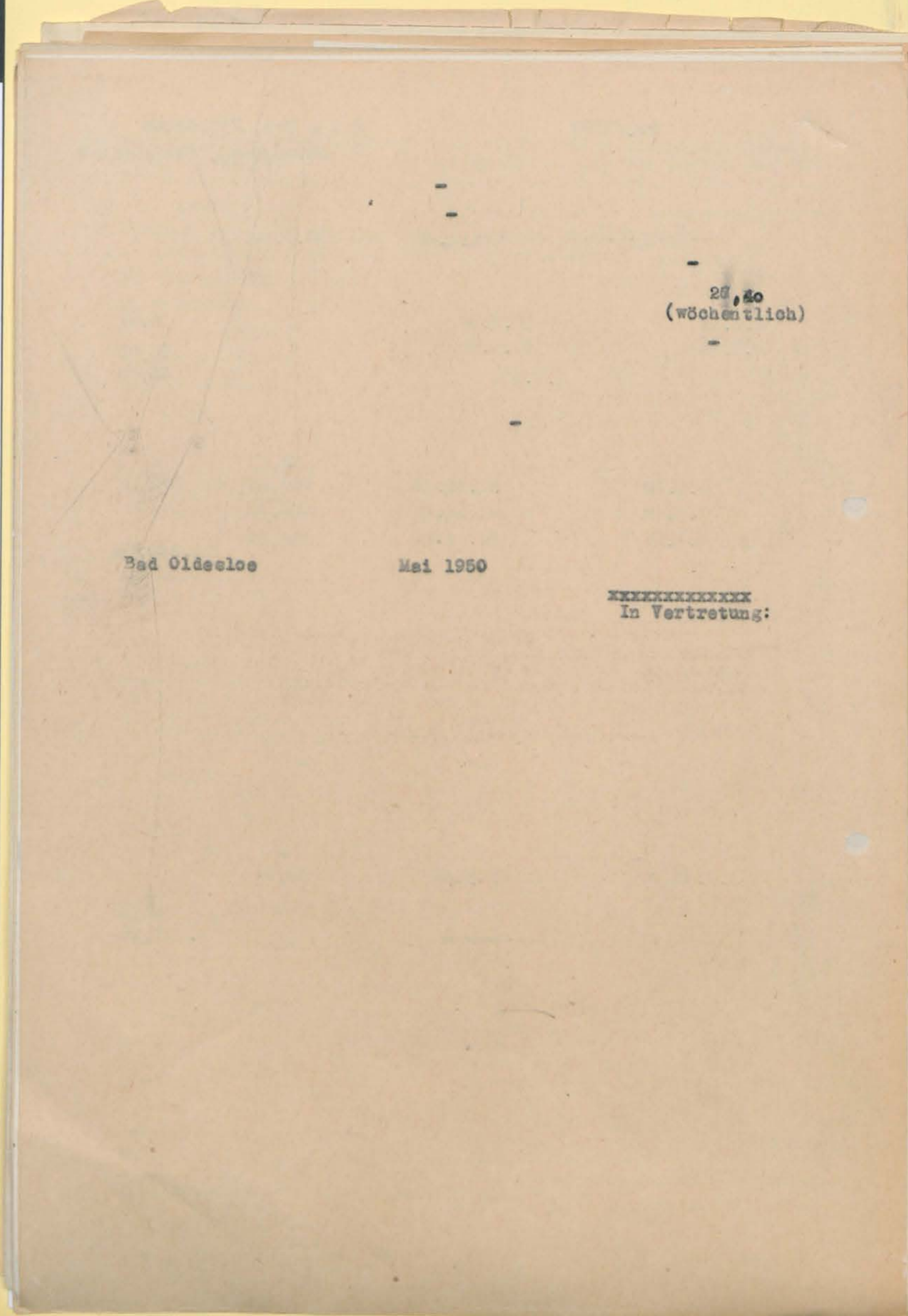
50

*12/11.11*





# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A — Pol. Wi. Gu. —  
Rentenz. 39 a | H 048  
OdN | 1779  
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 18. Juli 1950

52

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Friedrich H a n k e,  
in Ahrensburg / Stormarn.  
Steinkamp 8

## Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 5. November 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 16. Juni 1950 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten als Verfolgungsleidende folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden ~~anerkannt~~ eine Erwerbsminderung von 20 v.H. festgesetzt. Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die nachstehend aufgeführten Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt worden:

- Neurasthenie und Nervenentzündung. Der Zahnverlust wird saniert.-

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v.H. festgesetzt worden.

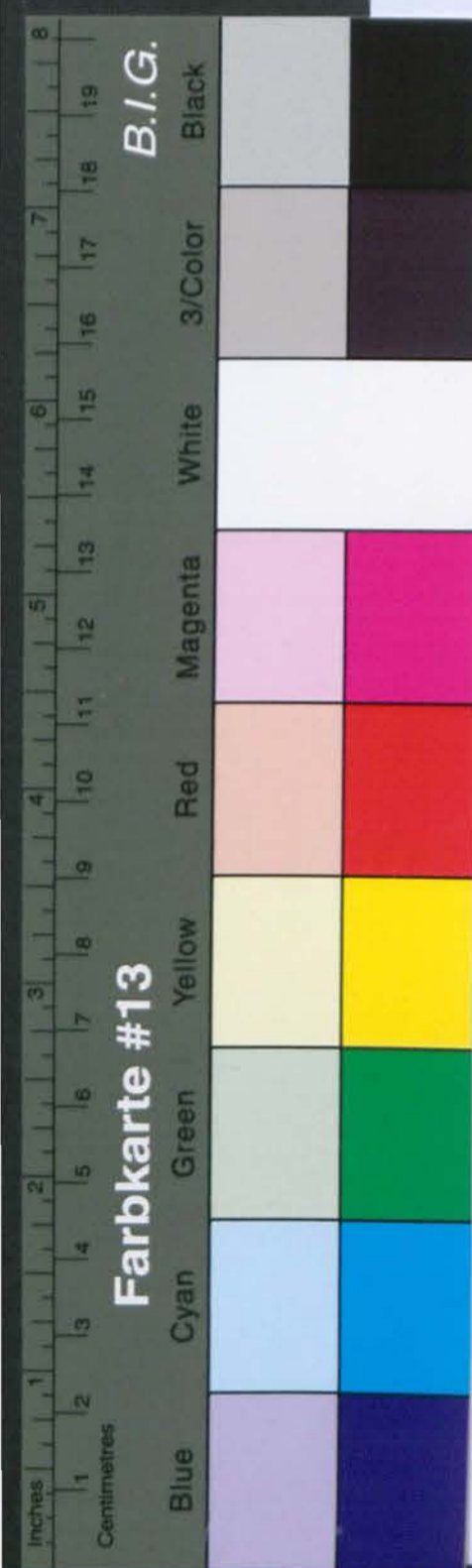
Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 46,70 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

geb. ....	DM
geb. ....	DM
geb. ....	DM
geb. ....	DM
geb. ....	DM
zus. 46,70	DM

in Worten: Sechsvierzig 70/100 Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schul- ausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt  $\frac{2}{3}$  dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum **1. September 1950** haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:  
gez. Neurath

An den  
Herrn Landrat  
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN. -

Bad Oldesloe.  
=====

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme  
übersandt.

Im Auftrage:  
gez. Neurath



Beglaubigt  
p. Reg. Insp.

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 18. Juli 1950

53

Rentenzeichen: OdN. 39a/ II 048  
OdN/ 1779

Name: Hanke, Friedrich

**A. Berechnung**

Die Berechnung des Rentenbetrages in dem beigefügten Feststellungsbescheid ergibt sich wie folgt:

	vom	vom	ab
	bis	bis	
<b>I. Rentenanspruch:</b>			<b>1.1.1948</b>
1. 20%ige Beschädigtenrente — <del>Witwenrente</del> <del>Eiterrente</del> = monatl. DM			46,70
2. <del>Kinderzuschlag</del> — <del>Waisenrente</del> — für — Kinder = , DM			—
zus.: = , DM			46,70
3. Zulagen: a) — = , DM			—
b) — = , DM			—
insgesamt: = , DM			46,70
4. Abzüge: a) Beschädigtenrente gemäß Anmerkung 1, Rentenzeichen: — = , DM			—
b) Hinterbliebenenrente gem. Anmerkung 1, Rentenzeichen: — = , DM			—
verbleiben: = , DM			46,70
<b>II. Unter Berücksichtigung</b>			
<b>des monatlichen Gesamteinkommens</b>	<b>bis</b>	<b>ab</b>	
1. Arbeit oder sonstigem Einkommen DM 283,—	27,4.50	28,4.50	—
2. <del>Alu</del> Rente Ruhegehalt DM — 114,—			—
DM 283,— 114,—			
davon (gemäß Anmerkung 2) anzurechnen DM			
erhalten Sie			
ab <b>1. Januar 1948</b> eine Rente von monatlich DM			46,70

**B. Abrechnung**

**I. Gesamtrennenansprüche:**

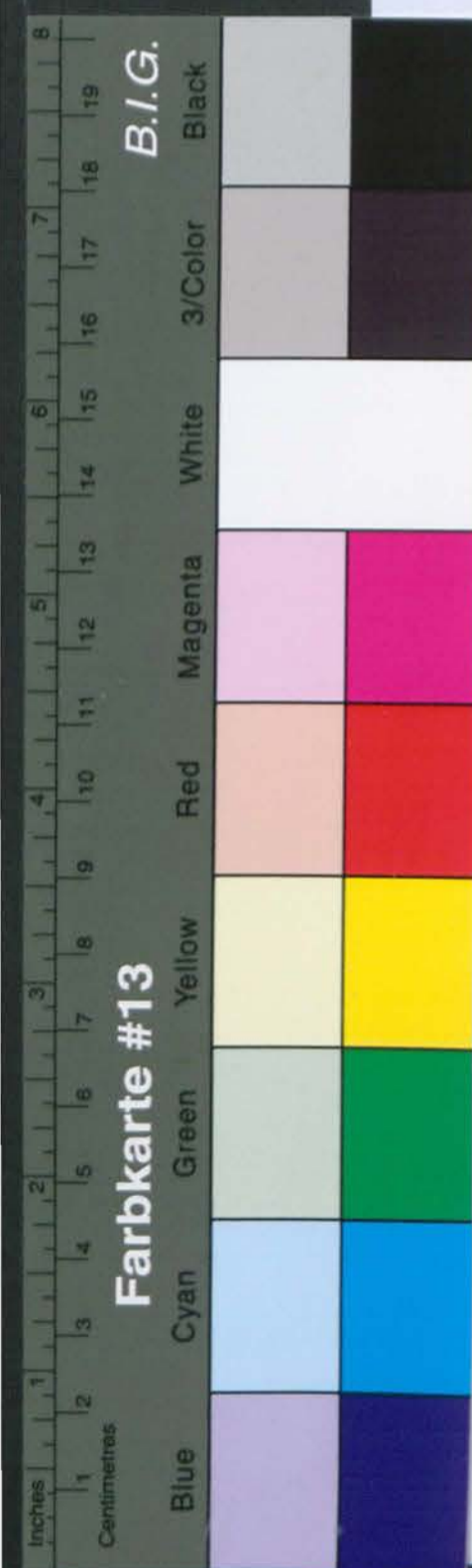
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20	abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02
vom 1.7.1948 bis 30.6.1949 = 12 Monate zu je DM 46,70 = DM 560,40	
vom 1.7.1949 bis 31.8.1950 = 14 Monate zu je DM 46,70 = DM 653,80	
	= DM 1242,22

**II. Rückerstattungen:**

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind	vom — bis — = DM —
2. Rentenvorschüsse	vom 1.7.1948 bis 31.8.1950 = DM 140,10
3. Ihre — Rente (gemäß Anmerkung 2)	Rentenzeichen: — = DM — = DM 140,10
	Mithin sind — <del>überzahlt</del> — noch nachzuzahlen = DM 1102,12

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie bei der nächsten Zahlung Ihrer Rente  
durch besondere Anweisung.

Bitte wenden!



# Kreisarchiv Stormarn B2

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. September 1950 ab durch die Landesbezirkskasse in Bad Oldesloe  
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig und festgestellt:  
gez. Wegner

Angesetzter  
a.p. Reg. Insp.

Im Auftrage:  
gez. Neurath



Beglaubigt

a.p. Reg. Insp.

### Anmerkungen:

(Die Ziffern 5 und 6 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Artikel 4 der I. Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 15. 5. 1948 Artikel 1, Abs. 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den 10fachen monatlichen Höchsttrichsatz der öffentlichen Fürsorge (d. s. z. Zt. 365,- DM) nicht übersteigen. Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948  $\frac{1}{5}$  des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4 200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Die Rückerstattungen gemäß Ziff. B. II 3 der Abrechnung beziehen sich auf alle Renten anderer öffentlicher Versicherungsträger, die gemäß Ziff. 1 der Anmerkung auf die OdN-Rente anzurechnen sind und für die lt. Sozialversicherungsanpassungsgesetz ab 1. 6. 1949 eine Erhöhung erfolgte und die Differenz (zwischen alter und neuer Rente) noch zu verrechnen ist. Bei den bisherigen Rentensetzungen liegen noch die alten Rentensätze der anderen Versicherungsträger zugrunde.
- Ziffer 4 Die Rente kann weder abgetreten noch gepfändet werden.
- Ziffer 5 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Ministerium des Innern—Politische Wiedergutmachung—anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus ist **bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres** dem Ministerium des Innern, Ref. Politische Wiedergutmachung, schriftlich anzuzeigen, ob sich irgendwelche Veränderungen ergeben haben oder nicht. Eine Benachrichtigung hat in jedem Falle zu diesem Termin zu erfolgen.
- Ziffer 6 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

*1/ Empf. Bestätigung Bd. 02 31.7.50 L 31/2.44  
44. 2/18 A.*

54

### Erstmalige Überprüfung

der wirtschaftlichen Verhältnisse eines Opfers des Nationalsozialismus (OdN) gemäß § 1, Absatz 5 der Verordnung vom 22. 6. 1950 zur Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebenen (GuVBl. Schl.-H. 1950, S. 205).

September/Oktober 1950

Akten No. ....

Beschädigten- ~~XXXXXXXXXXXX~~ Rente.

Name: H a n k e Vornamen: Friedrich

Wohnort und Wohnung: Ahrensburg, Gustav Dellestraße 4

Ist Wohnsitzveränderung eingetreten? nein

Beruf: Feinmechaniker Jetzige Tätigkeit: z. Zt. keine

Monatlicher Nettoverdienst: z. Zt. keinen / gewesen, ca. DM 55,- netto

(bei schwankendem Einkommen Durchschnitt der letzten 6 <sup>wöchentlich</sup> Monate bzw. 26 Wochen)

Sonstige Einkünfte (Altenteil, Pachten, Mieten, Unterhaltsleistungen u. dergl., jedoch nicht andere Renten): keine

Andere Renten, Ruhegehalt, Pensionen:

1.) Art: keine Monatsbetrag: .....

Versicherungsträger und Rentenzeichen: .....

Grund (Versorgungsleiden): .....

2.) Art: keine Monatsbetrag: .....

Versicherungsträger und Rentenzeichen: .....

Grund (Versorgungsleiden): .....

Ist eine Rente beantragt? Bei welchem Versicherungsträger?  
Will in diesen Tagen Invalidenrente beantragen, IVA Lübeck

Bargeldlose Einkünfte (Natural- und Sachbezüge, freie Wohnung und freie Station u. dergl.) keine



# Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Haushalt gehören folgende unterhaltsberechtigzte Angehörige:

a) Ehefrau: Gertrud Hanke (Eig. Einkommen: ohne)

b) Kinder unter 16 Jahren:

Peter Hanke geb. 16.5.1938 (Eig. Einkommen: ----)

Thomas Hanke geb. 18.11.1945 (Eig. Einkommen: ----)

--- geb. --- (Eig. Einkommen: ----)

--- geb. --- (Eig. Einkommen: ----)

--- geb. --- (Eig. Einkommen: ----)

c) Kinder über 16 Jahren, sofern sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden:

keine geb. --- (Eig. Einkommen: ----)

--- geb. --- (Eig. Einkommen: ----)

Angaben über Lehranstalt bzw. Lehrmeister und Zeitpunkt der Beendigung der Ausbildung.

entfällt

Falls es sich bei dem Rentenempfänger um eine verheiratete Frau handelt, sind die Einkommensverhältnisse des Ehemannes hierunter zu erläutern: entfällt

Kurze Darlegung sonstiger Besonderheiten (auch Vormundschaft etc):

Herr Hanke ist ab 3.10.1950 arbeitslos. Er hat sich beim Arbeitsamt nicht zur Vermittlung gemeldet, da er schon wieder eine andere Stelle in Aussicht hat.

Die OdN-Rente beträgt DM 46,70.

....., den .....

An  
die Landesregierung Schleswig-Holstein  
(Landesminister des Innern - Ref. I/8 A)  
in K i e l.

Zum dortigen Erlaß vom 12. September 1950 wird vorstehend das Ergebnis der erstmaligen Überprüfung des - der .....

vorgelegt.

55  
I. A.  
1. Fragebogen betr. Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse  
In Sachen Friedrich Hanke in Ahrensburg  
an Ref. I/8 A Pol. W. d. u. senden.  
2. VVLG.  
Bad Oldesloe, den 11. Oktober 1950.  
2. 12/10/50

60

29. Sept. 1951

9/9. 11

Ihnen von der  
ache Sie heute  
ge zum Renten-  
nkommens unver-  
er darauf hin-  
entenzulagege-  
und ggf. welche  
Diese Mittei-  
die OdN.-Rente  
ur den Fall,  
erhältnisse mit-  
iche Überzahlung  
der laufenden  
liche Härten,  
e Änderung Ih-  
schaftlichen  
i. Sollte eine  
en sein, so ist  
ch der Landes-

s Landrates:

56

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuß  
Sozial- und Jugendamt  
-Sonderhilfsausschuß 4-1/9-

Bad Oldesloe, den 1. November 1950

An alle  
O d N. - Rentanempfänger.

24/11/51

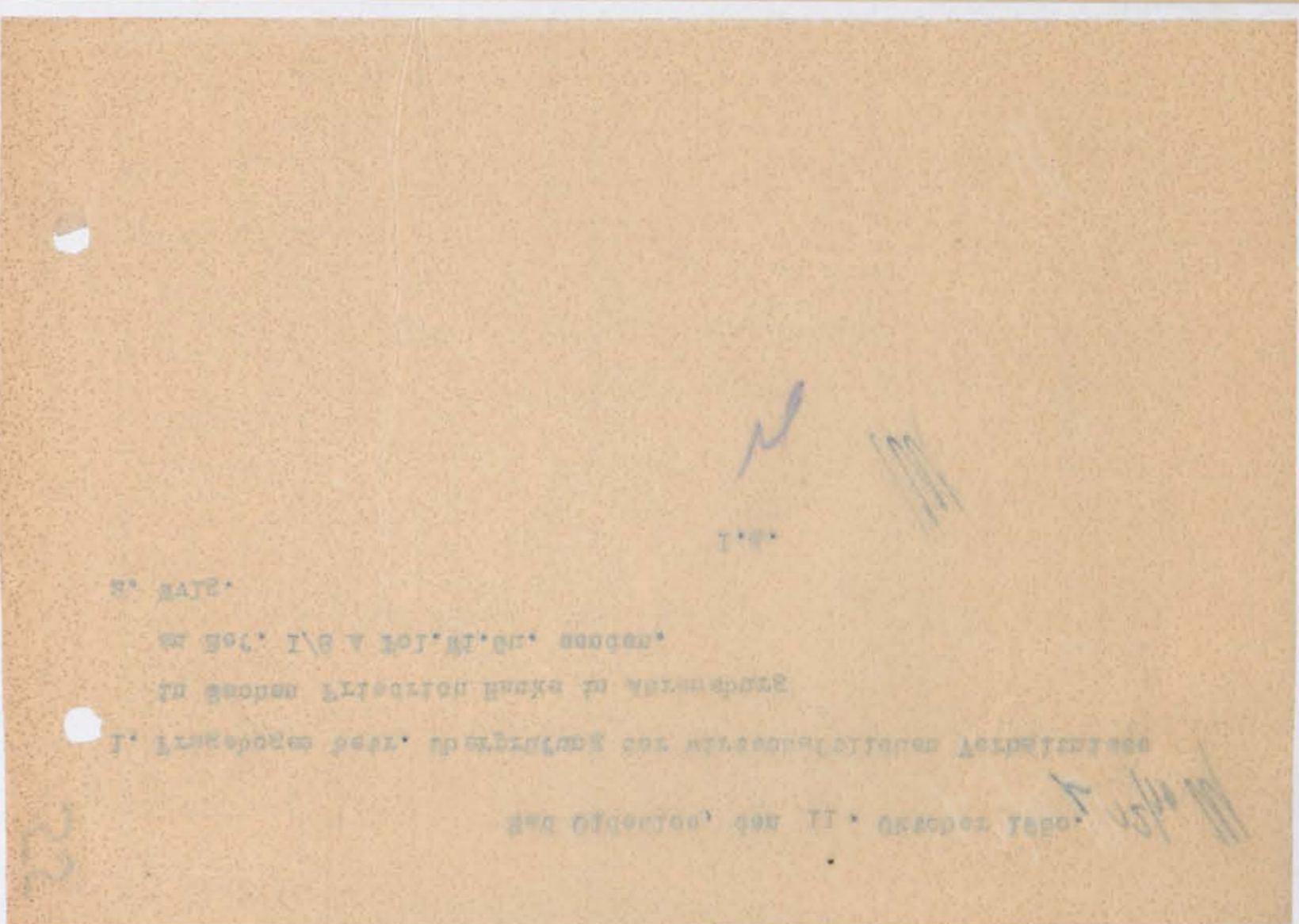
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung Schleswig - Holstein zugestellten Feststellungsbescheid hinsichtlich Ihrer OdN. Rente und übersende Ihnen anliegend ein Merkblatt zu Ihrer Beachtung. Sie wollen sich das Merkblatt genau durchsehen und hiernach bei der Inanspruchnahme eines Arztes verfahren. Bei jeder Inanspruchnahme eines Arztes wollen Sie Ihren Rentenfeststellungsbescheid und das Merkblatt vorlegen, damit der Arzt prüfen kann, bei welcher Stelle er seine Kosten anfordern kann.

Von größter Wichtigkeit ist noch der Hinweis hinsichtlich der Inanspruchnahme eines Zahnarztes. Wenn Sie Zahnersatz benötigen, ist mir ein Kostenvoranschlag eines Zahnarztes einzureichen. Ich werde alsdann die weiteren Schritte unternehmen und eine Entscheidung des Landesrentenausschusses herbei führen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, daß Sie nur hinsichtlich der in dem Feststellungsbescheid angegebenen Krankheiten krankenversichert sind. Für alle übrigen Leiden sind Sie nicht versichert und müssten Sie im Falle solcher Erkrankungen die Arzt- bzw. Krankenhauskosten selbst zahlen, falls Sie eine zusätzliche freiwillige Krankenversicherung nicht abgeschlossen haben. Aus öffentlichen Mitteln werden solche Kosten nur in aussergewöhnlichen Fällen gedeckt werden können. Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, Mitglied einer Krankenkasse zu werden. Die Beiträge müssen von Ihnen selbst entrichtet werden.

Im Auftrage:

24. November 1950  
Bad Oldesloe  
24/11/51  
rensburg auf Anrechnung von  
ng an die LVA. Lübeck zurück-  
Stellungsbeseid  
Dan OdN. Rente  
Intr Sch  
bet durch Unterlagen nachge-  
aus polit. Gründen in Haft war.  
des Stormarn als chem. polit.  
an den Herrn Landr  
Im Auftrage:  
DER LANDESMINISTER DES INNEREN  
LANDESRREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN



Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



Zum Haus:

a) Ehefr

b) Kinde:

-Pete

Thom

-----

-----

-----

-----

o) Kinde:

Beruf

-----

-----ke

-----

Anga

Beu

-----

-----

-----

Falls ps

handelt,

zu erläu

-----

-----

-----

-----

Kürze Dat

Herr Her

nicht zu

Stelle f

-----

-----

-----

-----

Die Odm

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

An  
die Landesre  
(Landesminis  
in Kiel  
Zum dortigen  
Gebnis der e  
vorgelegt.

54

4-1/9-Hanke -

Bad Oldesloe

24. November 1951

Antrag des Friedrich H a n k e in Ahrensburg auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung an die LVA. Lübeck zurückgereicht.

24/11/51

Der Antragsteller hat durch Unterlagen nachgewiesen, dass er vom 1.10.33 bis 17.6.36 aus polit. Gründen in Haft war. Hanke ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt.

Im Antrage:

85

27. November 1950

- Hanke - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

28/11/50

in K i e l

Betrifft: Od<sup>m</sup>. Friedrich H a n k e in Ahrensburg.  
Bezug: Feststellungsbescheid vom 18.7.50, Aktz.: Be./1779.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Feststellungsbescheid bitte ich um  
Mitteilung, ob derselbe Rechtskraft erlangt hat, ggf. bitte ich um  
Rückgabe meiner Handakten.

44.

Im Auftrage:

~~Im Auftrage:~~

Derzeitige Bescheid

Hanke hat von dem Kreisverwaltungsreferat des Kreises Ahrensburg eine Bescheid  
erhalten, dass er vom 1.10.50 die 1.7.50 eine Bescheid erlassen zu sein mit  
dem Auftragssteller der unterzeichneten Bescheid

Belegort:

Belegort: In der Kreisverwaltung in Kiel. Durch den Kreis-  
verwaltungsreferat des Kreises Ahrensburg in Ahrensburg von

- Hanke - D./K. -

Belegort: Kiel

28. November 1950

28/11/50

24

Kreisarchiv Stormarn B2



60

Bad Oldesloe, den 29. Sept. 1951

Sonderhilfsausschuss

- 4 - 1/9 -

Herrn / Frau / Fräulein

Friedrich H. e. v. l. e. ...

59  
L. 29a. 11

den Ihnen von der  
nd mache Sie heute  
Anlage zum Renten-  
s Einkommens unver-  
wieder darauf hin-  
es Rentenzulagege-  
i, ob und ggf. welche  
Höhe. Diese Mittel-  
ob die OdN-Rente  
ß. Für den Fall,  
merhältnisse mit-  
hebliche Überzahlung  
i von der laufenden  
meidliche Härten,  
g die Änderung Ih-

wirtschaftlichen  
eise. Sollte eine  
treten sein, so ist  
mit ich der Landes-

Landrates:



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 12. Dezember 1950  
Landeshaus, Düsterbrookter Weg 70-90  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags,  
donnerstags und freitags  
von 0900-1300 Uhr

Ref. I 16 Pöb. Wi. Gu.  
Geschäftszeichen: Be. 1779 Bt./Eb.  
in Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat  
-Kreissonderhilfsausschuss-  
Bad Oldesloe

des Kreis...  
15/11/50  
M. H.

Betrifft: Be. 1779 - Friedrich Hanke, Ahrensburg -  
Bezug: Ihr Schreiben vom 27. November 1950

Dem OdN Friedrich Hanke ist am 18. Juli 1950 der Fest-  
stellungsbescheid zugestellt. Da Herr Hanke keinen  
Einspruch erhoben hat, ist dieser inzwischen rechts-  
kräftig geworden.  
Die Gesamtkarte füge ich bei.

Im Auftrage:

Anl. -1 Akte -

BdO, 23.12.50  
Zum Vorgang.

82

Im Auftrage:

Handkorte meiner Handkorten  
Mitteilung, ob bezogene Besondere Erlaubnis der 88. Bitte für die  
unter Bezugnahme auf den o. a. Besondere Erlaubnisbescheid bitte für die

Betreff: Besondere Erlaubnisbescheid vom 18.7.50, Akte: Be. 1779  
Bezug: OdN Friedrich Hanke in Ahrensburg

In K i e l

Ref. I 16 - Pöb. Wi. Gu. -  
des Landesministers des Innern  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
an die

- Hanke - D. K.

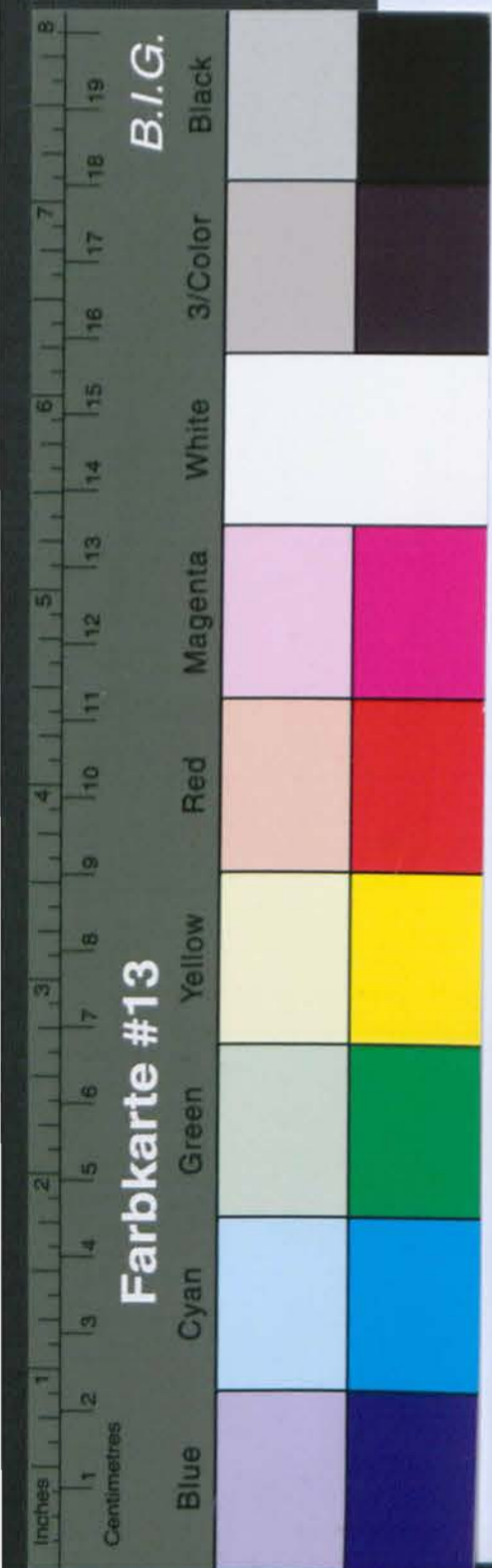
M. H.  
15/11/50

21. November 1950

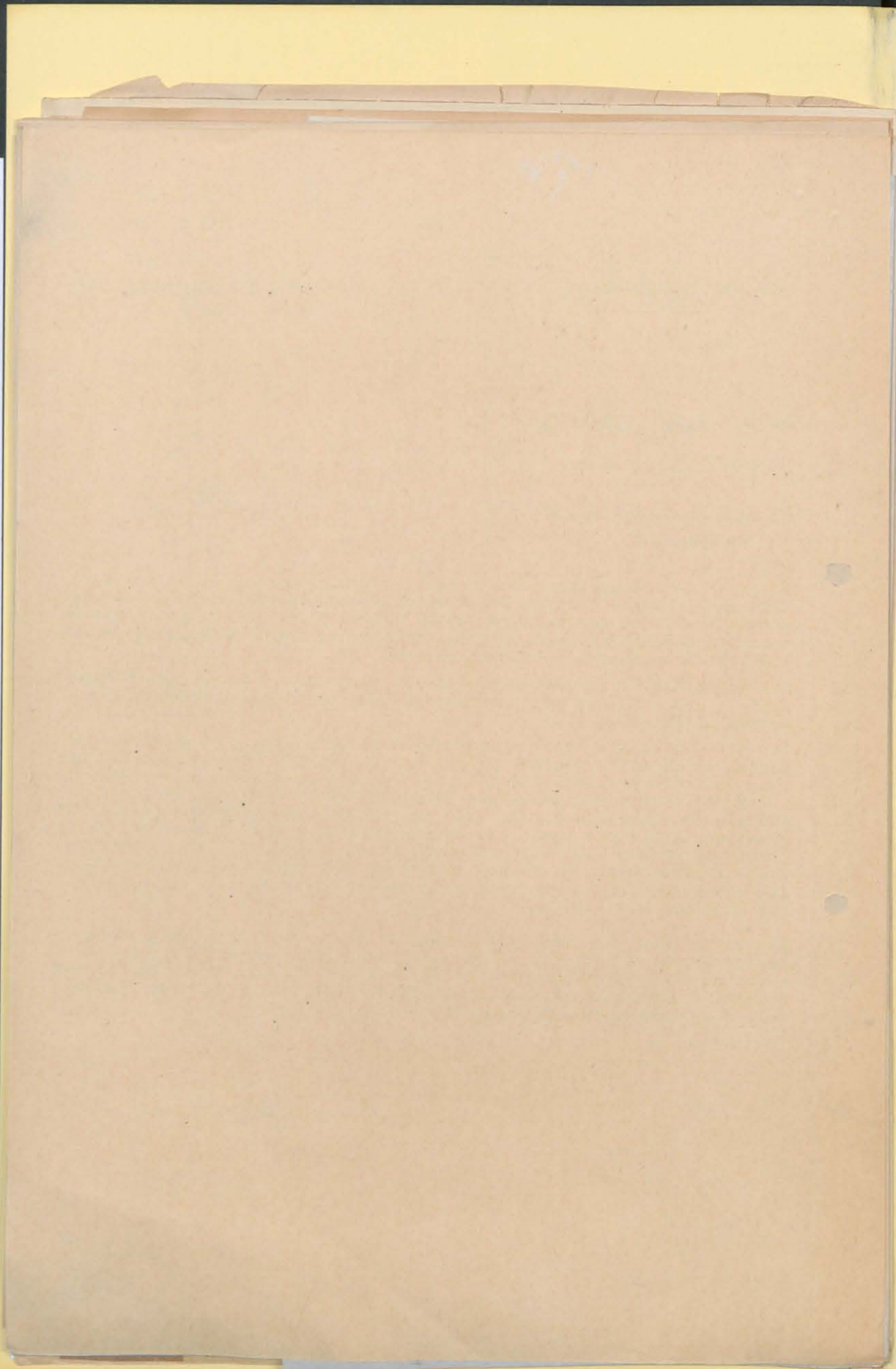
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

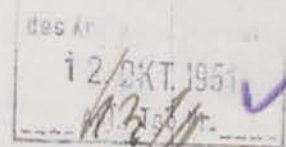


Rentenzettel O.d.N.

39 a/ 4048

O.d.N. / 1779

Abrechnung d. 9. X. 5161



An den Kreisonderhilfsausschuss  
zu Händen des Herrn Pabelstein:

An Herrn Schleiter vom 29. Sept. 1951  
teile ich Ihnen mit, daß sich im meinen  
Einkommensverhältnissen nichts geändert  
hat.

Außer der O.d.N. Rente, beziehe ich keine  
andere.

Hochachtungsvoll  
Friedrich Henke

64

den 13 Juni 1952

lit.

d. des Gesetzes  
Opfer des National-  
änderungsgesetzes  
1948 S. 74 f. und  
608 ff. der

Holstein hat in  
en:  
250 bewilligte

llung Ihrer Rente  
l waren, ist eine  
te wurde Ihnen mit  
anerkanntes Leiden,

ung von 20 % bewirk-  
mendiger und des  
r festgestellte Neu-  
nderung Ihrer Er-  
legt jetzt nicht  
entzogen werden.

der Reichsversiche-  
§ 1590 der RVO

-2-

62

17. Oktober 1951.

Kiel, den 14. Oktober 1951

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Hanke-

D./-

20.10.1951  
14

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. 1 16 -  
K i e l .

*Handwritten signature*

Ahrensburg, Steinkamp 8

Landesrentenausschuss  
eststellungsbescheides  
terlagen benötigt:  
ommensnachweis,  
örde über den

In der OdN.-Beschädigtenrentensache Friedrich H a n k e  
in Ahrensburg  
-Aktenzeichen: Bo./1779 -

eln in Original

nehme ich Bezug auf den Runderlass vom 24.8.1951 und zeige an, dass  
nach Mitteilung von Herrn Hanke eine Aenderung in seinen wirtschaft-  
lichen Verhältnissen nicht eingetreten ist.  
Ich bitte um Kenntnisnahme.

veranlassenden ver-  
inischen Nachunter-

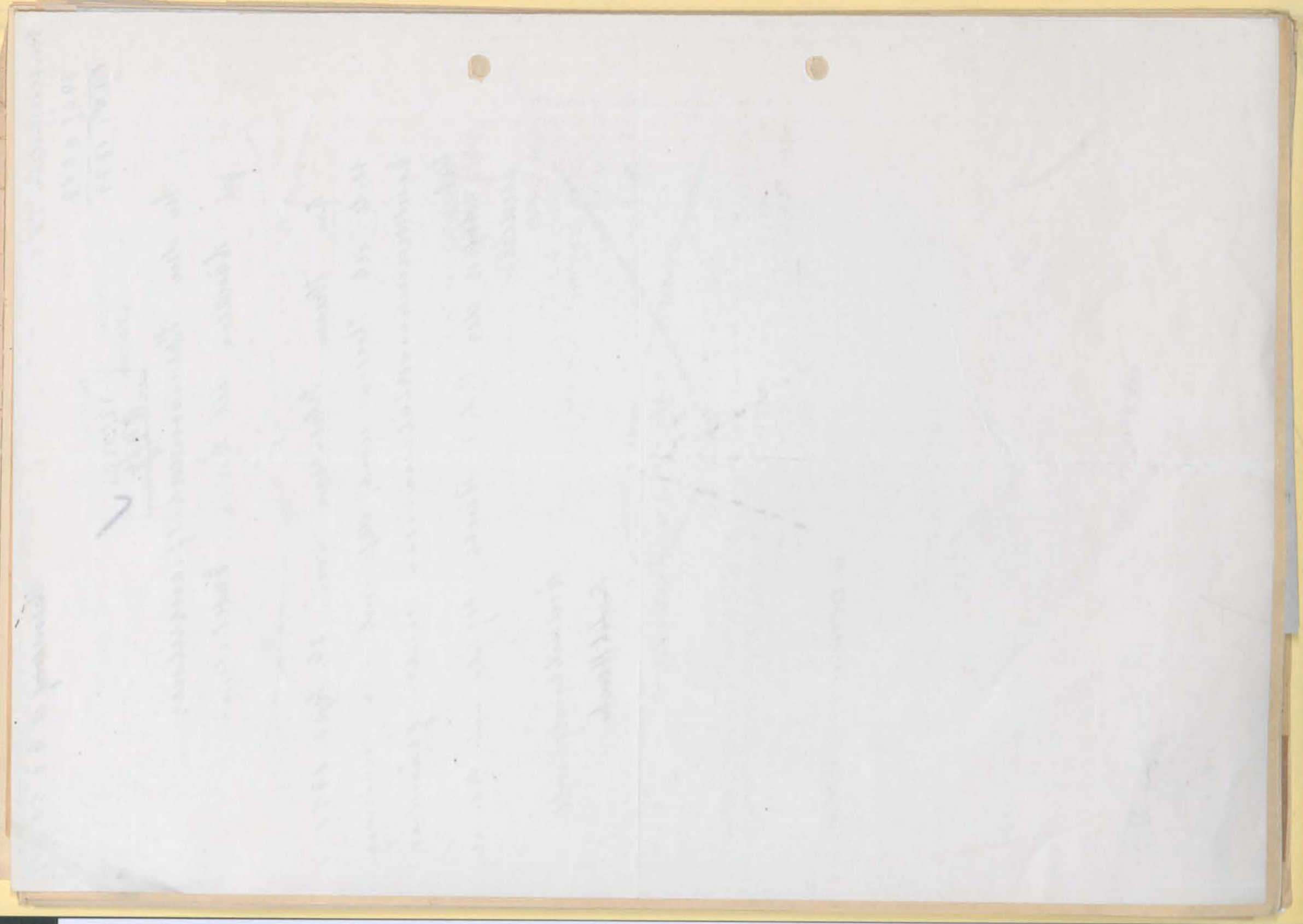
allstens herzugeben,  
luss gebracht bzw. ein  
werden kann.

Im Auftrage des Landrates:

*Handwritten initials*

*Handwritten initials*

Frage:  
*Handwritten initials*



Kreisarchiv Stormarn B2



64

den 13 Juni 1952

lit.

d. des Gesetzes  
Opfer des National-  
änderungsgesetzes  
1948 S. 74 f. und  
608 ff. der

Holstein hat in  
en:  
250 bewilligte

llung Ihrer Rente  
l waren, ist eine  
te wurde Ihnen mit  
anerkanntes Leiden,

ung von 20 % bewirk-  
mendinger und des  
r festgestellte Neu-  
nderung Ihrer Er-  
legt jetzt nicht  
entzogen werden.

der Reichsversiche-  
§ 1590 der RVO

-2-

64

63

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Referat I 161 Pol. Wi. Gu.  
Be. 1779 - Br./Sch.

Kiel, den 11. Oktober 1951

- Hanke -

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

2. OKT. 1951  
Tab.Nr. 4

Betr.: Be. 1779 - Friedrich Hanke, Ahrensburg, Steinkamp 8

Zur Vorlage des Rentenanspruches beim Landesrentenausschuss  
bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides  
gemäß § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

- a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
- b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
- c) Gesamtkarte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
- d) Befund einer von Ihnen zu veranlassenden ~~vertrauensärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben,  
damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein  
neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:  
*[Handwritten Signature]*

An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holst.  
Ref. I 161 - Pol. Wi. Gu.

in Kiel

Betrifft: OdW. Friedrich H.  
Bezug: Erlasse vom 26.10.

Unter Bezugnahme auf den O.  
akten und berichte, dass R.  
ausschusses nicht mehr geze  
trugen, wie auch im Festst  
im übrigen nehmlich auf m  
minister des Landes Sch  
Die Angabe der Firma, M  
worden. Hier dürfte vor  
die Firma bei dem Leb  
weitergezählt.  
Der Antrag auf Anrechne  
Zeit vom 1.10.38 - 19.3

44.

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -  
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene.  
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den . . . . . 19

Bescheinigung

( gilt als Ersatz für den rosafarbenen Schwer-  
beschädigtenausweis für Vershrtenstufe )

Der Schwerbeschädigte, . . . . . geb. . . . .  
wohnhaft . . . . . ist gemäß Ärztlicher  
Bescheinigung - Angehöriger der Vershrtenstufe ( )

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwer-  
beschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



64

6. November 1951

- Hanke -

D./K.

An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
Ref. I 16 i - Pol. Wl. Gu. -

*Handwritten signature*

in Kiel

Betrifft: OdW. Friedrich Hanke in Ahrensburg.  
Bezug: Erlasse vom 26.10.51, Aktz.: Be./1779.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse überreichte ich anliegend meine Hand-  
akten und Berichte, dass Rentenvorschüsse seitens des Kreissonderhilfe-  
ausschusses nicht mehr gezahlt werden. Die gesamten Rentenvorschüsse be-  
trugen, wie auch im Feststellungsbescheid angegeben, 140,10 DM.  
Im übrigen nehme ich auf meinen Bericht vom 17.10.51 Bezug.

44.

Im Auftrage des Landrates:

*Handwritten mark*

*Handwritten mark*

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt  
Amtl. Fürsorgestelle für  
behinderte und Hinterbl.  
- 4 - 1/8 -

( gilt al  
beschäd

Der Schwerbeschädigte,  
wohnhaft . . . . .  
Bescheinigung - Angehör

Diese Bescheinig  
beschädigtenausweises

Kreisarchiv Stormarn B2



67

13 Juni 1952

66

- Henke -

An die Landesversicherungsanstalt Schleswig - Holstein in Lübeck

In der Rentenangelegenheit

Geebe ich den Antrag auf Anrechnung der Haftzeit... Der Antrag auf Anrechnung der Haftzeit vom 1.10.33 - 17.6

65

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

Gesch.-Zeichen IV NV 1011/50

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen unbedingt anzugeben

An den Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe

Anliegender Antrag wird mit der Bitte um Überprüfung der Haftzeit übersandt. Nach Blatt 8 der Akte war H. vom 24.10.33 bis zum 25.11.33 bei der Fa. Möller in Wedel als Feinmechaniker beschäftigt. Die Zuchthausstrafe kann also nicht schon am 1.10.33 begonnen haben.

Um Rückgabe der Akte wird gebeten.

Auf Anordnung [Signature]

Lübeck, den 8. Mai 1952 Kronsfordter Allee 2-6 Fernruf 25921-25

Bankkonten: Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24/1129 Landesbank u. Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, Kto.-Nr. 50 Handelsbank in Lübeck, Girokonto 30638 Postscheckkonto: Hamburg 17892

Verwaltung des Kreises Stormarn 12. MAI 1952

Im Auftrag des Landrates: [Mirrored text from reverse side]

Kreisarchiv Stormarn B2



66

3. Juni 1952

- Herke -

D./K.

An die  
Landesversicherungsanstalt  
Schleswig - Holstein

in Lübeck

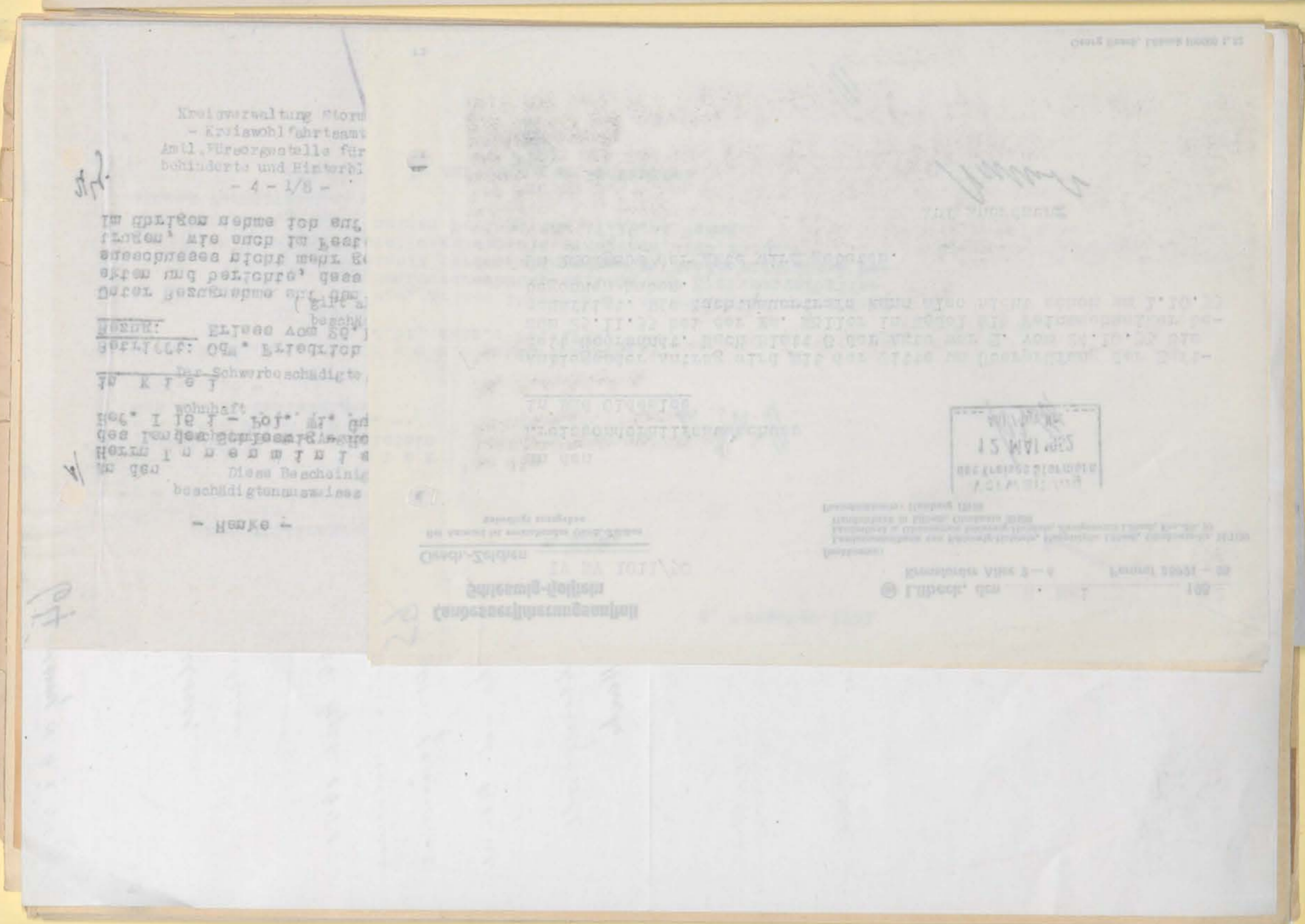
14/6. 11

In der Rentenangelegenheit des Friedrich H a n k e in Ahrensburg

Gesch.Z.: IV NV 1011/50

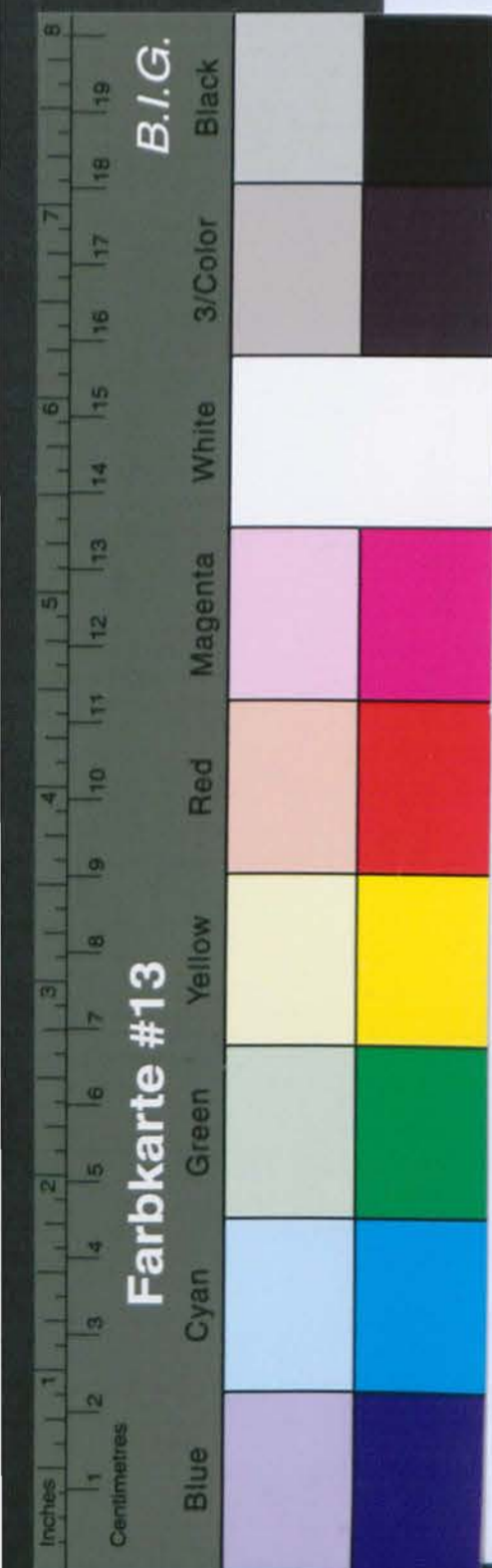
gebe ich den Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung zurück mit dem Bemerkten, dass H. ausweislich der vorgelegten Unterlagen in der Zeit vom 1.10.33 - 17.6.36 inhaftiert war. Er hat entsprechend dieser Haft eine Haftentschädigung von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein in Kiel erhalten. Die Angabe der Firma Möller muss daher als nicht zutreffend angesehen werden. Hier dürfte vermutlich Schreibfehler unterlaufen sein, oder die Firma hat den Lohn noch über diesen Zeitpunkt hinaus an die Ehefrau weitergezahlt. Der Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten wird daher meinerseits für die Zeit vom 1.10.33 - 17.6.33 befürwortet.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

64

Kiel, den 13 Juni 1952

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein

Ref. I 16 1 - Br./Sch.  
- Be. 1779 -

Abschrift.

Herrn  
Friedrich H a n k e  
A h r e n s b u r g /i.Holst.,  
Gustav Dellestr. 4

B e s c h e i d

über den Wegfall einer Rente auf Grund des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 und des Änderungsgesetzes vom 3. Mai 1950 (GuVOBl.Schl.-Holst. 1948 S.74 f. und 1950 S.163) in Verbindung mit den §§ 608 ff. der Reichsversicherungsordnung.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung vom 5. Juni 1952 beschlossen:

Die Ihnen mit Bescheid vom 18. Juli 1950 bewilligte Beschädigtenrente fällt fort.

Begründung:

In den Verhältnissen, die für die Feststellung Ihrer Rente durch den Bescheid vom 18.7.1950 maßgebend waren, ist eine wesentliche Änderung eingetreten. Die Rente wurde Ihnen mit Rücksicht auf die als Verfolgungsschäden anerkannten Leiden, nämlich:

Neurasthenie und Nervenentzündung

bewilligt, die damals eine Erwerbsminderung von 20 % bewirkten. Nach dem Gutachten des Herrn Dr. Simmendinger und des Kreiskrankenhauses Stormarn ist die früher festgestellte Neuritis jetzt nicht mehr vorhanden. Eine Minderung Ihrer Erwerbsfähigkeit durch Verfolgungsschäden liegt jetzt nicht mehr vor. Die Rente musste Ihnen deshalb entzogen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung (RVO) erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO

-2-

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein

Ref. I 16 1 - Br./Sch.  
- Be. 1779 -

Kiel, den 13 Juni 1952

Abschrift.

Herrn  
Friedrich H a n k e  
A h r e n s b u r g /i.Holst.,  
Gustav Dellestr. 4

B e s c h e i d

über den Wegfall einer Rente auf Grund des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948 und des Änderungsgesetzes vom 3. Mai 1950 (GuVOBl.Schl.-Holst. 1948 S.74 f. und 1950 S.163) in Verbindung mit den §§ 608 ff. der Reichsversicherungsordnung.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung vom 5. Juni 1952 beschlossen:

Die Ihnen mit Bescheid vom 18. Juli 1950 bewilligte Beschädigtenrente fällt fort.

Begründung:

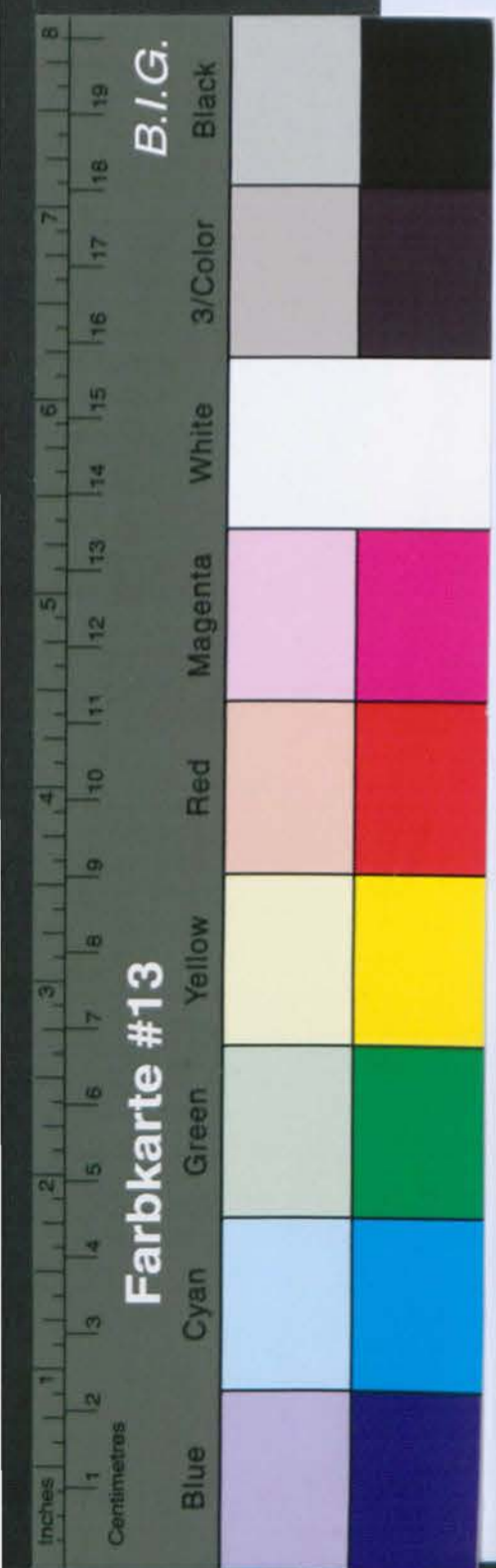
In den Verhältnissen, die für die Feststellung Ihrer Rente durch den Bescheid vom 18.7.1950 maßgebend waren, ist eine wesentliche Änderung eingetreten. Die Rente wurde Ihnen mit Rücksicht auf die als Verfolgungsschäden anerkannten Leiden, nämlich:

Neurasthenie und Nervenentzündung

bewilligt, die damals eine Erwerbsminderung von 20 % bewirkten. Nach dem Gutachten des Herrn Dr. Simmendinger und des Kreiskrankenhauses Stormarn ist die früher festgestellte Neuritis jetzt nicht mehr vorhanden. Eine Minderung Ihrer Erwerbsfähigkeit durch Verfolgungsschäden liegt jetzt nicht mehr vor. Die Rente musste Ihnen deshalb entzogen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung (RVO) erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO



# Kreisarchiv Stormarn B2

rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
16. JUNI 1952  
Anl./Tgb.Nr. 4



Auftrage:  
o l t e r s

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe

Vorstehende Abschrift eines Bescheides wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*

310, 7.7.52  
zum Vorgang.  
*[Handwritten mark]*

68

- Hanke -

An den  
Herrn In n e m m i n i s t e r  
des Landes Schleswig - Holstein  
- Ref. I 16 1 -  
i n K i e l

In der Rentensachenabteilung des ehem. polit. Verfolgten Friedrich  
H a r k o in Ahrensburg

Aktz.: Be./1779

24.4.  
bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakte.

Im Auftrage des Landrates:

*[Handwritten signature]*

D./K.

5.10/11.11

10. März 1953

70

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1953

Kreis Stormarn  
Der Landrat  
- Kreisschadigungsamt -  
4-1/9

*F. M. H.*

Herrn  
Friedrich Hanke,  
Ahrensburg,  
Gustav-Dellestr. 4.

Herrn/Frau/Fräulein

in

3 - Holstein habe ich  
andsergänzungsgeset-  
ialistischen Verfol-  
leitung zur Ausfüll-  
svordrucke mit der  
leitung genauestens  
santräge läuft am  
er erforderlichen Be-  
end Zeit, diese zu  
ten auftreten, bitte  
Bei persönlichen Be-  
mittwochs und frei-  
ch Abstand zu nehmen,  
bliche Zeit und Mehr-  
erforderlichen Be-  
it, dass alle Fragen  
gen vermieden werden.  
den haben, bitte ich  
wieder einzureichen.  
ilungsgesetzes An-  
Rückgabe der Frage-

69

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 i - Br./Sch.  
- Be. 1779 -

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 23. März 1953  
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-80  
Telefon 40891  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 9-18 Uhr

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

Kreisausschuss  
des Kreises Stormarn  
28. MARZ 1953  
134. Aufl./Tgb. Nr. ...

Betr.: OdN. Friedrich Hanke, wohnhaft in Ahrensburg,  
Gustav-Dellestr. 4.  
Bezug: Ihr Schreiben vom 10.3.1953, 4-1/9.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie  
anliegend die Kreisakte zurück.  
Anlage: 1 Kreisakte.

Im Auftrage:

*Bild 9.4.53  
Zum Vorgang.*

52

Im Auftrage des Landrates:

erschlossen ist. Die Bitte ist im Hinblick auf meine Handakte  
Bitte ist im Hinblick auf die Handakte des Landrates  
Hanke in Ahrensburg  
in der Rentenangelegenheit des oben. Bitte. Verfolgt der Bitte  
in Kiel  
- Ref. I 16 i -  
des Landes Schleswig-Holstein  
Herrn Innenminister  
in dem

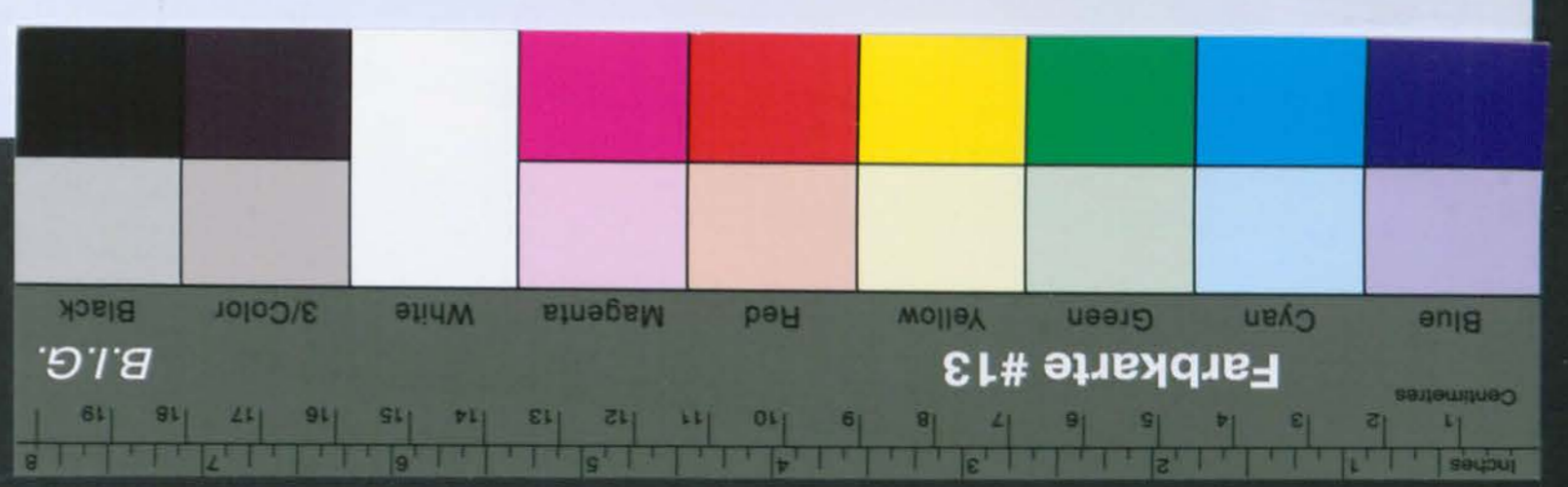
- Hanke -

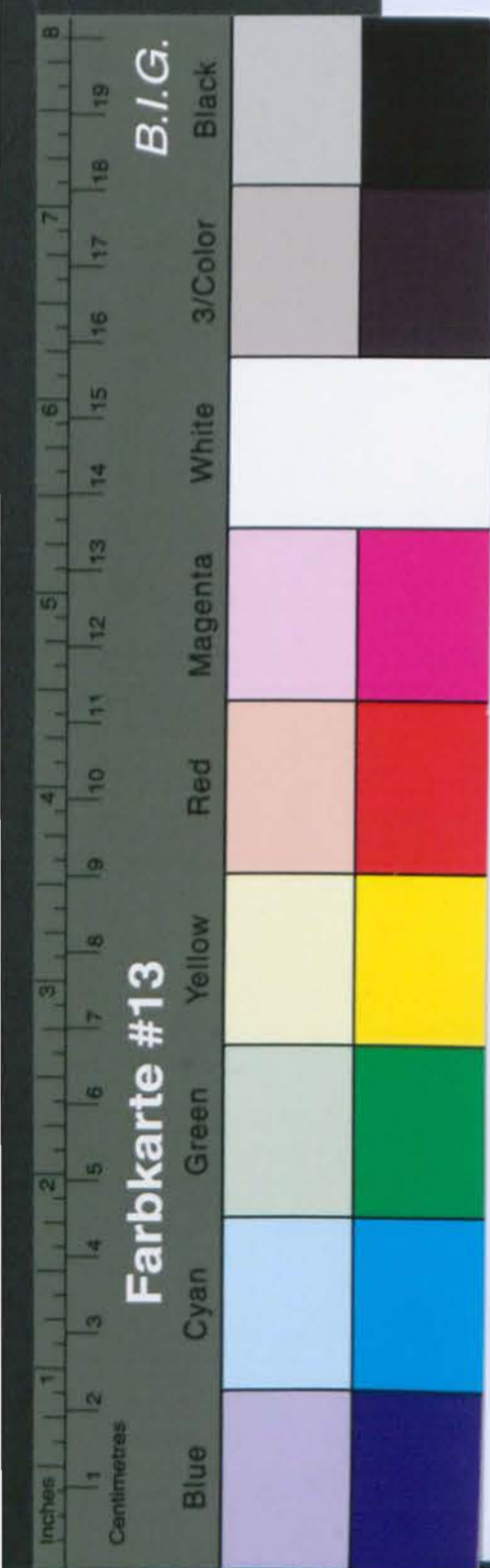
D\*W\*

10. MÄRZ 1953

88

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach seiner Zustellung Berufung einlegen. Die Berufung ist auf dem Wege der Post einlegen. Die Berufung ist auf dem Wege der Post einlegen. Die Berufung ist auf dem Wege der Post einlegen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Obergerichtungsamtes kann eine Berufung dann eingelegt werden, wenn sich nach den für die Berufung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Obergerichtungsamtes als unzutreffend erweisen.

An den  
Herrn Landrat  
- Kreisamt -

Bad Oldesloe

Vorstehen  
Kenntnis

Handwritten notes and stamps on the left page, including a date stamp '1953' and various illegible markings.

Kreis Stormarn  
Der Landrat  
- Kreisentschädigungsamt -  
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

70

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn  
Friedrich Hanke,

Abrensburg  
Gustav-Deilestr. 4.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

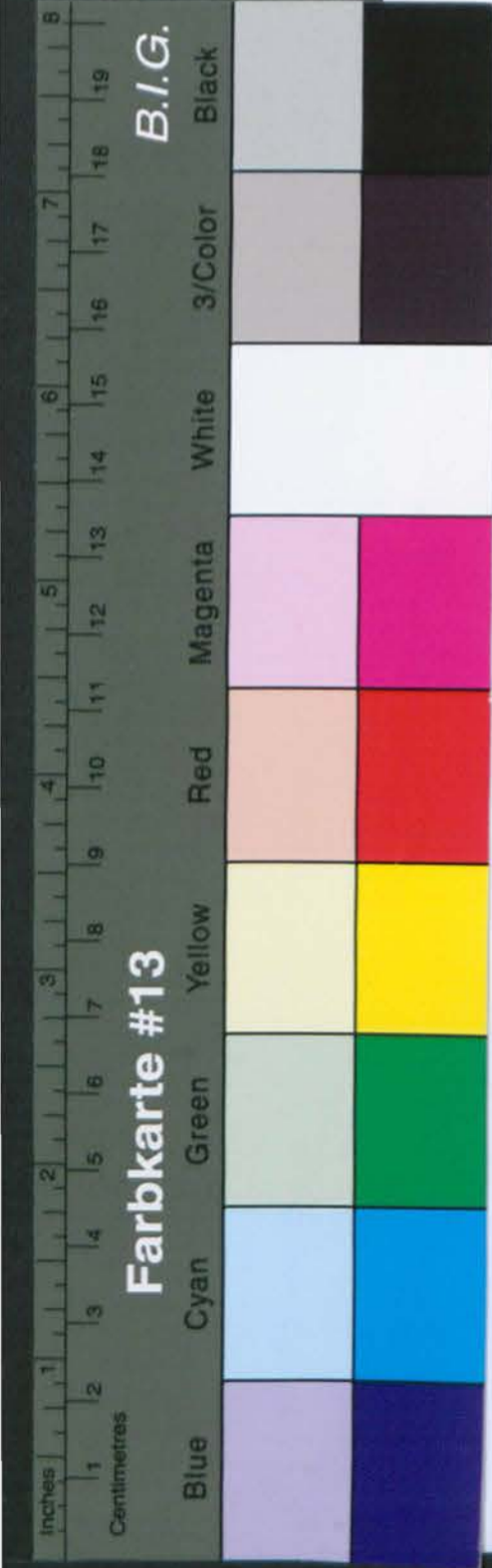
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

*W. ...*



Kreisarchiv Stormarn B2

